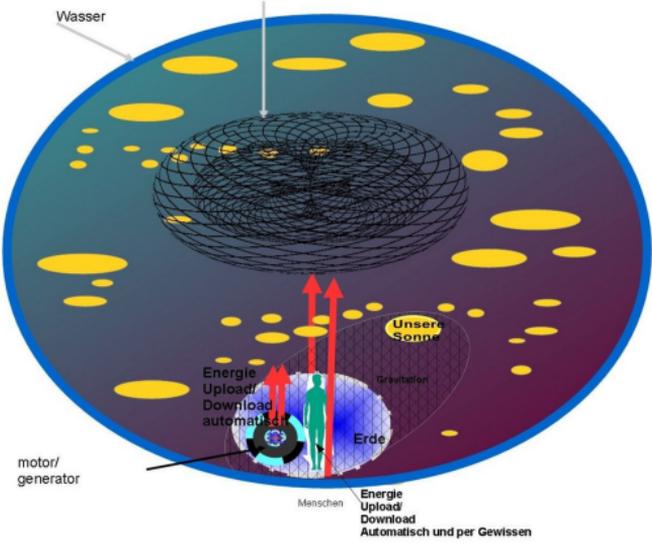


Album

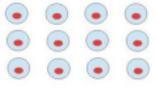
von ralf hellwig

Erstellt am 20.4.2018

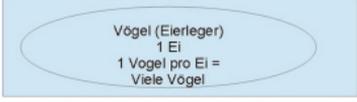
Energie – Schwingkreis : Unendlichkeit
energy-swingcircuit : infinity



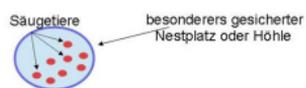
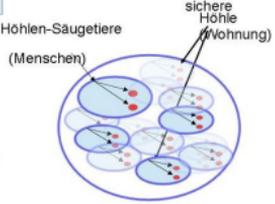
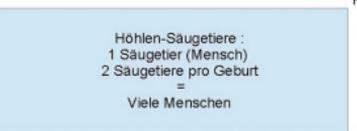
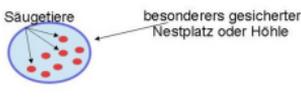
Die Erde wurde vor vielen Jahren aus unserer Sonne herausgeschleudert. Sie kühlte langsam ab und die Oberfläche ist nun so kalt wie sie jetzt ist. Im Inneren ist es immer noch so warm wie in der Sonne. Beim Abkühlen bildeten sich aus dem Kondenswasser (Wasser tropfen wie am Kochtopfdeckel) die Ozeane. An den Stellen wo aus dem Erdinneren Lava austritt entstehen alle Temperaturen zwischen Sonnen-heiss und Wasser-kalt. An den Stellen bei denen Die Temperatur zwischen 36,6 °Celsius und 37°Celsius beträgt bildet sich zusammen mit Sonnenlicht Leben.: Zuerst Leben bestehend aus nur einer Zelle, diese entwickelten sich weiter durch Zellteilung, daraus entwickelten sich dann: die Fische.



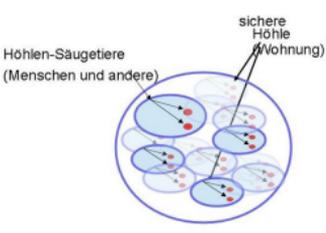
Bei den Fischen legt der weibliche Fisch einen Ei-Teppich aus (viele Eier) und der Fisch-Mann sprüht darüber und befruchtet dadurch alle. (Es gibt noch eine Stufe zwischen 1-zelligen Lebewesen und den 2-Geschlechtlichen (Fischen), die 1-geschlechtlichen) Als zusätzliche Sicherungsmaßnahme vor Fress-Feinden ist das bietet das leben in Gruppen, einzelne Familien oder mehrere Familien gemeinsam, Schutz. Es erzeugt Gemeinschaftliches Verhalten (Sozialverhalten).



Aus den Wasser-Tieren entwickelten sich kleine fliegende Tiere, große fliegende Tiere und Amphibien, das sind die die im Wasser und auf dem Land leben. Alle 3 schufen sich Nest-Plätze, alle 3 mit Schutz durch gemeinschaftliches wohnen und handeln. (auch die 1-geschlechtlichen gingen an Land)



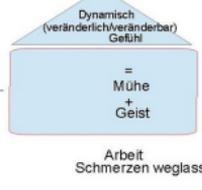
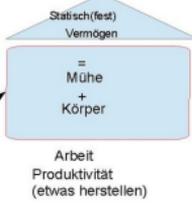
An Land wurden die Nest-Plätze zum Schutz vor Fress-Feinden besser gesichert, damit die erfolgreiche Futtersuche während der gesamten Lebenszeit und die sichere Aufzucht der Nachkommen (Kinder) gewährleistet werden kann. Der sicherste Platz wurden die Höhlen, teils unter der Erdoberfläche, teils innerhalb von Gebirgen. Auch die Säugetiere übernehmen das Gruppenverhalten und erweitern die Scherung hierdurch. (die Höhlen werden überwiegend nicht angegriffen).



Es wachsen die Höhlen-Säugetiere zu denen auch der Mensch gehört. Die Sicherstellung des Futters auch für schwierige Zeitabschnitte (Winter, Trockenheit) erzeugt Verhalten, daß weitsichtige, mehrjährige Planung erkennen lässt (Vorratshaltung, Wohnortwechsel). Beim Menschen führen seine Fähigkeiten in Bezug auf Geschicklichkeit zusammen mit Denkfähigkeit dazu, dass er als Futter sich sehr viel mehr aus der Natur zu Futter machen kann als die anderen Tiere. Er denkt sich Hilfsmittel aus mit denen er zusammen mit vorhandenen Rohstoffen Futter erzeugen kann. (zum Beispiel Verarbeitung von Korn zu Brot und vieles mehr ...) Je mehr Hilfsmittel sich der Mensch erdenkt, desto mehr Ansprüche an Futter-Auswahl und Futter-Menge kann er befriedigen. Die erforderlichen Arbeiten werden in der Gruppe verteilt, zum gegenseitigen Nutzen. So wird das Denken zum wichtigsten Teil der Futtersuche. Durch die Verteilung entsteht der Wunsch zu tauschen, der Mensch denkt sich ein Tauschmittel, das Geld. Da immer mehr Menschen in gemeinschaftlicher Umgebung leben erfordert das ein noch weiter erweitertes Gruppenverhalten (Sozialverhalten). Der Mensch denkt sich ein Hilfsmittel, das Gesetz.

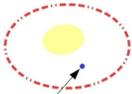
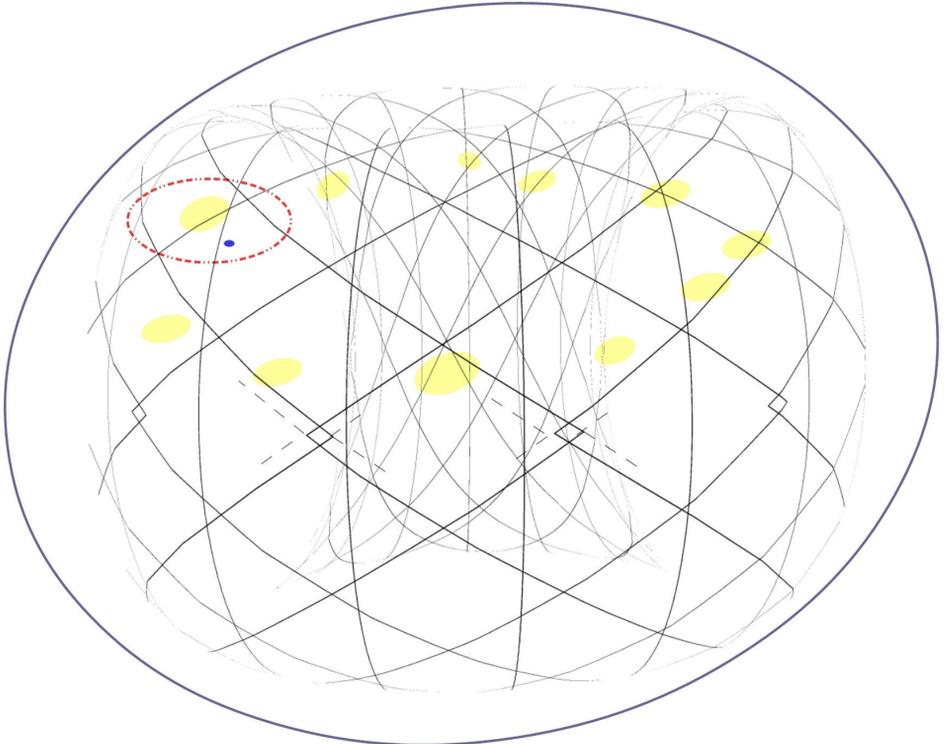
Menschen-Art ist 2-teilig fest (statisch) und veränderlich (dynamisch)

Die Futtersuche findet statt durch Denken und Mühen, denn die Rohstoffe müssen erst gesät, geerntet und weiterverarbeitet werden, die erdachten Hilfsmittel müssen hergestellt werden. Je längerfristig geplant und gearbeitet wird, desto effektiver und ertragreicher werden die Menschen. Je effektiver und ertragreicher die Menschen sich mühen und denken desto mehr Ansprüche können befriedigt werden und desto höher ist die Lebensqualität.



- Mensch denkt (bestimmt):
1. sich das Produkt
 2. Die Grundstoffe die nötig sind
 3. Die Werkzeuge / Maschinen
 4. Energieleistung für den Menschen und die Werkzeuge/Maschinen
 5. organisiert und verkauft
 6. erhält Ertrag (Preis/Lohn)





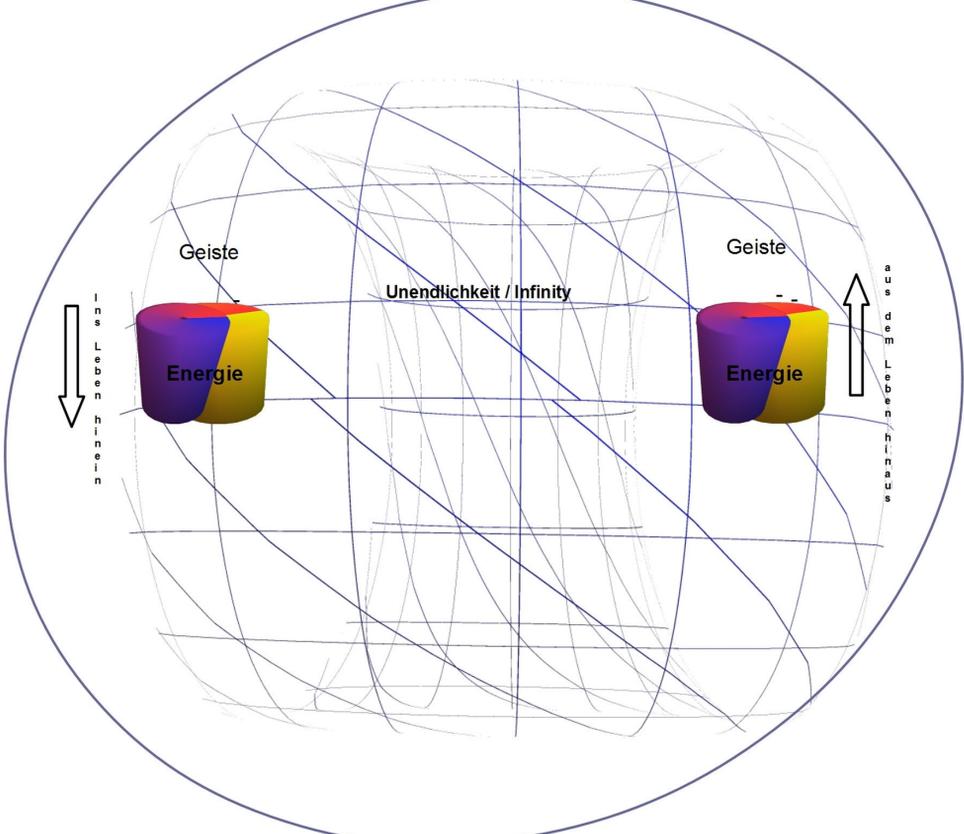
Erde

Die Sonnen erscheinen hier auf dem Bild nicht rund, es handelt um perspektivische Verzerrung, d.h. Es liegt an der 3-dimensionalen Darstellung (räumlichen Darstellung, Darstellung eines Raumes) daß Dinge die in der Realität rund sind, auf dem Bild nicht rund aussehen, ein Bild ist eine 2-dimensionale Darstellung (flächige Darstellung, Darstellung einer Fläche).

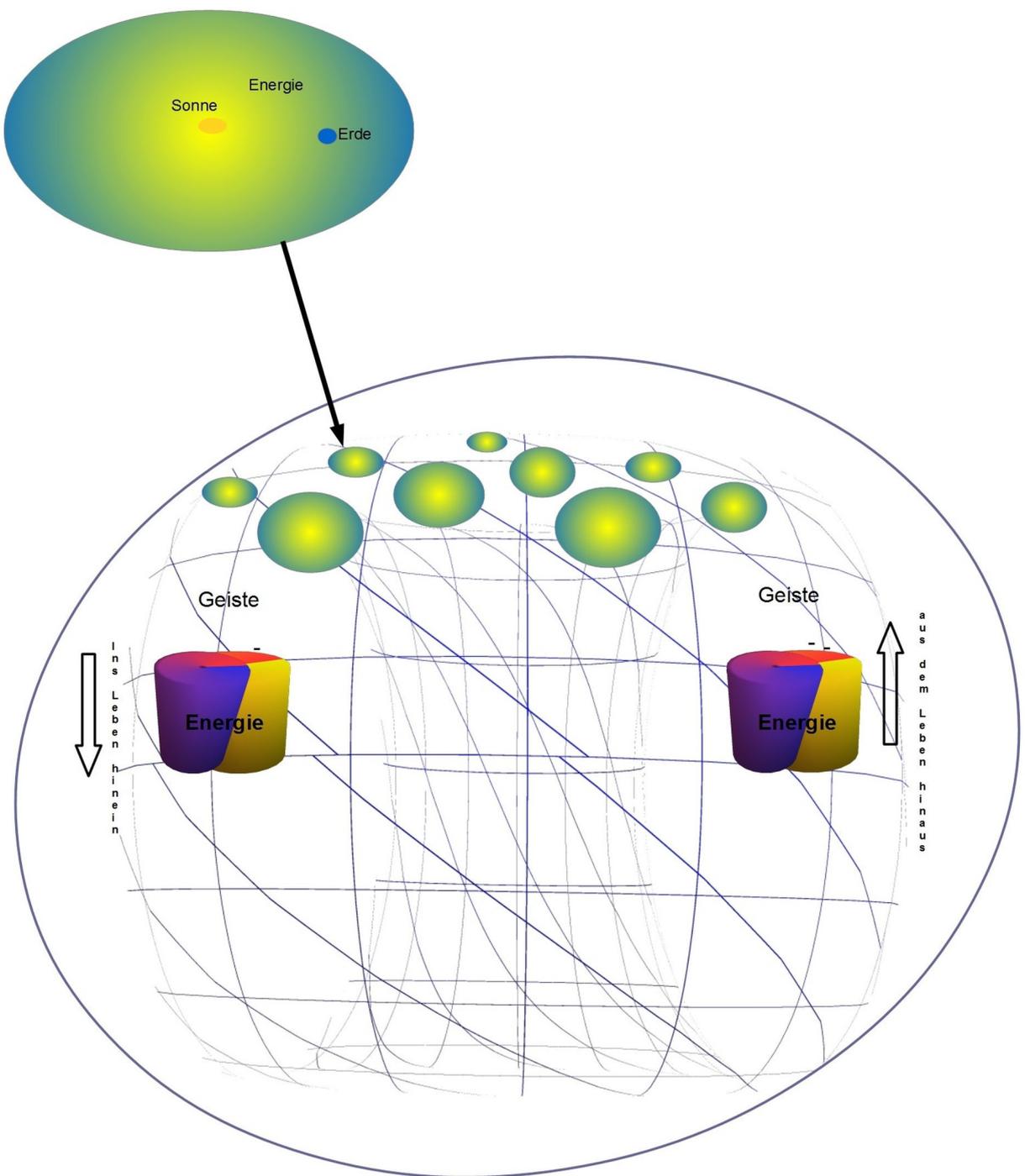
Die gelben Kreise sollen Sonnen darstellen, der blaue Kreis unsere Erde, zur Darstellung unseres Sonnensystems wurde unsere Sonne zusammen mit unsere Erde mit einem roten (aus Punkten und Strichen bestehendem) Kreis umrandet. Die Linien durch das ganze Rund, daß mit blau umrandet ist sollen die Energie darstellen die sich durch das gesamte Universum bewegt, der blaue Rand soll das Wasser darstellen von dem das Universum rundum begrenzt ist. Zu unserem Sonnensystem gehört nicht nur die Erde sondern auch noch andere Planeten (Merkur, Mars, Venus, Jupiter, Neptun, Saturn, Uranus, Pluto), zu anderen Sonnen(systemen) gehören auch Planeten. Da die anderen Sonnen nach gleichem oder ähnlichen Prinzip funktionieren gibt es eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit auf andere bewohnbare Planeten wie die Erde. Die Entfernungen von Sonnensystem zu Sonnensystem sind unterschiedlich allerdings mindestens immer mehrerer Lichtjahre (kleinste Entfernung von der Erde ist 4 Lichtjahre, größte mindestens mehrere Tausend evtl. Millionen).

The suns here on the picture seem not to be round, this is because of the perspective distortion that means it is because of the 3-dimensional exposition (spatial illustration, exposition/illustration of a space) things which are round in reality seem not to be round on the picture, a picture is a 2-dimensional exposition/illustration of a face

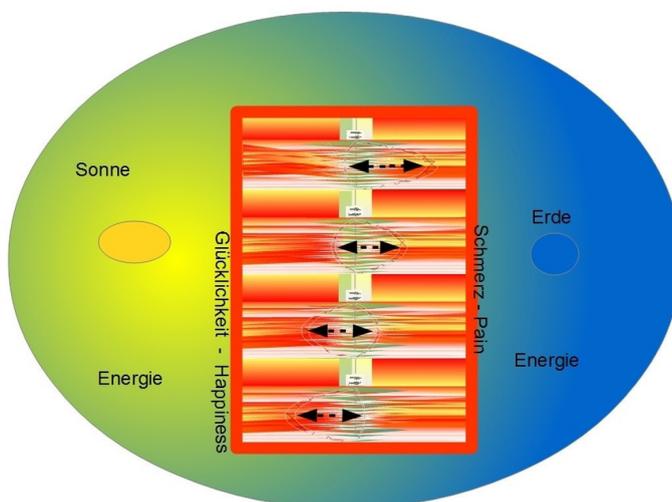
The yellow circles should illustrate suns, the blue circle our earth. For illustration of our sunsystem(galaxy) our sun together with our earth was rounded by a red circuit (of dots and lines). The lines through the whole round which is blue surrounded should illustrate the energy which moves through the whole universe, the blue margin should illustrate the water which limits the universe around. Not only the earth, also other planets belong to our sunsystem (Merkur, Mars, Venus, Jupiter, Neptun, Saturn, Uranus, Pluto). To other sunsystems belong planets too. Because the other suns function with the same or similar principl the is a large probability of other habitable planets like our earth. The distances from sunsystem to sunsystem are different, indeed always minimum several lightyears (smallest distance is 4 lightyears, largest minimum several thousand possibly millions. 1 lightyear means: 1 year with the velocity of light, $300000\text{km/s}^2 = 648000000000\text{ km/h}$



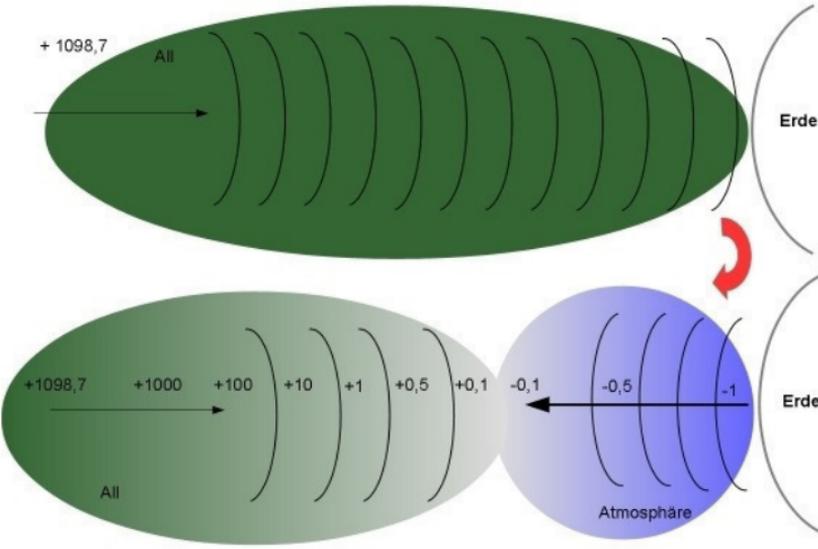
In dem Wasser, das unser Universum umrundet existiert eine ständig von Energie durchflossene (Druck-)Luftblase, in der befindet sich alles was wir kennen: Die Sonnen, die Planeten und was es sonst noch dort gibt (Gaswolken z.B.). Die Energie ist ein bewegtes Spannungsfeld innerhalb des Wassers (von dem das Universum umrundet ist). Dieses Spannungsfeld innerhalb des Wassers wird Unendlichkeit genannt. Unsere Körper sind für die Zeitdauer unseres Lebens Zwischenspeicher für Energie, die zwischengespeicherte Energiemenge hängt von der Komprimiertheit unserer Körper ab.
 → siehe unter „Körperkomprimierung“.



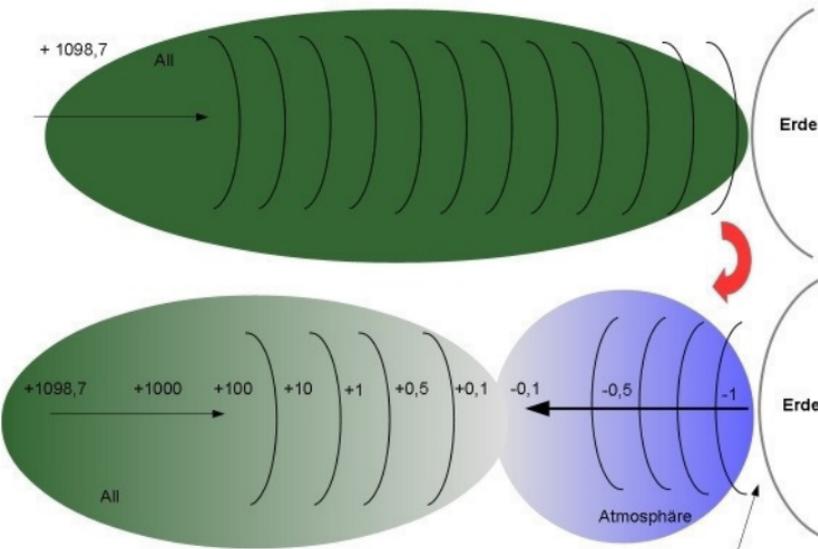
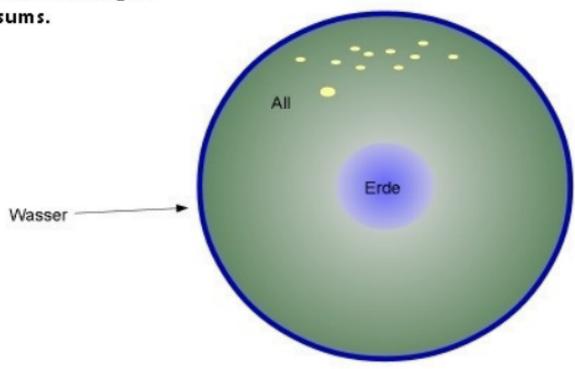
In dem Wasser, das unser Universum umrundet existiert eine ständig von Energie durchflossene (Druck-)Luftblase, in der befindet sich alles was wir kennen: Die Sonnen, die Planeten und was es sonst noch dort gibt (Gaswolken z.B.). Die Energie ist ein bewegtes Spannungsfeld innerhalb des Wassers (von dem das Universum umrundet ist), Dieses Spannungsfeld innerhalb des Wassers wird Unendlichkeit genannt. Unsere Körper sind für die Zeitdauer unseres Lebens Zwischenspeicher für Energie, die zwischengespeicherte Energiemenge hängt von der Komprimiertheit unserer Körper ab. → siehe unter „Körperkomprimierung“.



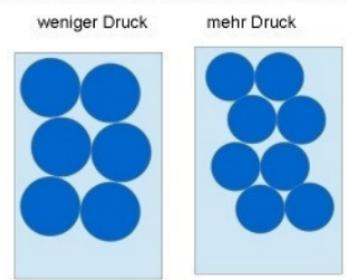
Die hohen Temperaturen der Sonne erzeugen durch die Hitze die aufsteigt, auf der anderen Seite der aufsteigenden Hitze einen Sog, also von der Erde aus gesehen (und auch aus der gesamten Galaxie einen Unterdruck in Richtung Sonne, eine ständige leichte Kraft die alles in Richtung Sonne ansaugt. Antriebslos wird also zur Sonne hin gesaugt, deshalb ist das All auch so schön sauber! Da jedoch alles was sich hier im Sonnensystem (Galaxi) befindet, inklusive der Erde selbst und allem was darauf wächst, hergestellt wurde... usw. ist das eine Art sauberes Recycling für Dinge aller Art. Es existiert nichts in der Galaxi (Sonnensystem) was nicht von der Sonne wiederverarbeitet werden kann, weil die Erde selbst - und damit alles was hier ist und verarbeitet werden kann - ein Stück Sonne war bevor sie aus der Sonne herausgeschleudert wurde. Die Energie fließt von jedem Punkt der Erde (Erdoberfläche) aus in Richtung Sonne. Jegliche Materie wird vom langsamen Energiefluss durchflossen...



Dieses Druckverhältnis existiert wegen der Sonnen des Universums.



Symbolisch:
Die Proportionen sind nicht proportional dargestellt



Wir leben innerhalb dieser -1 Bar-Schicht (minus 1Bar-Schicht)
Das sich in unseren Körpern befindenden Wasser steht deshalb auch unter dem Druck von -1 bar
Wird der Druck innerhalb des Körpers erhöht erhöht das den Außendruck der Wassermoleküle, so daß diese durch den Außendruck verdichtet werden also das Volumen des einzelnen Moleküls sich verkleinert und dadurch eine höhere Anzahl von Wassermolekülen also eine höhere Volumendichte erzeugt wird.

Die Erde ist ein Stück erkaltete Sonne . Unsere Sonne besteht zu einem großen Teil aus Wasserstoff , so ca. 60 -70 % und einem großen Teil Helium , so ca. 25 % .
+ noch diverse andere Anteile verschiedener Stoffe , unter 5 % ca.

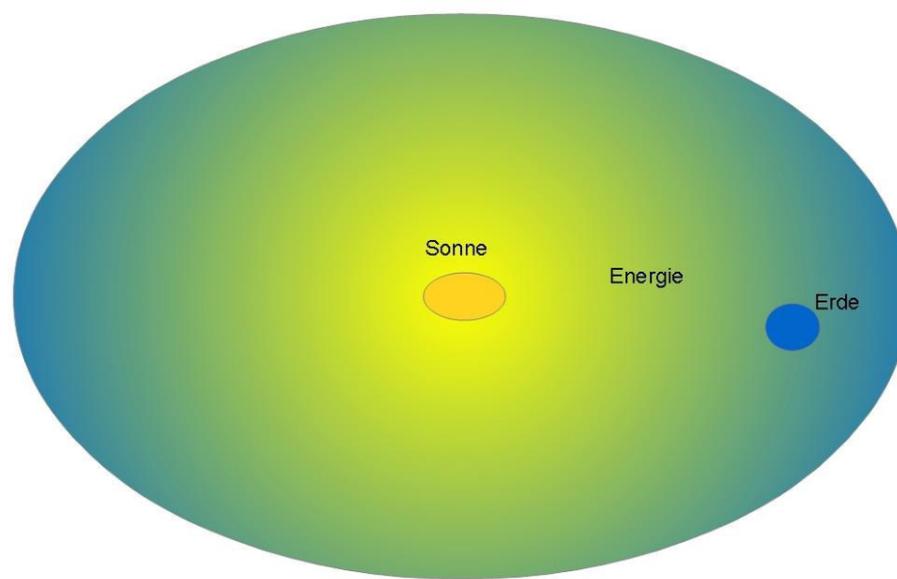
Im Inneren der Erde befindet sich also noch viel Helium-Gas. Alles was auf der Erde gewachsen ist, also auf dem Boden eines erkaltenden Sonnen-Anteils ist damit verbunden, auf biologische Weise.

Alle Tiere die wuchsen und wachsen entstanden aus Erde, zusammen mit Feuer und Wasser. Feuer steht in dem Fall für die Wärme der Sonne und Wasser ist ein (der) Quell des Lebens.

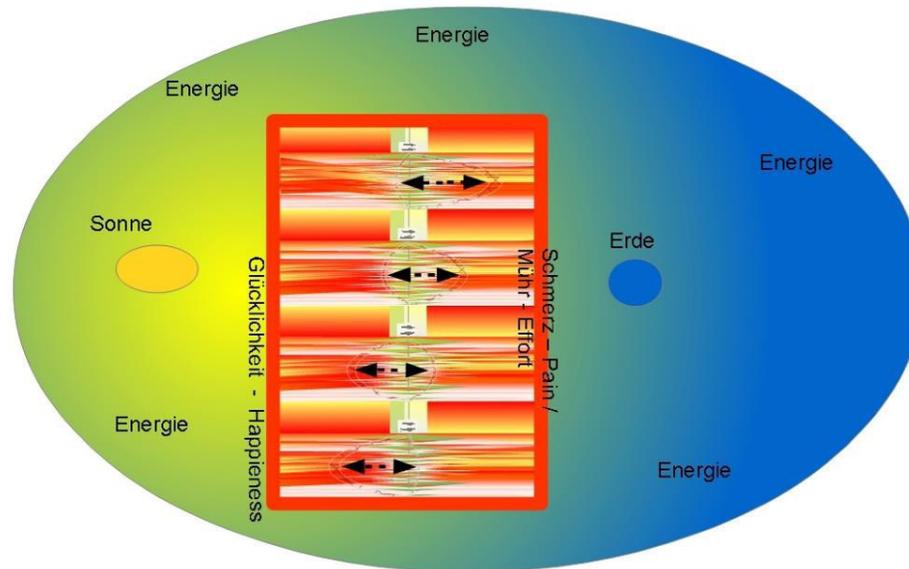
Zuerst wuchsen Tiere im Wasser und entwickelten sich und ihre Fähigkeiten, unter anderem verschiedene Möglichkeiten der Fortbewegung mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten Dann gingen einige Arten an Land und entwickelten sich dort weiter. Wieder mit verschiedenen Arten der Fortbewegung und teilweise noch höheren Geschwindigkeiten als die schnellsten im Wasser. Noch ein Teil stieg auf in die Luft mit wieder erhöhter Geschwindigkeit unter Ausnutzung der von der Natur bereiteten Möglichkeiten. Der Mensch als (eine der) zuletzt entwickelte(n) Art(en), hat als Möglichkeit der Fortbewegung keine körperlichen Merkmale der Weiterentwicklung, er setzt seine Futtersuche mit zur Fortbewegung ein, das Denken. Zur Verfügung steht ihm die Erdanziehung(-skraft) zusammen mit den von der Natur bereiteten Möglichkeiten der Erde, das Erdinnere selbst und die dort ausströmenden Gase. Diese sich nutzbar zu machen (in Form von Helium zum Beispiel) versetzt ihn zusammen mit der Erdanziehung in die Lage sich eine Fortbewegungsart zu schaffen, die der der anderen Tierarten gleicht, ... nur höher, schneller, weiter als die anderen Arten, denn er ist das höchstentwickelte Tier auf dem Planeten. Gleicht bedeutet:

1. Lebenslange Fortbewegungsmöglichkeit in seinem Revier, das ist die Erde.
2. Auch außerhalb, dort allerdings unter Bedingungen die etwas mehr Vor(aus)sicht erfordern als im Revier.
3. All das mit Mitteln die der Mensch jeden Tag seines Lebens, soviel er braucht, von der Natur bereitgestellt bekommt.

Erdanziehung ist da, Auftriebsgas ist da, Rohstoffe um sich Metalle oder anderes geeignetes Material zur Herstellung der Fortbewegungsmittel zu beschaffen sind auch vorhanden.



Die hohen Temperaturen der Sonne erzeugen durch die Hitze die aufsteigt, auf der anderen Seite der aufsteigenden Hitze einen Sog, also von der Erde aus gesehen (und auch aus der gesamten Galaxie einen Unterdruck in Richtung Sonne, eine ständige leichte Kraft die alles in Richtung Sonne ansaugt. Antriebslos wird also zur Sonne hin gesaugt, deshalb ist das All auch so schön sauber! Da jedoch alles was sich hier in der Galaxie befindet, inklusive der Erde selbst und allem was darauf wächst, hergestellt wurde ... usw. ist das eine Art sauberes Recycling für Dinge aller Art. Es existiert nichts in der Galaxie was nicht von der Sonne wiederverarbeitet werden könnte, weil die Erde selbst -und damit alles was hier ist und verarbeitet werden kann- ein Stück Sonne war bevor sie aus der Sonne herausgeschleudert wurde. Die Energie fließt von jedem Punkt der Erde (Erdoberfläche) aus in Richtung Sonne. Jegliche Materie wird vom langsamen Energiefluss durchflossen..





Dies ist eine Pressluftflasche in die normale Luft eingefüllt werden kann oder auch anderes Gas zum Beispiel Helium

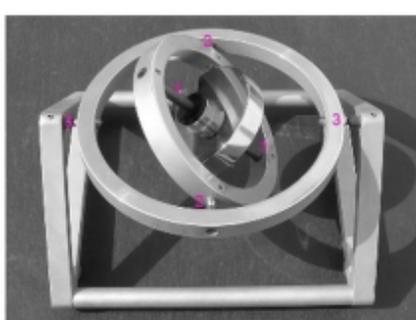


Dies ist ein Heissluftballon (Modell), der fliegt mit Luft oder zum Beispiel auch mit Helium



Die Luft in der Menge die sonst im Ballon ist wird eingefüllt in eine Pressluftflasche

Damit die eingefüllte Luft beweglich in jede Richtung ausgerichtet werden kann wird die Pressluftflasche in ein Gestell eingebaut mit dessen Hilfe sie jederzeit im Winkel von 45° zur Erdanziehung gehalten werden kann. Hier im Beispiel mit 3.Achsen



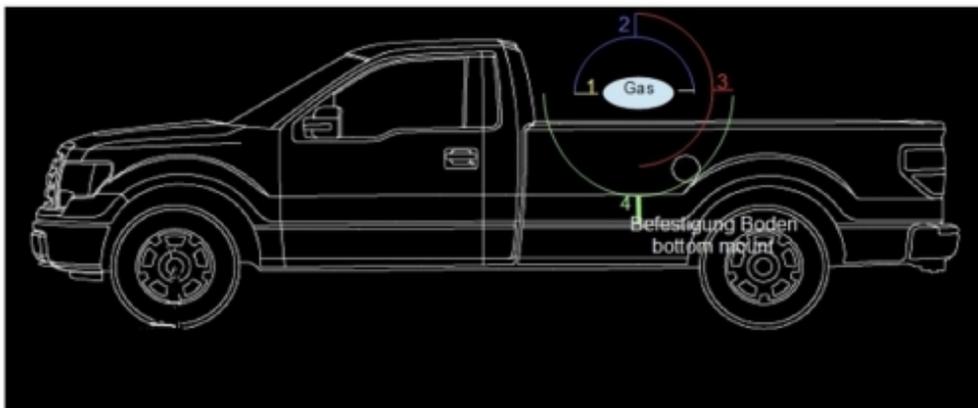
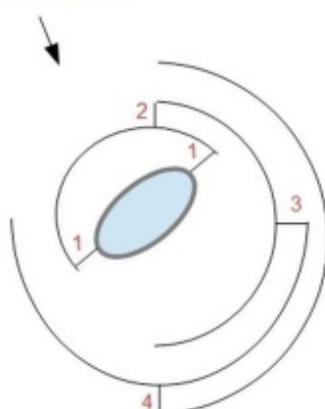
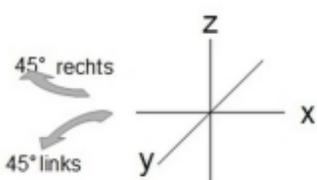
Es kann die Hülle des Ballons ersetzen und damit kann jederzeit unabhängig vom Wind in allen Richtungen gelenkt werden



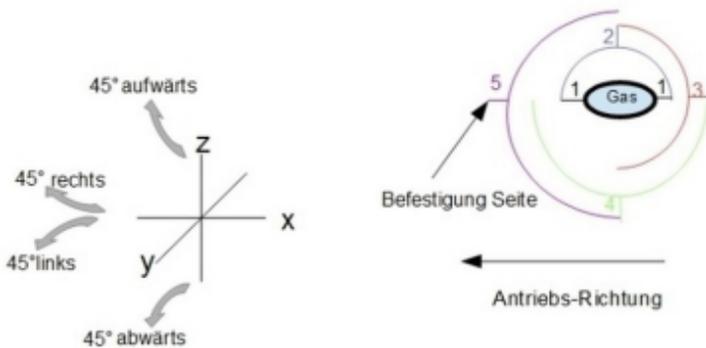
Das Gestell in diesem Beispiel hat 3 Achsen, das reicht um das Auftriebsgas - zum Beispiel Helium- im Winkel von 45° zur Erdanziehung zu halten Wenn das Gestell fest montiert ist, zum Beispiel auf einem Fahrzeug braucht es eine vierte Achse damit die Antriebsrichtung also die Bewegungsrichtung -geradeaus,links, rechts- bestimmt werden kann

Dies kann so gemacht werden wie im Beispiel 4-Achsen-Prinzip:

4-Achsen-Prinzip
Steuerung 1-dimensional
Bewegungsrichtung x :
45Grad links / 45 Grad rechts



5-Achsen-Prinzip

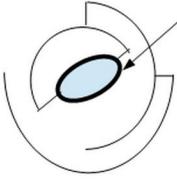


Der Antrieb kann rundum befestigt werden hier in den Beispielen: am Boden (4-Achsen) oder an der Seite (5-Achsen)

Fügt man noch eine fünfte Achse hinzu kann die Antriebsrichtung/Bewegungsrichtung nicht nur geradeaus,links,rechts bestimmt werden sondern auch noch zusätzlich aufwärts oder abwärts

Lenk-Ballon ohne Verbrauch

3-Achsen-Prinzip



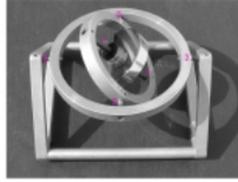
Gasdruckbehälter, mit Gas oder Gasgemisch von mindestens 100Bar bis maximal 1099 Bar Druck gefüllt. Kardanisch aufgehängt
Mit 3 Achsen Gasdruckbehälter beheizbar Liste der Gase/Gasgemische siehe Beschreibung Seite 2.

Steuerung des Antriebs
Bei Modell 3-Achsen über den Auftrieb
Bei Modell 4-Achsen 1-dimensional rechts/links
Bei Modell 5-Achsen 2-dimensional rechts/links und aufwärts/abwärts

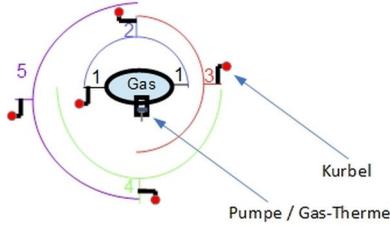
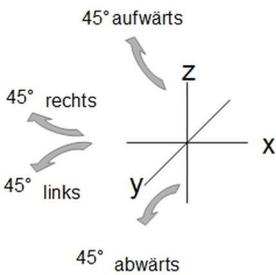
Der Gasdruckbehälter kann entweder von innen oder von außen geheizt werden, mit Elektrizität/Strom oder Gas.

Der Gasdruckbehälter mit Gas oder Gasgemisch soll Innen-Temperaturen zwischen 2 Grad Celsius und theoretisch bis zu ca. 2000 Grad Celsius je nach Gas/Gasgemisch verwenden

Kardanische Aufhängung



5-Achsen-Prinzip



Wenn die Achsen mit Drehmöglichkeit montiert werden, die von Hand zu bedienen ist (z.Bsp. eine Kurbel) und der Gasbehälter entweder mit einer von Hand zu bedienenden Pumpe ausgestattet ist (Modell 1945) und/oder

zur Temperaturerzeugung für die Erwärmung der Auftriebsgasbehälter eine „Stromerzeugungsmaschine“, ein Generator verwendet wird,-> siehe unter Generator funktioniert der Betrieb des Lenk-Ballons vollständig ohne Verbrauch: Ein Ballon-Fahrzeug das jederzeit in jede Richtung gelenkt werden kann und dessen Schweben-Höhe durch den Pumpendruck und/oder Temperatur eingestellt werden kann, ein **windunabhängig lenkbarer Ballon völlig ohne Verbrauch**.

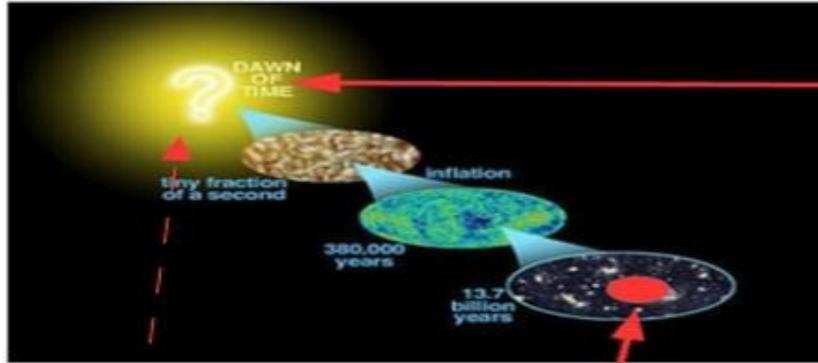
Sollte die Temperatur für die Erwärmung der Auftriebskörper per Generator erzeugt werden kann der Generator so groß gebaut werden, daß die Hand-Kurbeln durch elektrische Motoren ersetzt werden können, der Stromverbrauch solcher Stellmotoren ist im Verhältnis zum Verbrauch für Temperaturerzeugung gering.

Der Lenk-Ballon bleibt dann trotzdem ohne Verbrauch, ein Lenk-Ballon-Leben lang.

If the axis are mounted with a turnability which can be handled manually (e.g. a crank) and the gascontainer is either equipped with a manually handled pump (model 1945) and/or for temperature generation for the warming of the buoyancy containers is used a power generator, a machine to gain electricity, look at -> Generator the operating of the steer-balloon is completely without consumption.





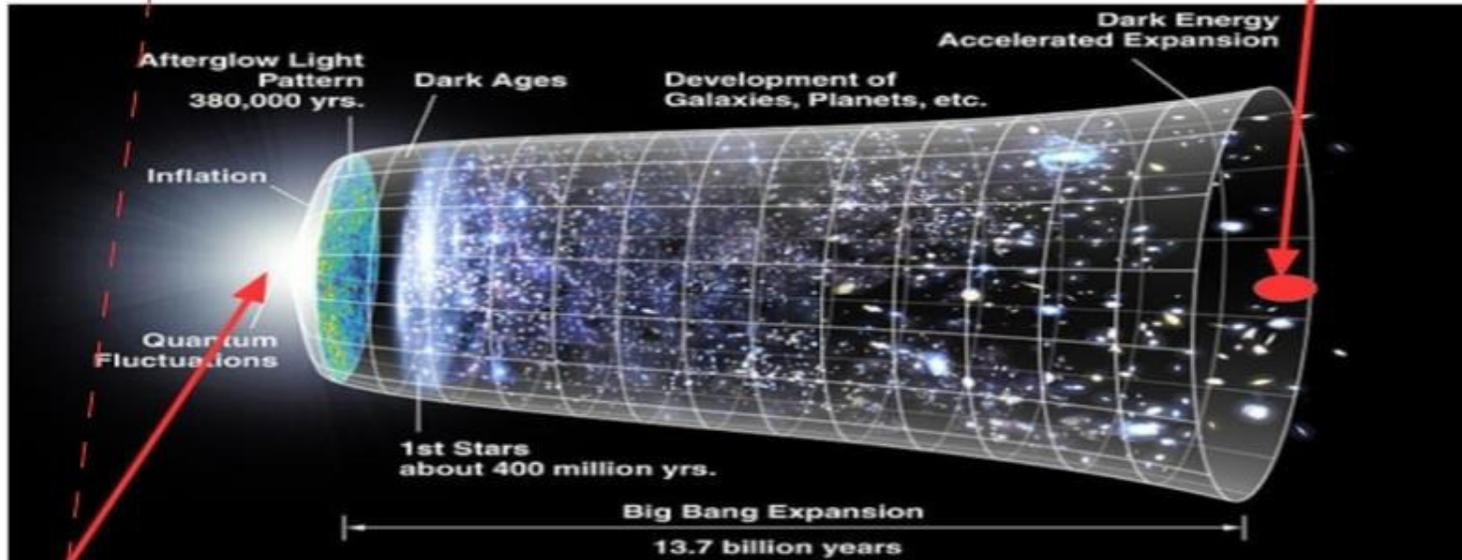


Zeitpunkt der Entstehung
des Universums

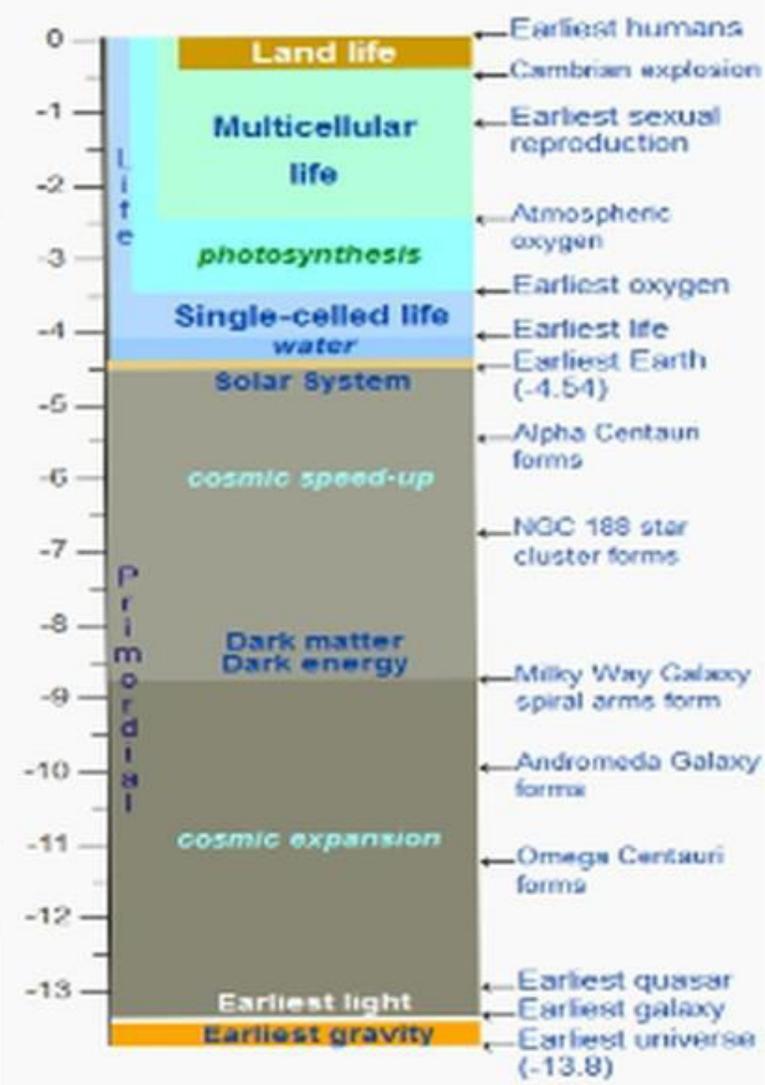
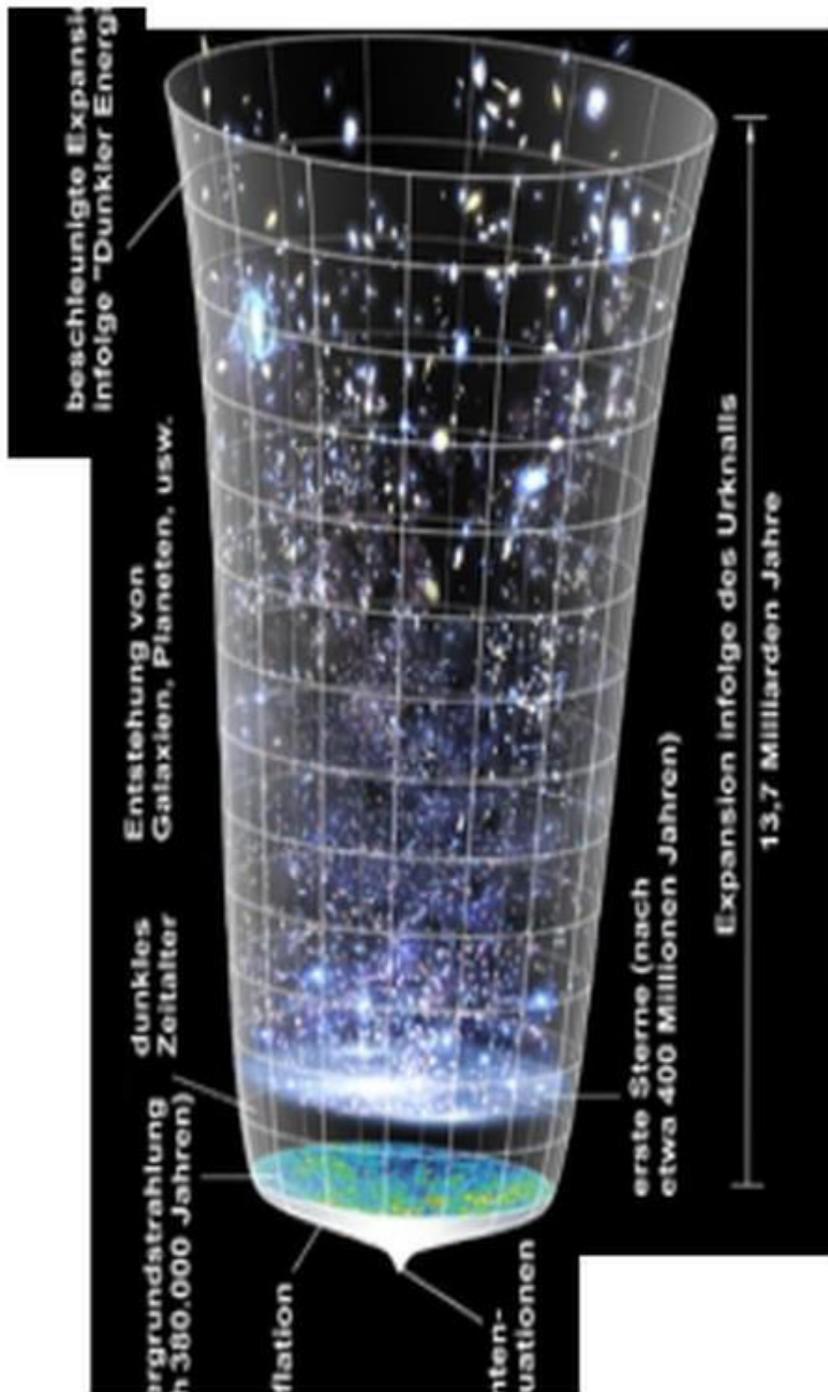
Ur-Knall (BigBang)

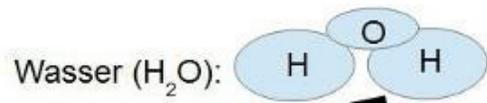
● Wir befinden uns hier (+/- 21 Millionen Jahre)

● We are here (+/- 21 Million Years)

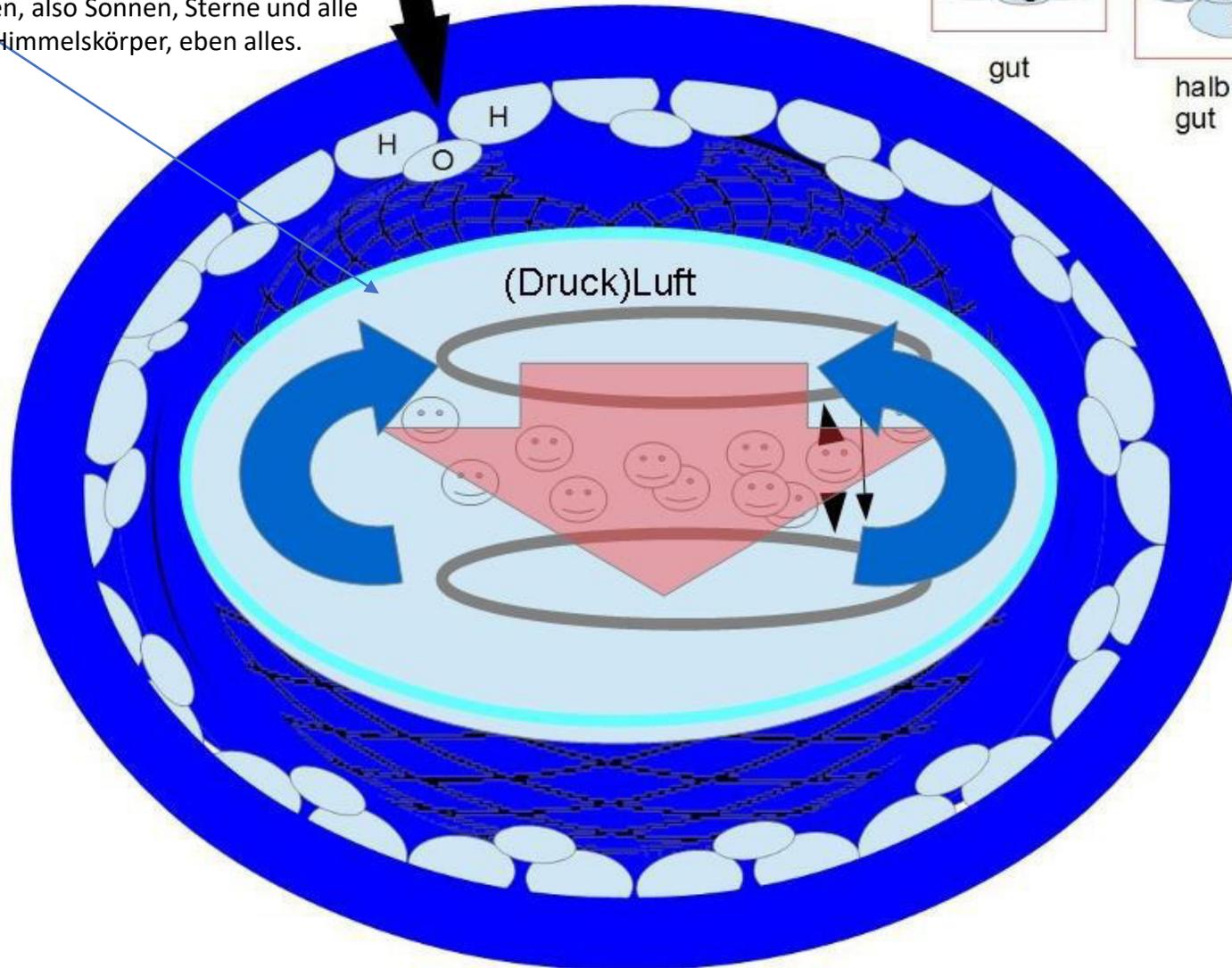


Zeitpunkt der Entstehung
des Universums (Ur-Knall / BigBang)

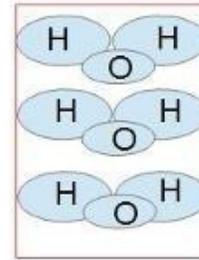




Wir leben in einer Druckluftblase im Universum/All
 Das All ist umrundet von Wasser.
 In der Druckluftblase befinden sich
 Die Galaxien, also Sonnen, Sterne und alle
 sonstigen Himmelskörper, eben alles.



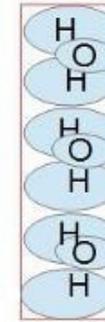
Energieverteilung Im Menschen:



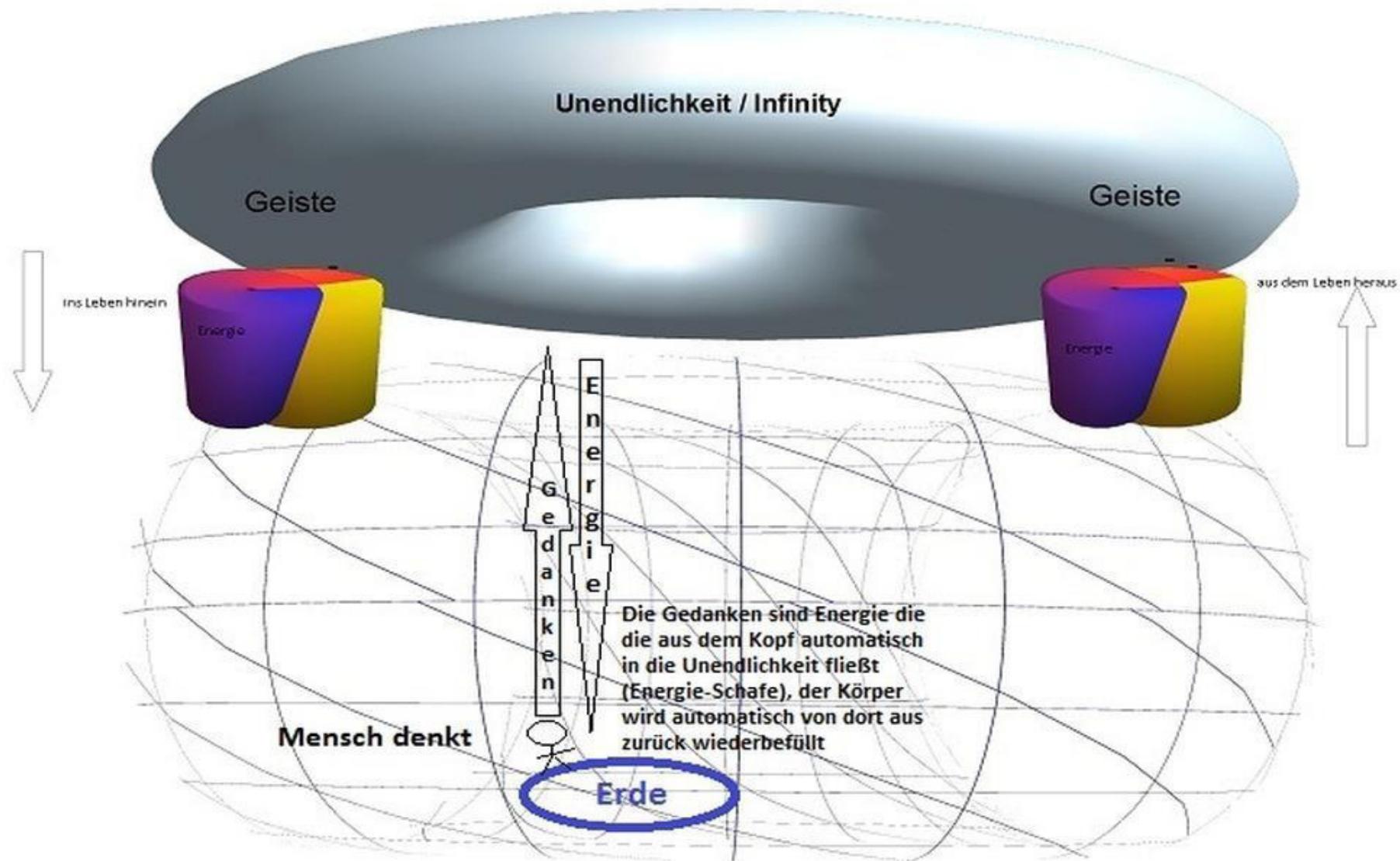
gut



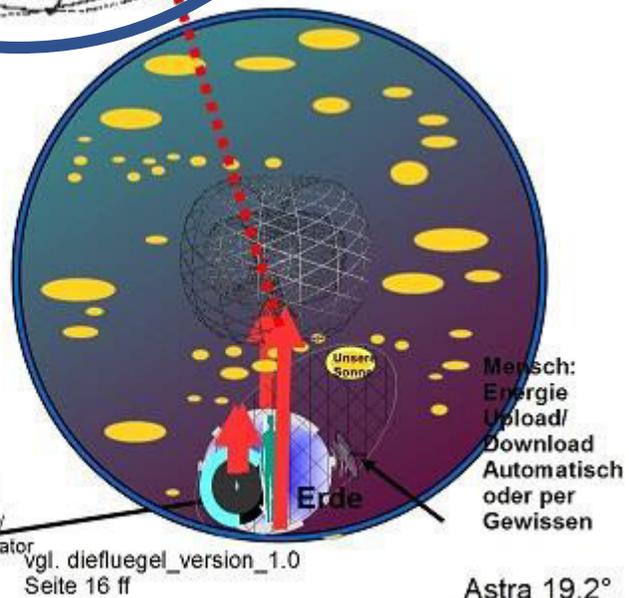
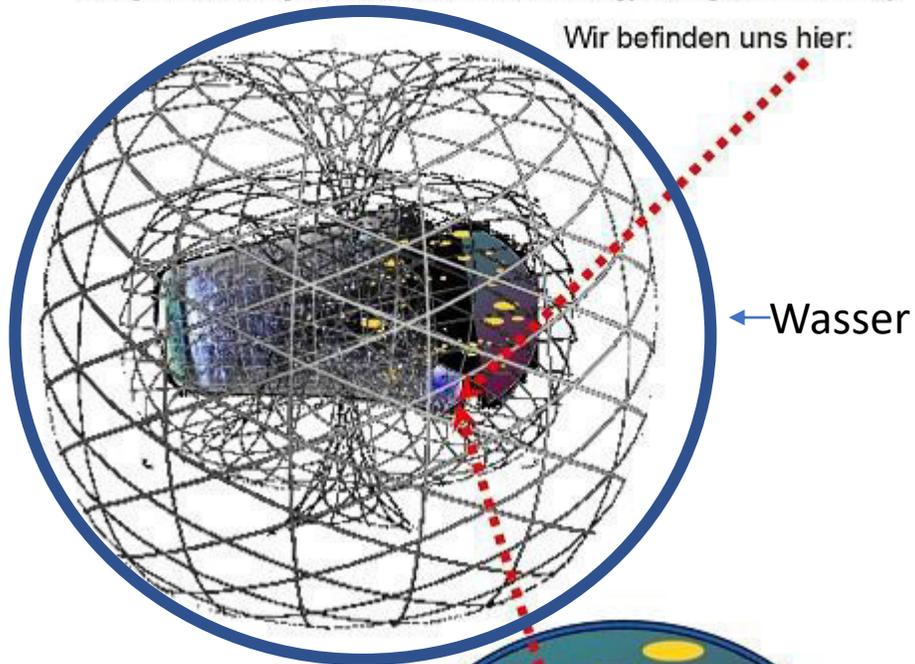
halb
gut



schlecht

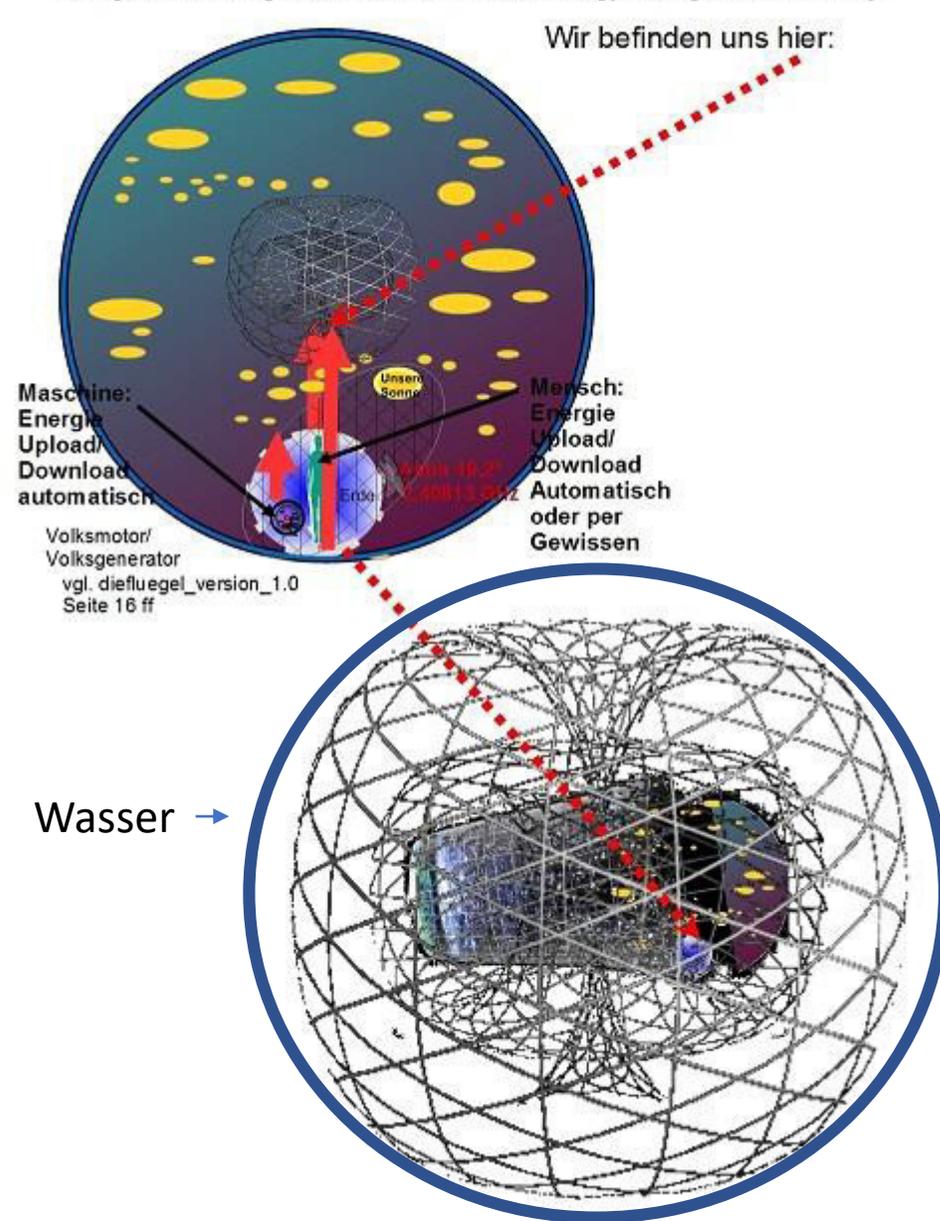


Energie – Schwingkreis : Unendlichkeit / energy-swingcircuit : infinity



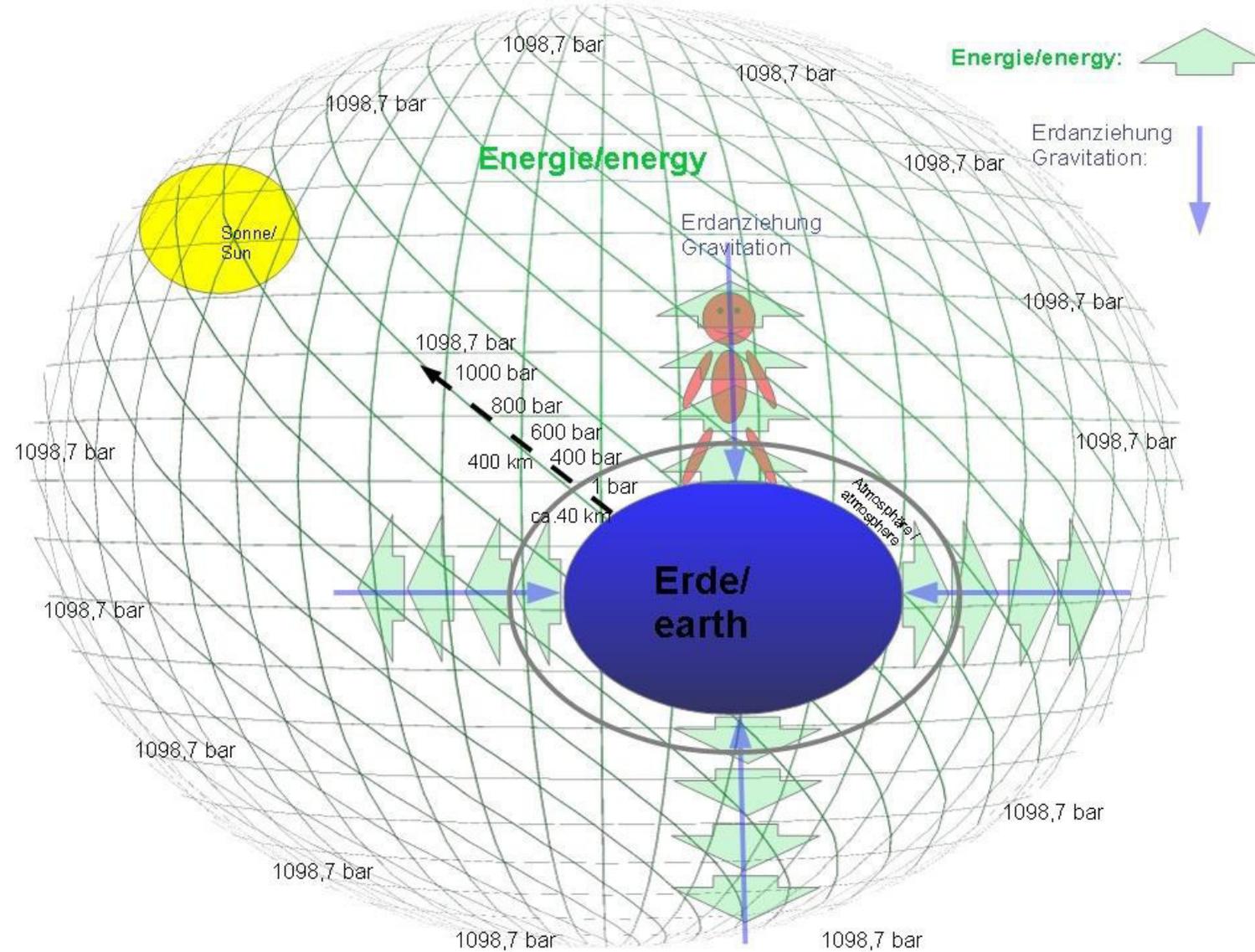
Astra 19.2°

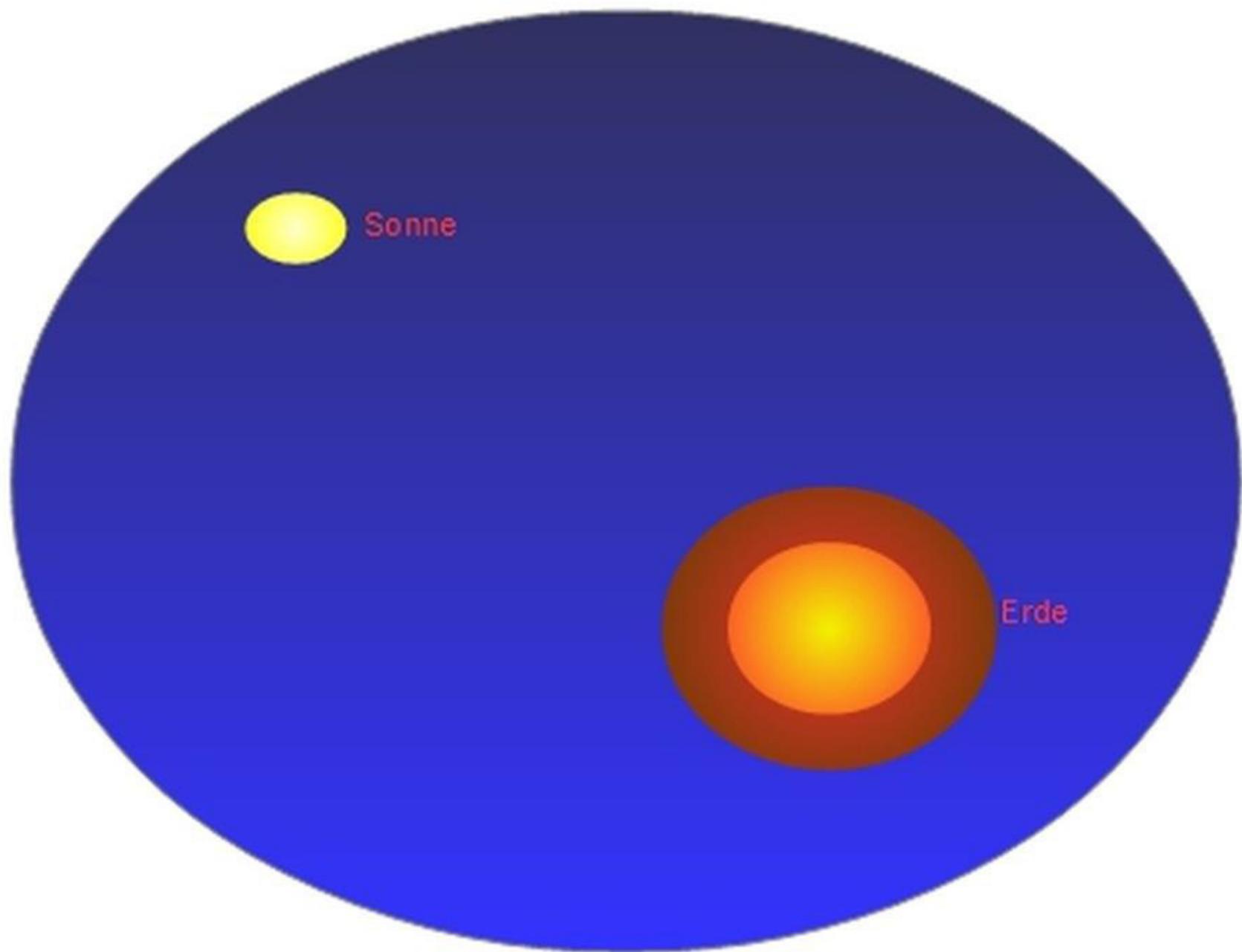
Energie – Schwingkreis : Unendlichkeit / energy-swingcircuit : infinity

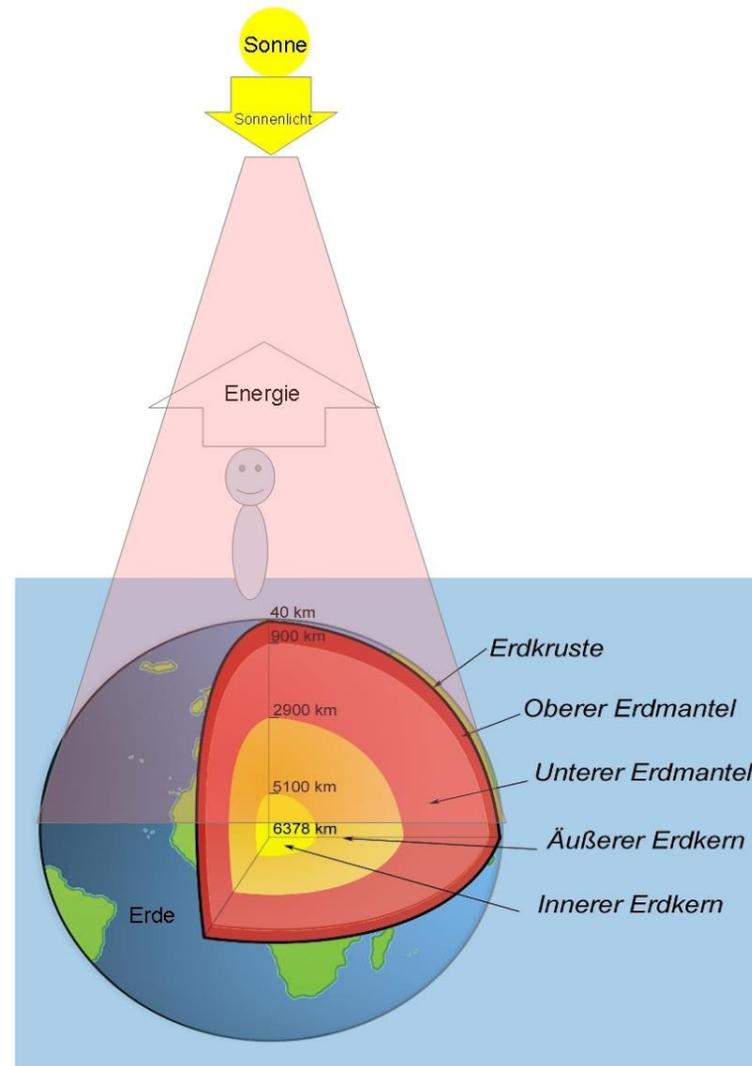


Energie dreht sich mit Lichtgeschwindigkeit (im gesamten All). Die Erdanziehung hält den Menschen auf der Erde. Die Massenträgheit ist die Ursache dafür, daß er sich nicht mit der durchfließenden Energie mitdreht. Je höher die Energiemenge im Körper, also der Energiedurchsatz desto leichter besteht die Möglichkeit sich doch von der durchfließenden Energie mitdrehen zu lassen.

Energy is turning (in Space) with lightvelocity. The gravitation holds the humans on earth. Massinertia is the cause that the humans don't turn with the through-floating energy. The larger the amount of energy inside the body, the flow-rate, the easier exists the possibility to let (the body) be turned by the through-floating energy.







Das Sonnenlicht -hier gelb ■ - strahlt von der Sonne aus zur Erde

Durch Unterdruck der durch die aufsteigende Wärme der Sonne(n) entsteht, entsteht ein Energie-Sog – hier rosa ■ - zur Sonne hin. Vom Erdmittelpunkt aus wird alles von einem sanften Energiefluss durchflossen, Menschen und andere Tiere, Häuser, Autos ...alles, alle Materie ! Der Energiefluss geschieht jeweils senkrecht vom Erdmittelpunkt aus in alle Richtungen, im Bild Ist nur 1 Richtung dargestellt. Für die Darstellung mit allen Sonnen braucht es eine leicht veränderte Darstellung Die aber nicht wesentlich sinnverändert ist zu dieser (es kommt nur noch etwas dazu.).

In der Tauchschule (oder bestimmt auch woanders...) kann der Mensch lernen, daß der Druck im Wasser pro 10 Meter Tiefe um 1 Bar zunimmt. Hier an der Wasseroberfläche existieren wir bei (ca.) 1 Bar Umgebungsdruck. Das heißt 1 Bar Umgebungsdruck plus 1 Bar pro 10 Meter Wassertiefe ergibt bei 10 Meter Wassertiefe 2 Bar, bei 20 Meter 3 Bar (2 mal 1 Bar je 10 Meter), bei 30 Meter 4 Bar, usw.

Die tiefste Stelle im Meer ist 10997 Meter tief, das entspricht dann einem Druck von 1099,7 Bar. (10997:10) Damit das Wasser auf der Erde bleibt muss also 1099,7 Bar Gegendruck vorhanden sein. Da der Umgebungsdruck hier 1 Bar beträgt folgt daraus dass im All ein Gegendruck in Höhe von mindestens 1098,7 Bar sein muss. Denn 1098,7 Bar + 1 bar Umgebungsdruck (Erdatmosphäre) ist gleich 1099,7 Bar



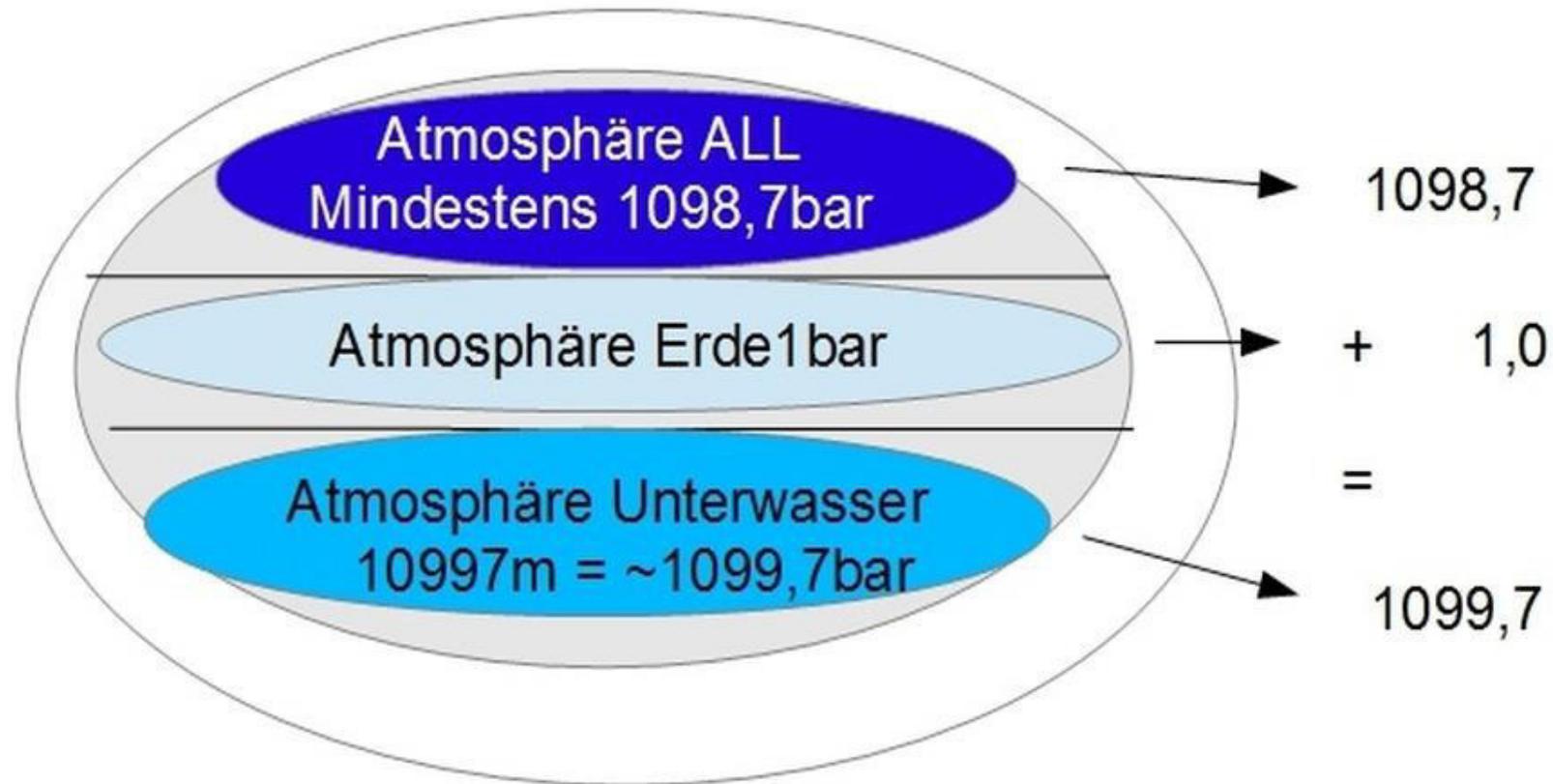
Auch die (Gravitation) Erdanziehung) steht unter Druck, sie ist angegeben mit 9,81 Newton, d.h. 9,81 Kg mal Meter geteilt durch Sekunde Quadrat:
 Im All ergibt sich also $9,81 \text{ kg m/s}^2 : 1098,7 = 0,0089 \text{ kg m/s}^2$

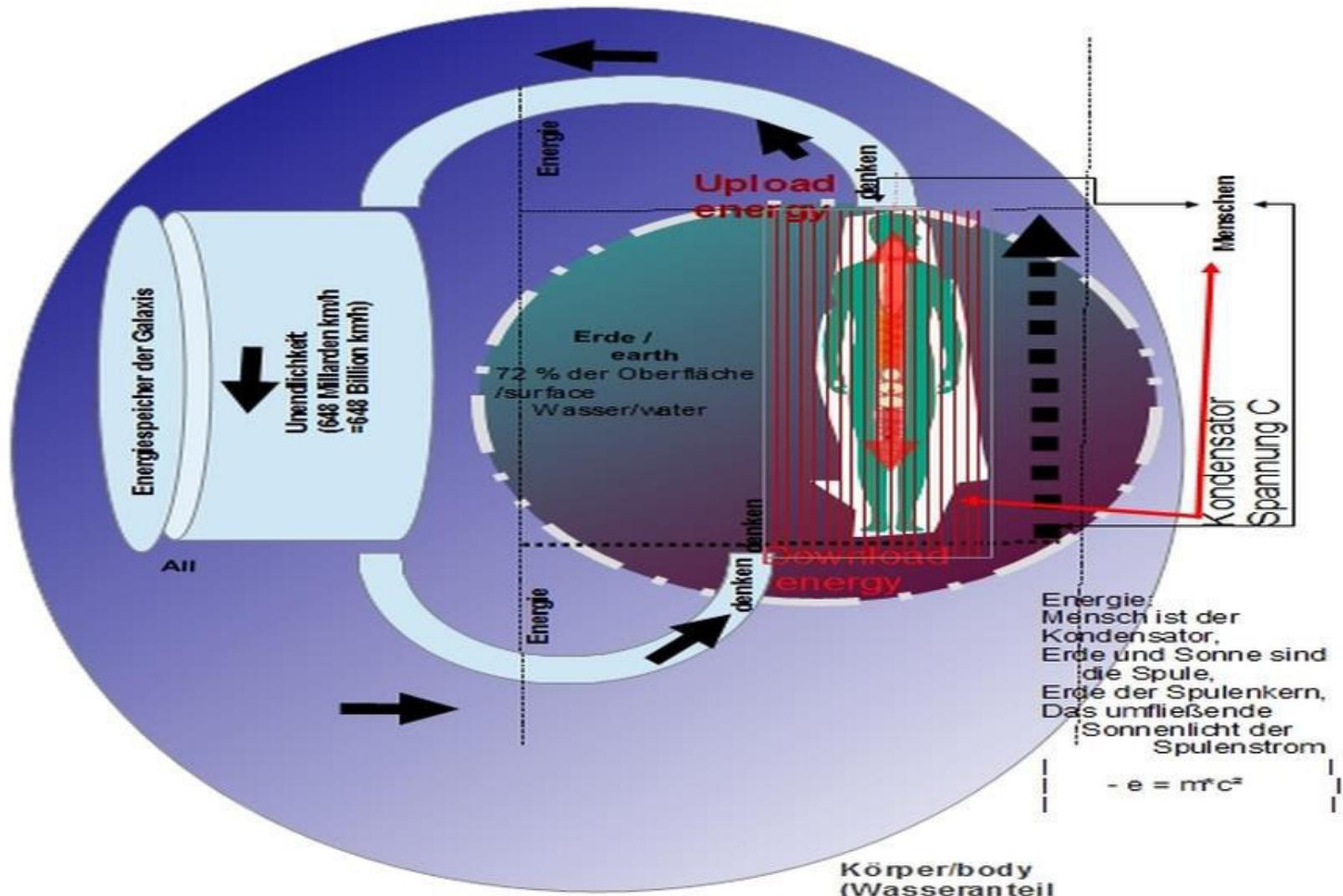
Die tiefste Stelle im Meer ist 10997 Meter tief, das entspricht einem Druck von ca 1099,7 bar.

Daraus folgt, dass im All ein Gegendruck in Höhe von mindestens 1098,7 bar (+1 bar Erdatmosphäre) ist.

Auch die Gravitation steht unter Druck:

Im All ergibt sich $9,81 \text{ kg m/s}^2 : 1098,7 = 0,0089 \text{ kg m/s}^2$



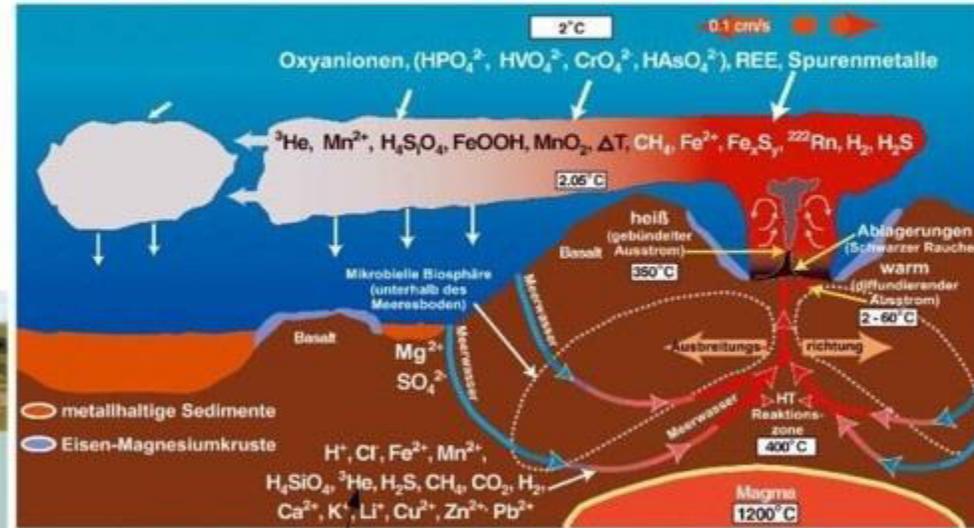
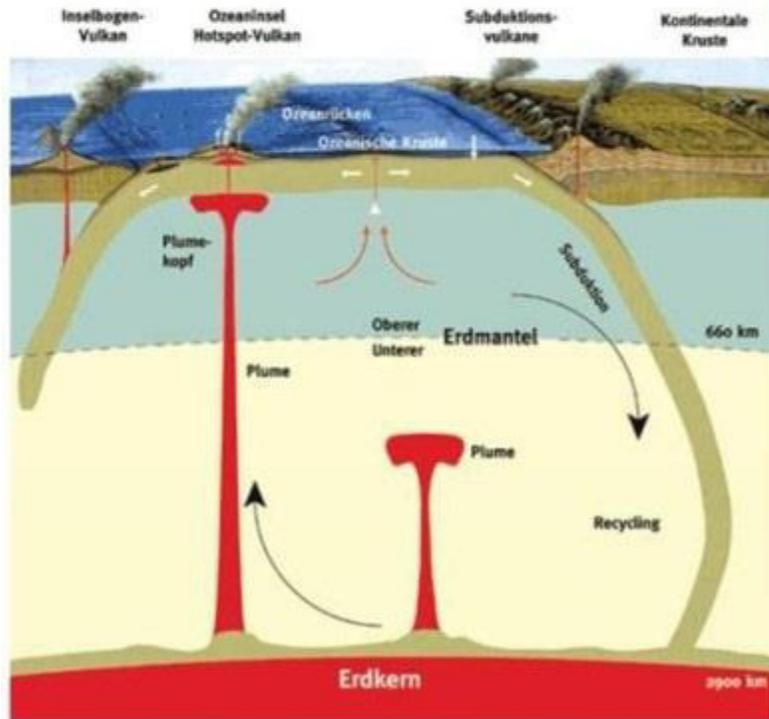
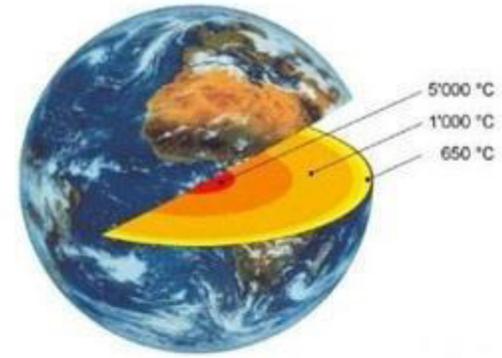
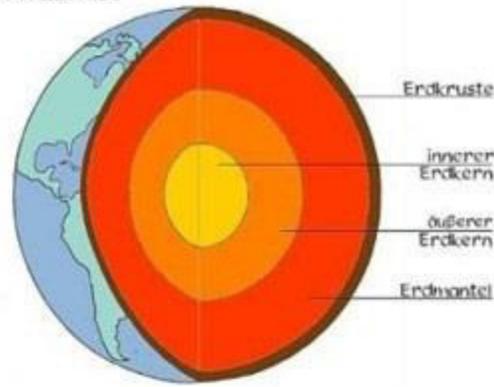


weniger Schmerz / less pain

Energie

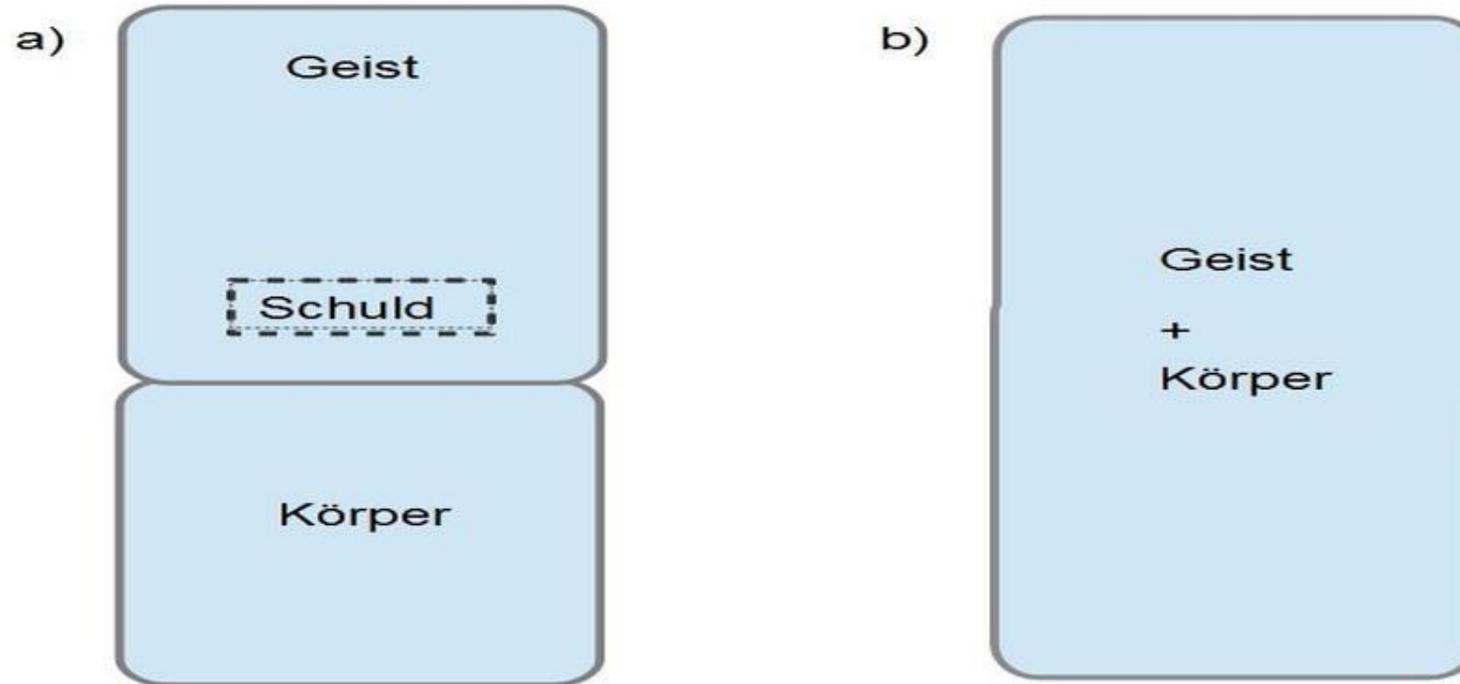
Im Schmerz / in pain
mehr Schmerz / more pain

Bilder aus dem Internet



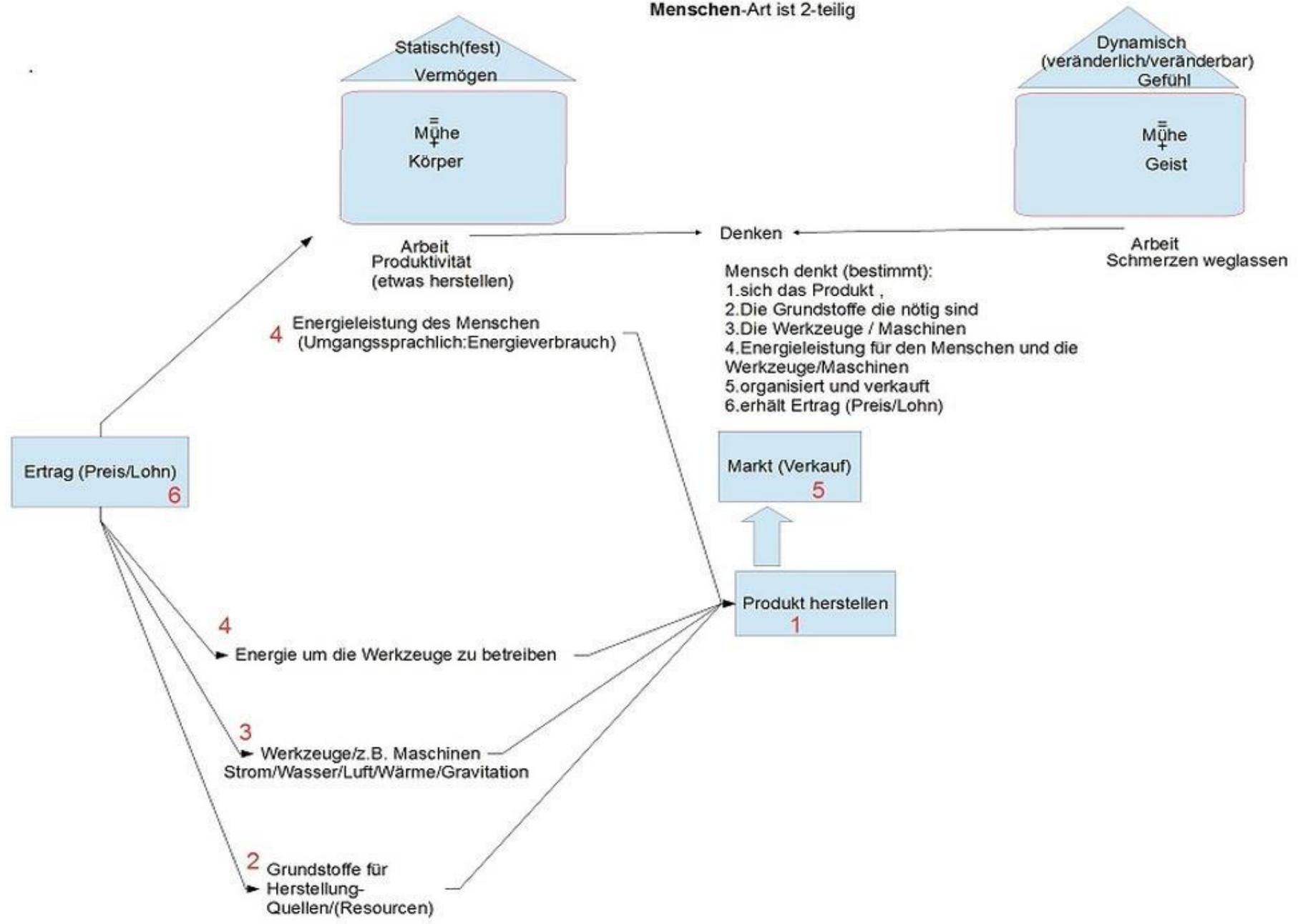
Solange der Geist noch Schuld trägt (schlechtes Gewissen), kann er sich mit dem Körper nur körperlich vereinigen: Abbildung a)

Erst wenn der Geist ohne Schuld ist (kein schlechtes Gewissen), kann er sich mit dem Körper auch geistig vereinigen: Abbildung b)



Erst in Abbildung b) können auch die geistigen Energien vom Körper aus genutzt werden

Menschen-Art ist 2-teilig



Futtersuche des Menschen – Arbeit muss sich lohnen

Du darfst nur den respektieren der auch bezahlt!
(sonst machst du deine eigene Arbeit wertlos)

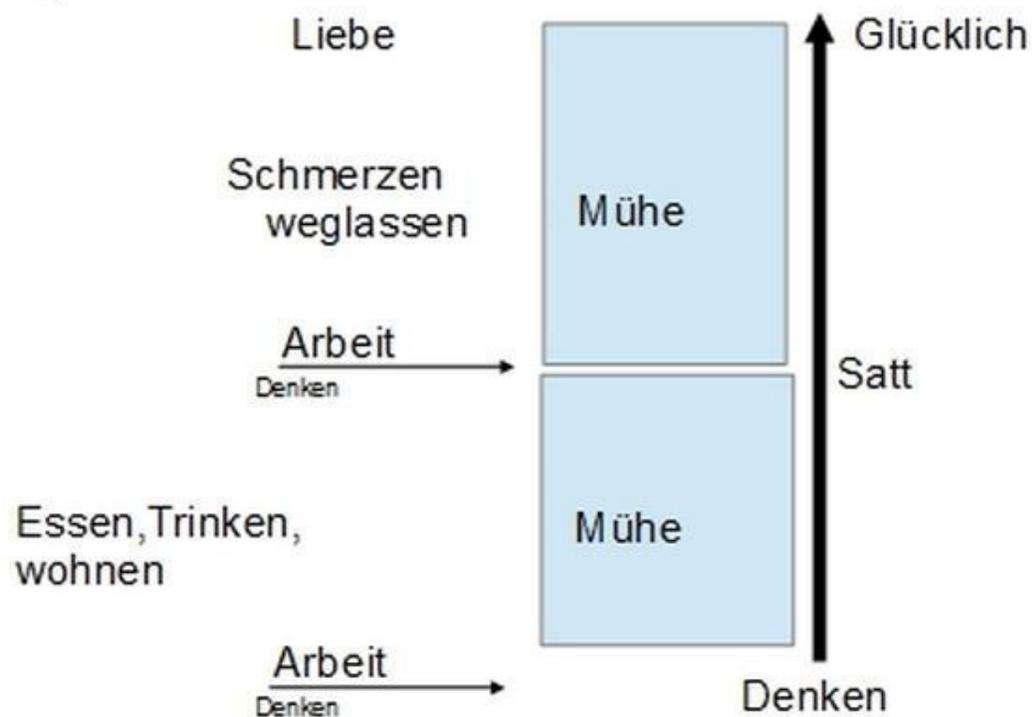
Geist

Dynamisch
(veränderlich/veränderbar)

Körper

Statisch
(fest)

Schmerzen ertragen ist Mühe!



Der Körper wird als festes (statisches) System gebraucht. Die Erfordernisse des Körpers sind fest und müssen unbedingt erfüllt sein damit er für den Geist zur Verfügung steht. Sind diese Anforderungen des Körpers nicht erfüllt, kann der daran Schaden nehmen, unterschiedlichen Schaden, daher fest. Sind diese Anforderungen erfüllt erhält der Mensch als maximales Gefühl für die Mühe ein Glücksgefühlsgefühl wie satt. Mehr Glücksgefühlsgefühl bekommt er wenn er die Anforderungen des Geistes erfüllt, für sich selbst und für andere Menschen: die Erfordernisse der Liebe, Schmerzen bei sich und bei anderen weglassen.

Bis vor einigen Jahren war beim Fliegen in der Luftfahrt der Druckausgleich bei Start Und Landung in den Ohren zu fühlen. Dasselbe findet auch in der Druckkammer statt

Beim Start wurden Lutschbonbons gereicht um den Passagieren den Druckausgleich zu vereinfachen, das funktioniert auch in der Druckkammer..

Druckausgleich:

Für die Benutzung der Druckkammer, das ist gleich dem Übergang von der Atmosphäre der Erde ins All, ist es notwendig den Druckausgleich wie beim Tauchen durchzuführen. **Dies kann auch beim Übergang von der Erd- Atmosphäre ins All verwendet werden !**

1. Kann das jeder ?

2. Wovon ist das abhängig ?

3. Wie geht das ?

1. Ja, grundsätzlich ist jeder Mensch Zeit seines Lebens dafür Geeignet ohne zusätzliche Ausbildung besonderer Art ausser dem Erlernen des Druckausgleichs selbst (wie nachfolgend unter 3. beschrieben)

Medizinische Probleme können sein: Probleme mit dem Trommelfell Und mit der Eustachischen Röhre (Verbindung Ohr-Rachenraum)

Der Mensch kann allerdings vorher selbst leicht feststellen, ob die Funktion Druckausgleich bei ihm funktioniert. Es lässt sich auch ohne Druck und zusätzliche Hilfsmittel VORHER vom Menschen prüfen.

2. Es gibt keine Abhängigkeit von Alter, Geschlecht oder sonstigen Unterschiedlichkeiten der Menschen.
Tauglichkeit zum Tauchen ist der Idealzustand..

3. Um zu prüfen ob der Druckausgleich gemacht werden kann, kann der Mensch außerhalb der Druckkammer, also überall auf der Erde, folgenden Test durchführen:

a.) Nase zuhalten (dafür haben die Taucherbrillen extra einen Nasen-Erker)

b.) Während die Nase zugehalten wird durch die Nase ausgeatmet wie beim Nase putzen. Weil die Nase ja zu ist, entsteht innen ein Druck, der fühlbar ist beim ausatmen durch die Nase.

c.) Nase weiter zuhalten und gegen den Druck so kräftig ausatmen (durch die Nase schnauben) bis ein Geräusch und ein leichtes Gefühl der Änderung in beiden Ohren zu fühlen ist. (kräftig schnauben) und keine Sorge:

**Zu kräftig schnauben (z.B. das was kaputt geht) geht nicht !
(alle Taucher machen das mehrfach während jedes Tauchgangs)**



Wenn es dann in beiden Ohren gefühlt hat, ist der Druckausgleich vollzogen !

...das bleibt dann kurze Zeit (ca. ein paar Sekunden, klingt ein wenig anders als sonst) und geht dann völlig von allein wieder weg.

Beispiel:

1 bar



200 bar

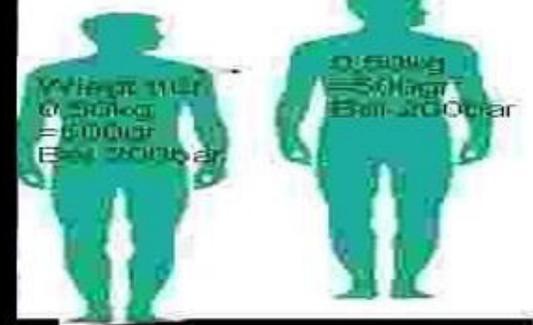
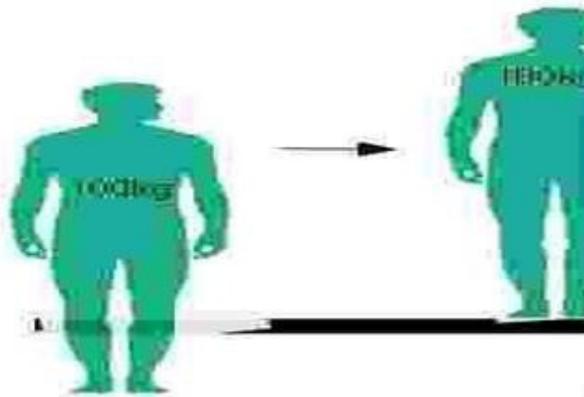


Das Benutzen einer Druckkammer kann überall und auch ohne Helium erfolgen

Wenn ein Mensch in eine große Pressluftflasche wie beim Tauchen einsteigt (die wird man wohl nach 50 Jahren erfahrung bauen können, und dort in ca 200 sekunden von 1 auf 200 gedrückt wird, ist kann er die Flasche wieder verlassen und ist danach so leicht wie auf dem Mond, etwas leichter noch. In einer normalen Druckkammer wird dieser druck allerdings nicht erreicht (2-3bar sind dort normal, für Spezial-Anwendung bis jetzt ca 30 bar)

Druckkammer

Das ist noch nicht fliegen aber kommt dem schon sehr nahe



Die Erhöhung des Drucks soll nicht schneller als 10m/s erfolgen, d.h. höchstens 1Bar / Sekunde = Mindestens 200 Sekunden für 200 bar.





Der Mensch behält den Druck solange bis er ins Wasser (eine Schüssel Wasser genügt) abgeleitet wird. Sollte keine Ableitung erfolgen, so diffundiert der Druck durch den Körper (Druck wird von allein weniger über die Zeit) wie bei einer Mineralwasserflasche die lange steht, nur schneller.

Beispiel



Eine Pressluftflasche/Pressluftbehälter gefüllt mit normaler (Press-)Luft auf einem Druck von ~ 200 bar verringert das Gewicht eines Menschen auf ein Zweihundertstel (1/200) seines Gewichts, d.h. Ein Mensch verliert in einer Druckkabine mit 200 bar 99,5% eines Gewichts, wie im Wasser, vergleichbar dem Tauchen.

Beispiel: ein Mensch von 200 kg wiegt dann nur 1,0kg (1000gr)
 ein Mensch von 100 kg wiegt dann nur 0,5kg (500gr)
 ein Mensch von 50 kg wiegt dann nur 0,25kg (250gr)

Das ist noch nicht fliegen aber kommt dem schon sehr nahe. Die Differenz lässt sich durch Beimischung von Helium erreichen
 → vgl. Helium-Fliegen



Helium-Fliegen meint das Benutzen einer Druckkammer (vgl. Pressluftflasche) in der dem Luftdruck noch Helium (Lachgas) beigefügt wird (Bohrplattform-Taucher haben die Erfahrungen)

Die Gase die möglich sind heißen Helium, Krypton und Xenon
Sie erzeugen unterschiedlich starken Auftrieb:
Wenn wir Helium als Faktor 1 nehmen auftreibt Krypton Faktor 5,
also 5 mal so viel und Xenon Faktor 50 (=50 mal so viel) es gibt
noch mehr Unterschiede, die sicherheitshalber noch zu prüfen
sind z.Bsp. Temperaturverträglichkeit usw.

Eine Gasflasche zum Beispiel Pressluft-Taucherflasche von 15 Liter Volumen gefüllt mit
Xenon-Gas wird bei 600 bar und 200 °Celsius **rechnerisch** einen Auftrieb von ~ 810000
Liter (Luft-)Auftrieb erzeugen. **Das würde zum fliegen reichen !**

(Bsp.: Ein 1-Personen-Heissluft-Ballon wird gerechnet mit ~ ungefähr 600000 Liter)

Da die handelsüblichen Pressluftflaschen aber nur 300 bar vertragen,
müssen wir die doppelte Menge nehmen, also 2 Stück. Wenn wir nicht auf 200°Celsius
erhitzen wollen (Backofen) sondern nur auf 100 °C (kochendes Wasser) brauchen wir 4 Stück:

Beispiel Xenon:

1 mal 15Liter bei 600 bar und 200°C oder

2 mal 15Liter bei 300 bar und 200°C oder

4 mal 15Liter bei 300 bar und 100°C

Bei Gasbehältern mit höherem / geringerem Druck kann die
Temperatur entsprechend gesenkt / erhöht werden!

Zum Glücklich sein soll die Anzahl der abstoßenden, also der negativen (Gefühls-)Eindrücke die der anziehenden, die positiven (Gefühls-)Eindrücke nicht überschreiten. Da es im Leben mehr schlechte als gute Eindrücke gibt, sollen möglichst **alle** schlechten Eindrücke also Abstoßende Gefühlseindrücke **jeder Art** vermieden werden.

- In der Praxis wird der Mensch eher dazu neigen trotzdem **nicht alle** negativen Gefühlseindrücke zu vermeiden, er soll sich dann nur bewusst sein, dass mangelhaftes Gefühlserleben auf zu viele abstoßende Gefühlseindrücke im Leben zurückzuführen ist.
- Solange er **selbst** nicht alle negativen Gefühlseindrücke weggelassen hat soll er die Schuld für mangelhaftes Gefühl nicht zuerst **bei anderen** suchen.

Ein Mensch der glaubt er kann glücklich leben mit **mehr** Geld (z.B. Lottogewinn) kann das nur dann wenn er es auch schon vorher kann. Kann er es nicht schon vorher, dann kann er es auch dann nicht.

Das Erreichen materieller Ziele verbessert nicht die Glücklichkeit

Es kann **beiden** nur so gut gehen wie es dem von den beiden geht, dem es schlechter geht.

Hilfe ist das was sich der Mensch für sich als Hilfe wünscht.

Dafür soll der Mensch sich zu Dankbarkeit verpflichtet betrachten.

Das Wort „Danke“ soll nur ausdrücken, das der Mensch bemerkt hat, dass ihm ein anderer Mensch Hilfe geleistet hat und er sich zu Dankbarkeit verpflichtet betrachtet/fühlt. Ob die Dankbarkeit überhaupt erwiesen wird und auch wann und auf welche Weise dies geschieht liegt bei dem Menschen dem geholfen wurde.

Es passiert dass Menschen „Hilfe“ zukommt von der der Hilfeleistende Mensch denkt er könne für diese „Hilfe“ etwas als Dankbarkeit erwarten was er selbst wünscht. (Beispiel: So viel wie ihm/ihr dies jetzt weiterhilft-es seine/ihre Situation verbessert- da wird er/sie mir doch wohl diesen „kleinen Gefallen“ tun können). Dabei spielen Macht und Besitz eine wichtige Rolle. Die Hilfe wird dabei dann zur „Selbstbedienung“ genutzt.

Ein Mensch der sich Hilfe wünscht wobei ein „möglicherweise Hilfeleistender“ aber der Meinung ist dass die gewünschte Hilfe demjenigen nicht oder nicht auf diese Weise hilft wie der Hilfewünschende glaubt dass die Hilfe ihm helfen wird kann den Hilfewünschenden versuchen auf friedliche Art zu überzeugen aber falls das erfolglos ist soll er ihn in dem Glauben lassen. Manche Situationen haben für Hilfewünschende Aspekte/Betrachtungsweisen die andere nicht so betrachten oder so empfinden (z.Bsp. Andere Wertmaßstäbe/Bewertung oder wegen Erfahrungen der Vergangenheit).

Zwillinge

Wenn sich Eltern mehr als ein Kind wünschen, soll beachtet werden, dass 2 Mädchen oder 2 Jungen ungleichen Alters für die Zeit Ihres Lebens Rivalen/-innen /Konkurrenten/-tinnen sein werden. Bei Zwillingen ergibt sich gute Gemeinschaftlichkeit auf Lebensdauer.

Eine besonders gute Chance auf Zwillinge erhält der Mensch bei doppeltem Zeugungsvorgang am Tag des Eisprungs nach Gefühl, zum Beispiel: morgens **und** abends oder abends **und** morgens.

Sex ist nicht lernbar, jeder Mensch drückt sein Gefühl auf diese Weise aus.

Es ist ein Versuch zu zweit eins zu werden ..

Wenn jeder nach allen/m schlägt (zum Beispiel: weil er/sie es kann) ergibt sich die Situation, daß Jeder seine Möglichkeiten ihn zu schmerzen verdeckt. Da er aber nicht sagt, was ihn schmerzt, bleibt es nur am anderen durch „sich einfühlen“ festzustellen was Schmerzen verursacht wenn er es vermeiden möchte

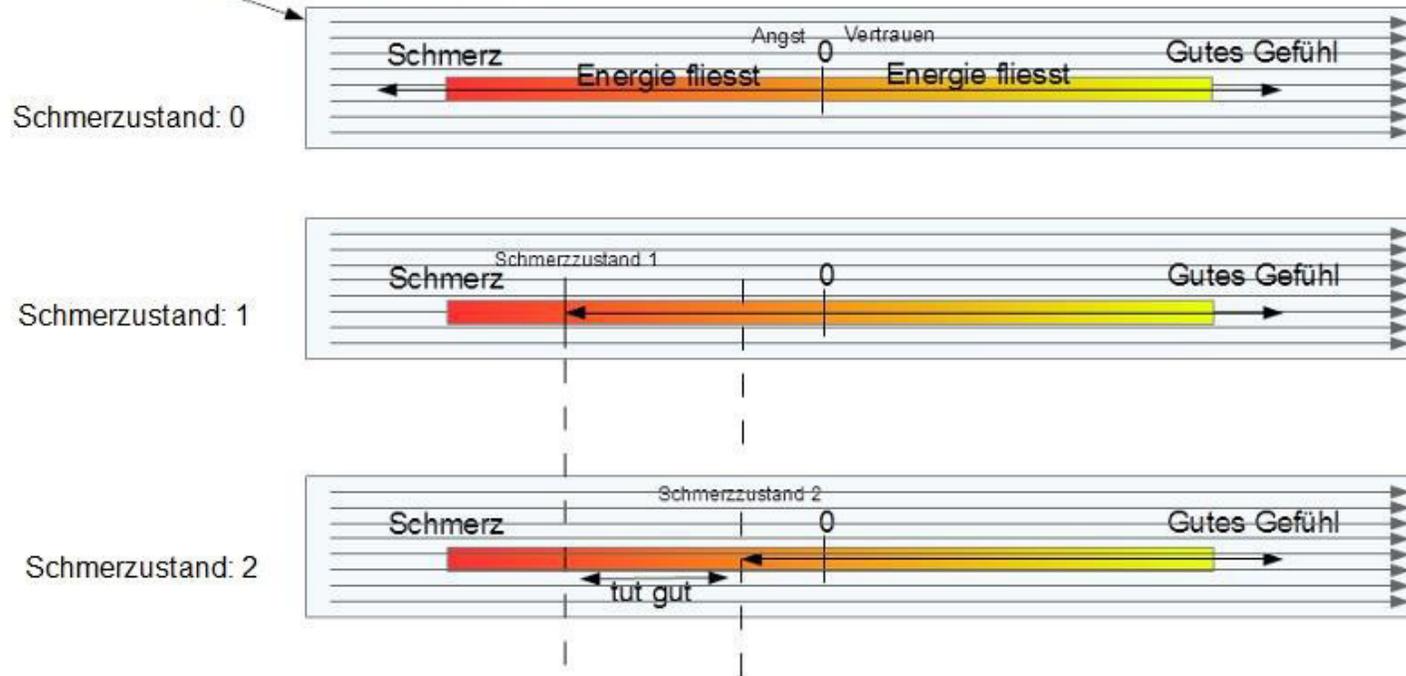
Der Mensch selbst reduziert damit sein Dauer- und Maximal-Gefühl obwohl er immer Sieger ist

Was Du nicht willst daß Mensch Dir tu, das füg´auch keinem anderen zu !

Es tut gut wenn der Schmerz nachlässt

Der Körper wird jeden Tag 24 Stunden am Tag /die ganze Lebensdauer mit Energie durchflutet
Im Entspannungszustand fließt langsam Energie durch den Körper . Schmerz bremst den
Energiefluss, die Energie fließt dann entgegen der Energie-Flussrichtung.

Energiefluss, langsam aber ständig



Bei 0 : kein Schmerz - Schmerzzustand 1 ist größer als Schmerzzustand 2

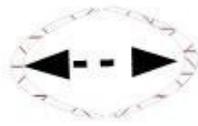
Fließrichtung ohne Schmerz:



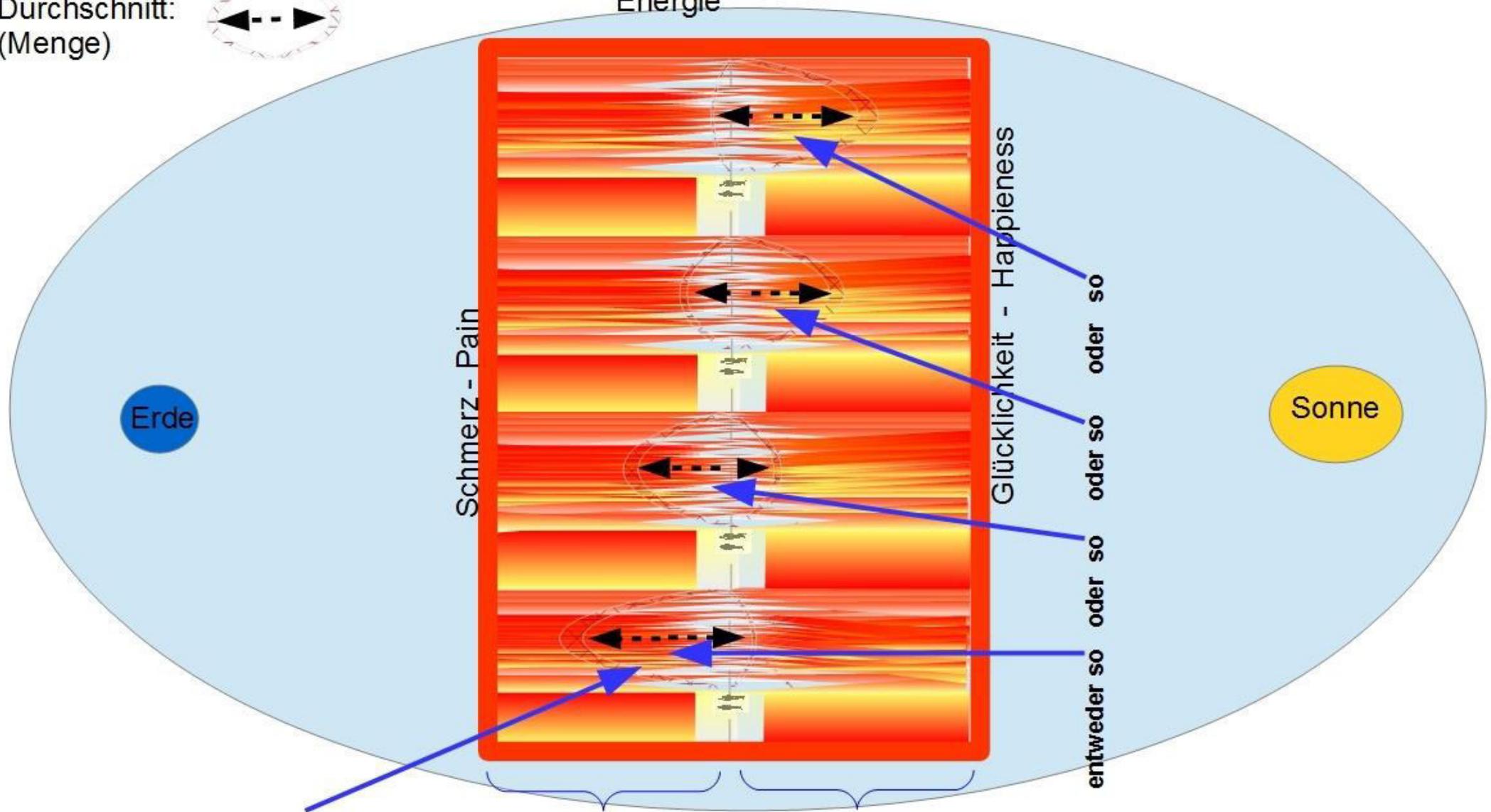
mit Schmerz:



Durchschnitt:
(Menge)



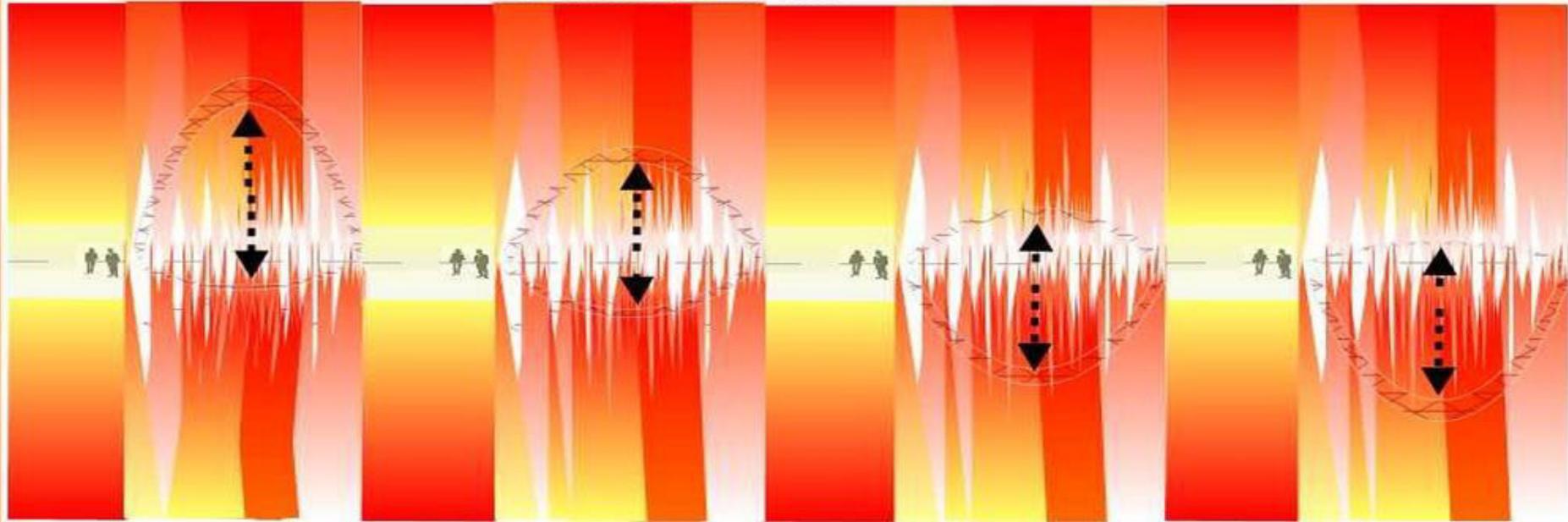
Energie



Der Mensch fühlt den Durchschnitt der Menge Schmerzen und der Menge der Glücklichkeit des gesamten Lebens,

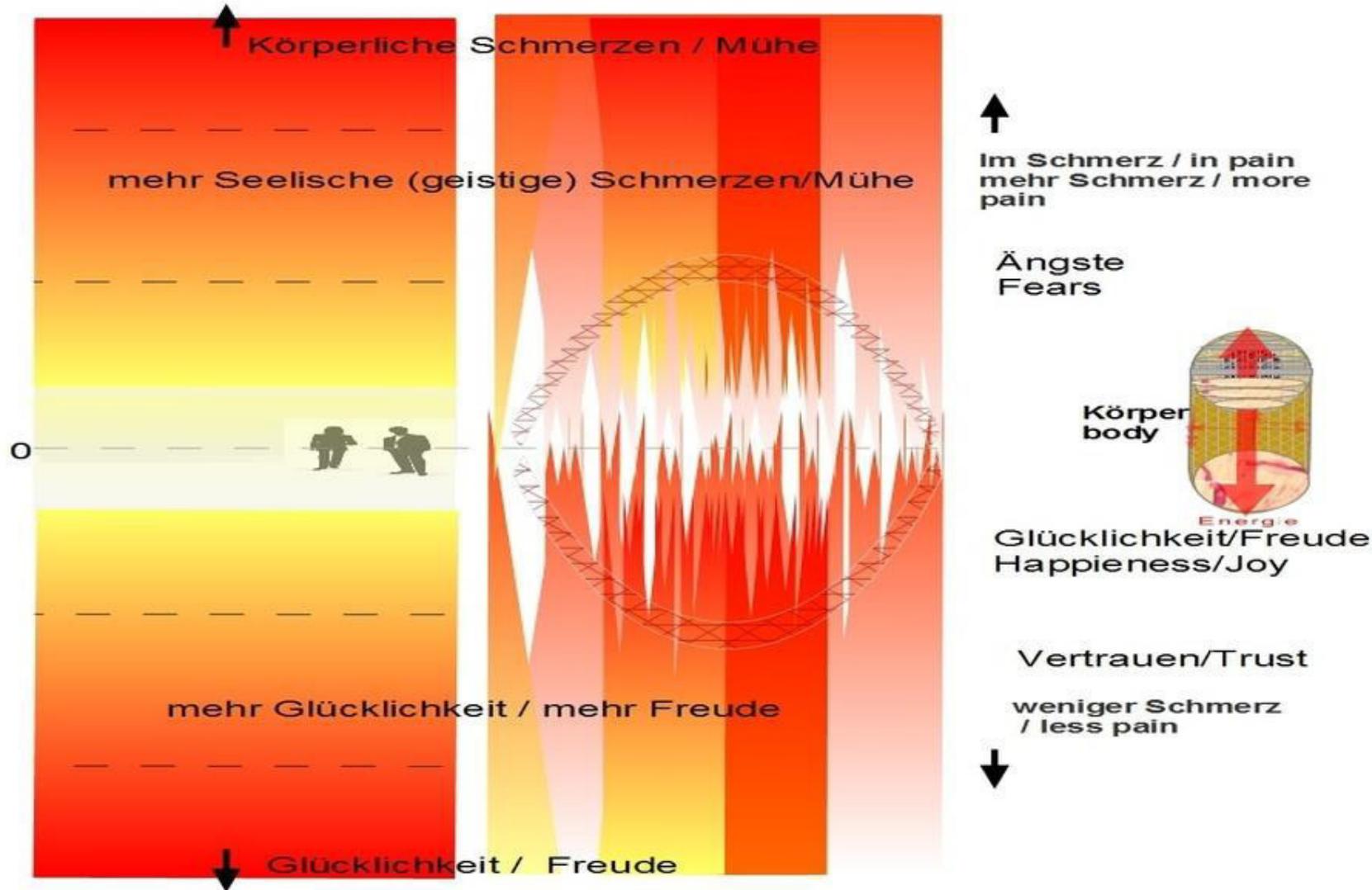
Körpersensoren (5 Sinne) erstellen zusammen mit den Gedanken einen Bild-Situations-Eindruck (Szenerie) der gespeichert wird.

Schmerz - Pain



Glücklichkeit - Happiness

Körpersensoren (5 Sinne) erstellen zusammen mit den Gedanken ein Bild / Situations-Eindruck (Szenerie) der gespeichert wird.



Körpersensoren (5 Sinne) erstellen zusammen mit den Gedanken einen Bild / Situations-Eindruck (Szenerie) der gespeichert wird.

Der Mensch
fühlt
täglich
gleichzeitig
den Durchschnitt
der

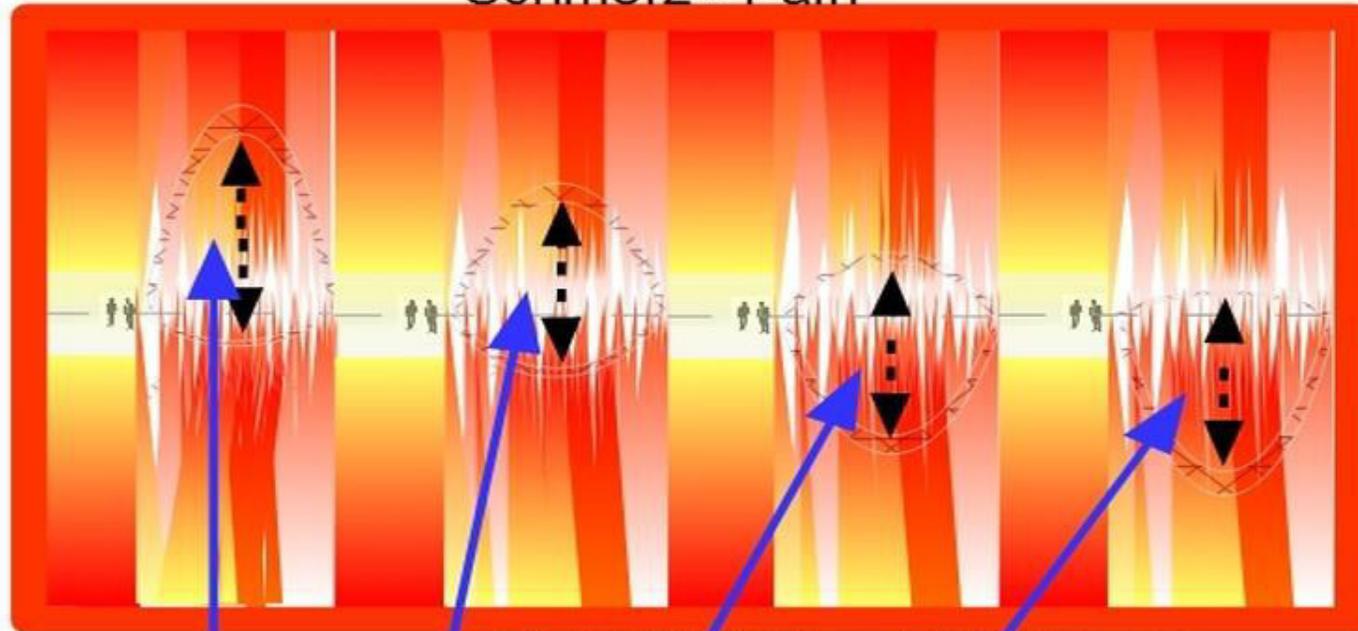


Schmerz - Pain

Schmerzen

und
der

Gücklichkeit



Glücklichkeit - Happiness

des
gesamten
Lebens,

entweder so oder so oder so oder so

Wenn ein Mann eine Frau berührt fließt soviel gutes Gefühl aus der Frau in ihn so gut wie die Frau es sich dabei fühlt von ihm berührt zu werden.

Wenn eine Frau einen Mann berührt fließt soviel gutes Gefühl aus dem Mann in sie so gut wie der Mann sich dabei fühlt von ihr berührt zu werden.

Wenn beide sich dabei gut fühlen wird die Menge des Gefühls addiert (zusammengezählt)

Angenommen es soll verhindert werden, daß beim Gefühl betrogen wird. Wie soll das funktionieren ?

Damit nicht betrogen werden kann, zum Beispiel ein Partner /eine Partnerin spielt nur vor gutes Gefühl zu erleben, erhält der Berührende soviel gutes Gefühl wie der der berührt wird. Der Mensch braucht also nicht fragen, wie ging es dir dabei ? Hattest Du ein gutes Gefühl ? Weil der Berührende genauso viel Gefühl bei der Berührung des Partners /der Partnerin erhält wie derjenige der berührt wird. Damit sich das auch lohnt darauf zu achten daß es beiden gut geht dabei werden bei gemeinsamer Berührung die Gefühlsmengen von beiden addiert (zusammengezählt).

Sich lieben heißt sich teilen.

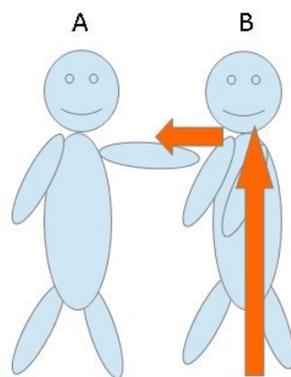
If a man touches a woman it flows as much good feeling out of the woman into the man as good as she feels to be touched by him.

If a woman touches a man it flows as much good feeling out of the man into the woman as good as he feels to be touched by her.

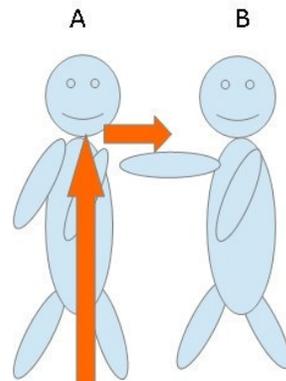
Assuming that it shall be prevented fraud with feeling. How can it be done ? In order to make sure that no fraud with feeling can be done, - for example the partner pretends good feeling - the one who is touched receives from the one who is touched as much good feeling as the being touched feels (no matter what he/she possibly pretends how much it is, he/she gets how much it is)

Man/Women needn't ask „did you feel good“. So that it's worth to care for both feeling well the amounts of feeling of both are added while shared touch.

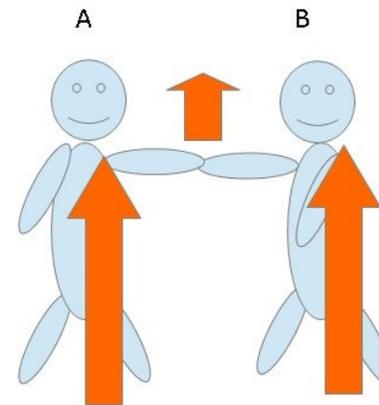
To love each other means to share each other.



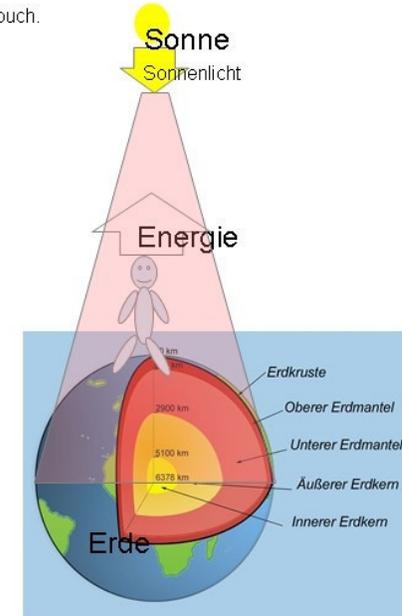
A berührt B
Gefühl fließt von B in A
Soviel wie B es gefällt berührt zu werden von A



B berührt A
Gefühl fließt von A in B
Soviel wie A es gefällt berührt zu werden von B



Gefühl addiert sich



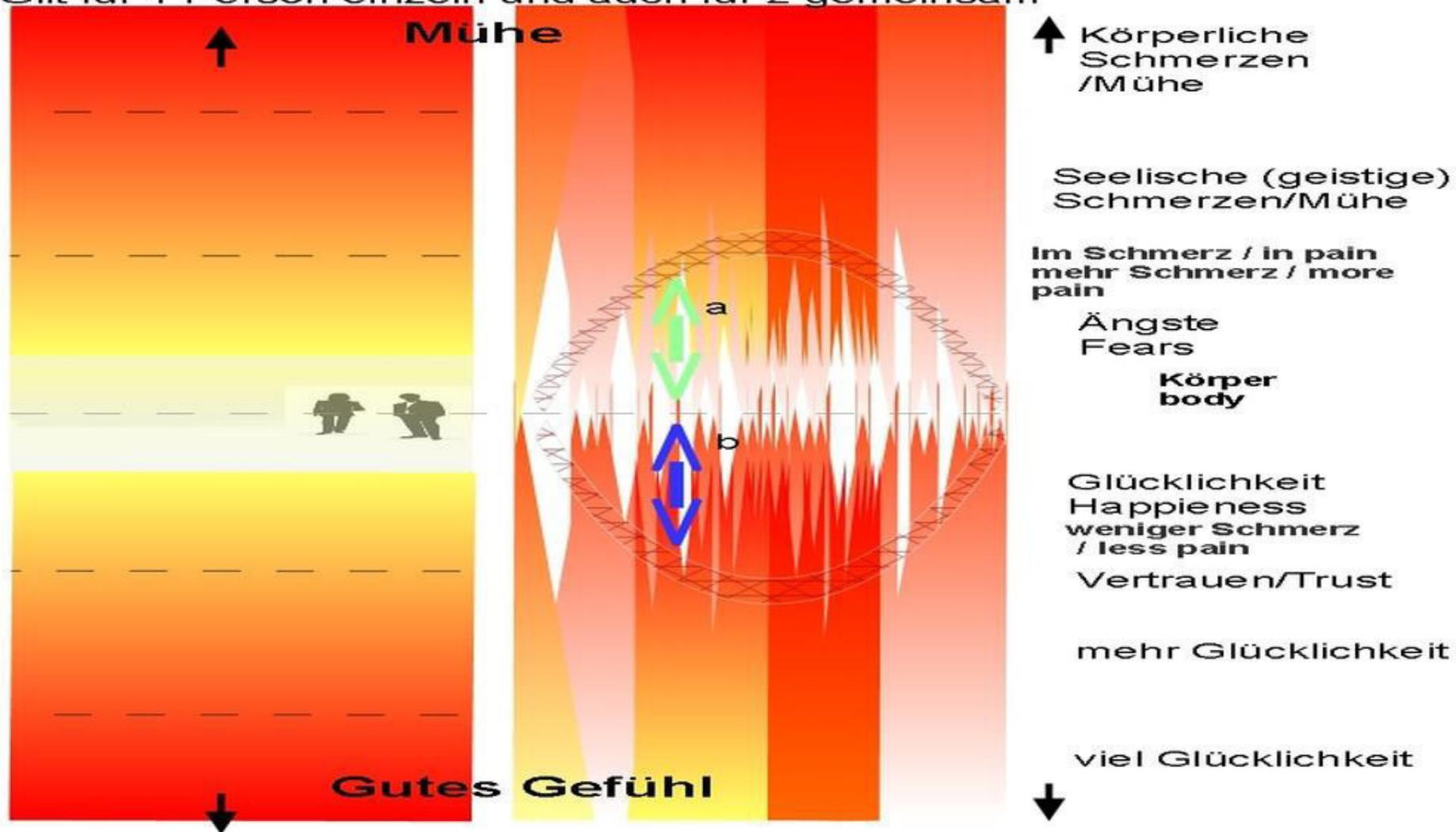
Wie kann es sein, dass bei einem Menschen so wenig fließt aber bei 2 gemeinsam mehr ?

Der Energiefluss ist eine Sog-Wirkung

How can it be that with single human flows so little but with 2 humans together flows more?

The energy flow is a suction-effect.

Gilt für 1 Person einzeln und auch für 2 gemeinsam



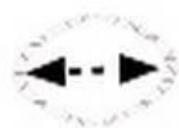
Bei Mühe wird in Körper und Geist eine Art Vor-Spannung erzeugt
Hier im Beispiel a

Diese Mühe wird dann mit gutem Gefühl „zurück-bezahlt“
Hier im Beispiel b

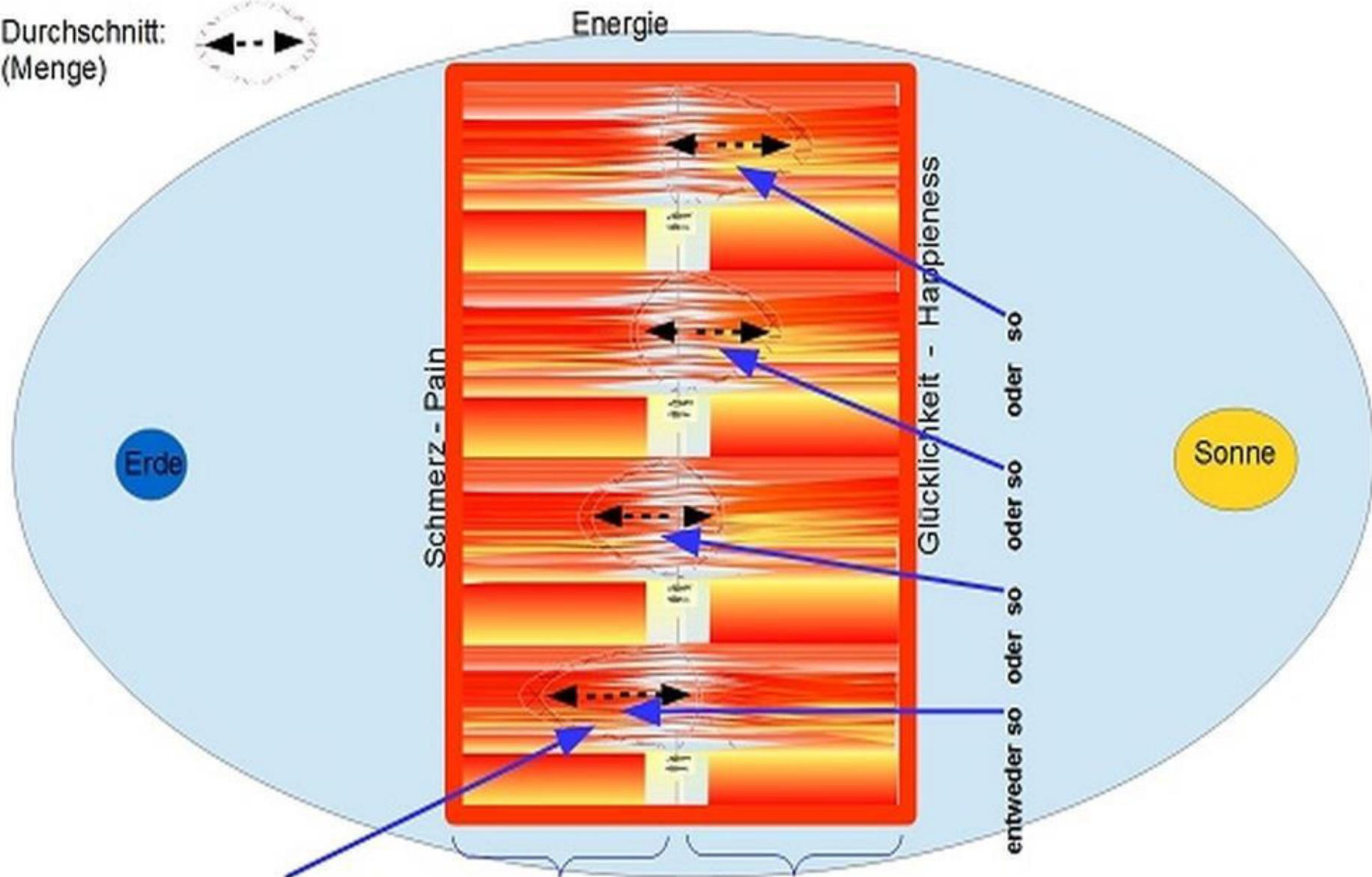
Falls du dir die Mühe auf irgendeine Weise sparen könntest wird nichts „ausgezahlt“

Körpersensoren (5 Sinne) erstellen zusammen mit den Gedanken einen Bild / Situations-Eindruck (Szenerie) der gespeichert wird.

Durchschnitt:
(Menge)



Energie



Der Mensch fühlt den Durchschnitt der Menge Schmerzen und der Menge der Glücklichkeit des gesamten Lebens,

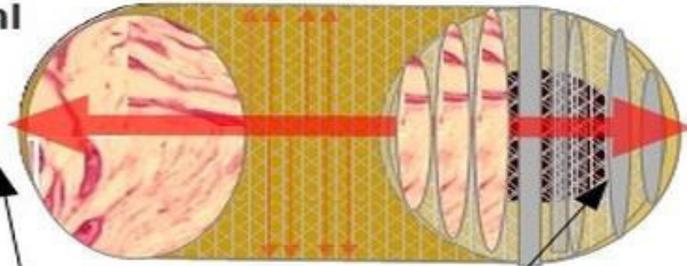
Körpersensoren (5 Sinne) erstellen zusammen mit den Gedanken einen Bild-Situations-Eindruck (Szenerie) der gespeichert wird.

Schmerz ist kein Ereignis sondern ein Zustand pain is no occurrence it's an attitude

Energie ist die Richtung des Flusses /des fließens
Das bedeutet: Die Gegenrichtung des Schmerz. Wo Schmerz ist,
ist kein Gefühl (das was von manchen als „schlechtes Gefühl“ bezeichnet
wird ist Schmerz

Weniger Schmerz /
less pain, nur in
dieser Richtung
wird Schmerz
weniger, nur in
dieser Richtung
kann gutes Gefühl

Energie
(Fließrichtung)
flow-direction



Schmerz
(gegen die
Fließrichtung)
against the flow-direction

Im Schmerz / in
pain
mehr Schmerz /
more pain, in
dieser Richtung
steigt der
Schmerz, es kann
kein gutes Gefühl
gefühl werden, in
this direction pain
rises, no good
feeling can be felt

The body has only 2 attitudes, the flow-direction(energy) and against the flow-direction(pain).

Der Körper hat nur 2 Zustände (der eine ist die Fließrichtung, Energiefluss, der andere
gegen die Fließrichtung, Schmerz):

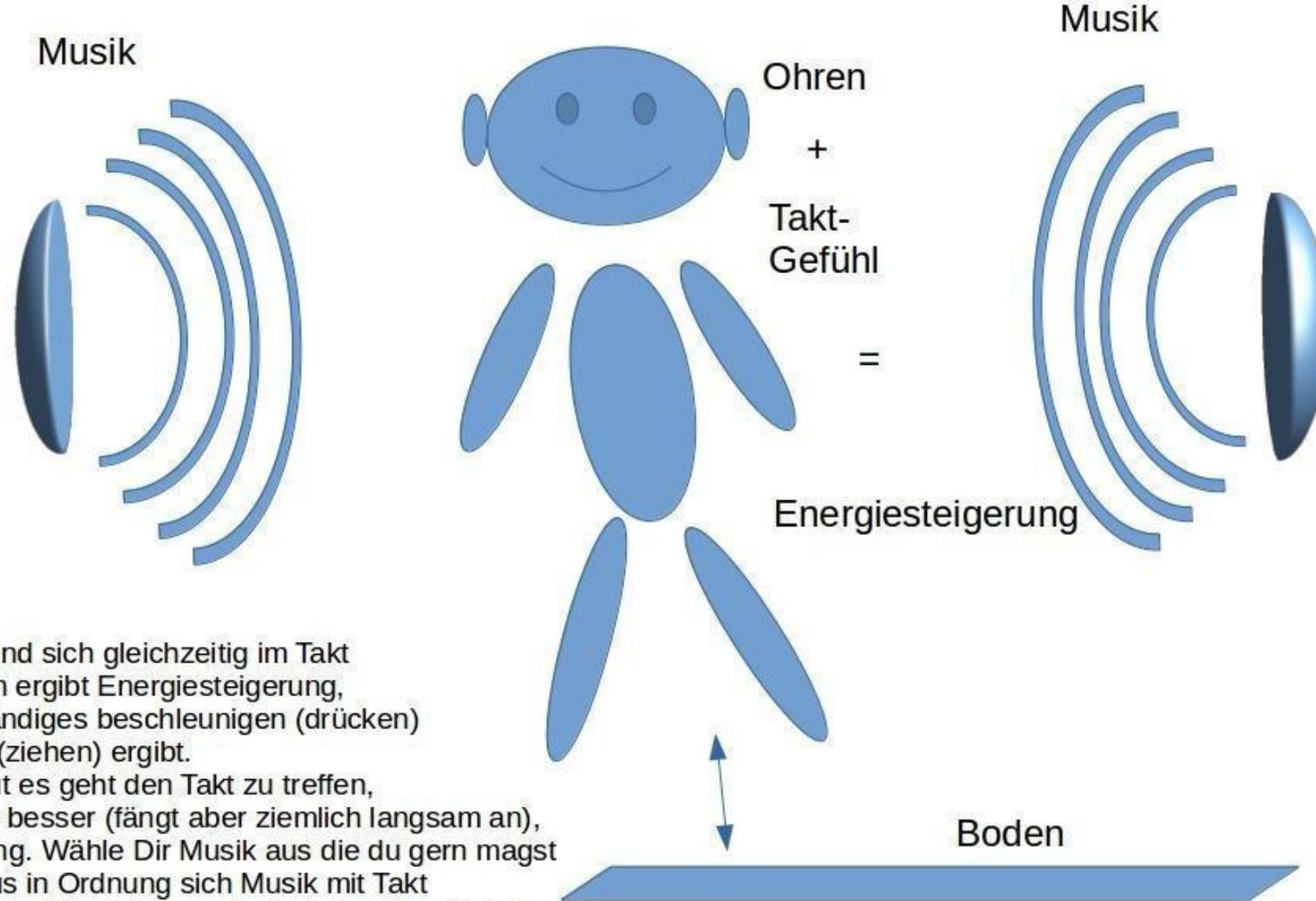
Attitude 1 (flow-direction): out of the pain, no pain is added, old pains heal

Zustand 1 (in Fließrichtung): aus dem Schmerz heraus, es wird kein Schmerz zugeführt
(seelischer und/oder körperlicher) (alte) Schmerzen werden weniger (heilen)

Attitude 2 (against the flow-direction): in pain, pain is added (body and/or soul(ghost))

Zustand 2 (gegen die Fließrichtung): Im Schmerz, das heißt, es
wird Schmerz zugeführt (seelischer und/oder körperlicher)

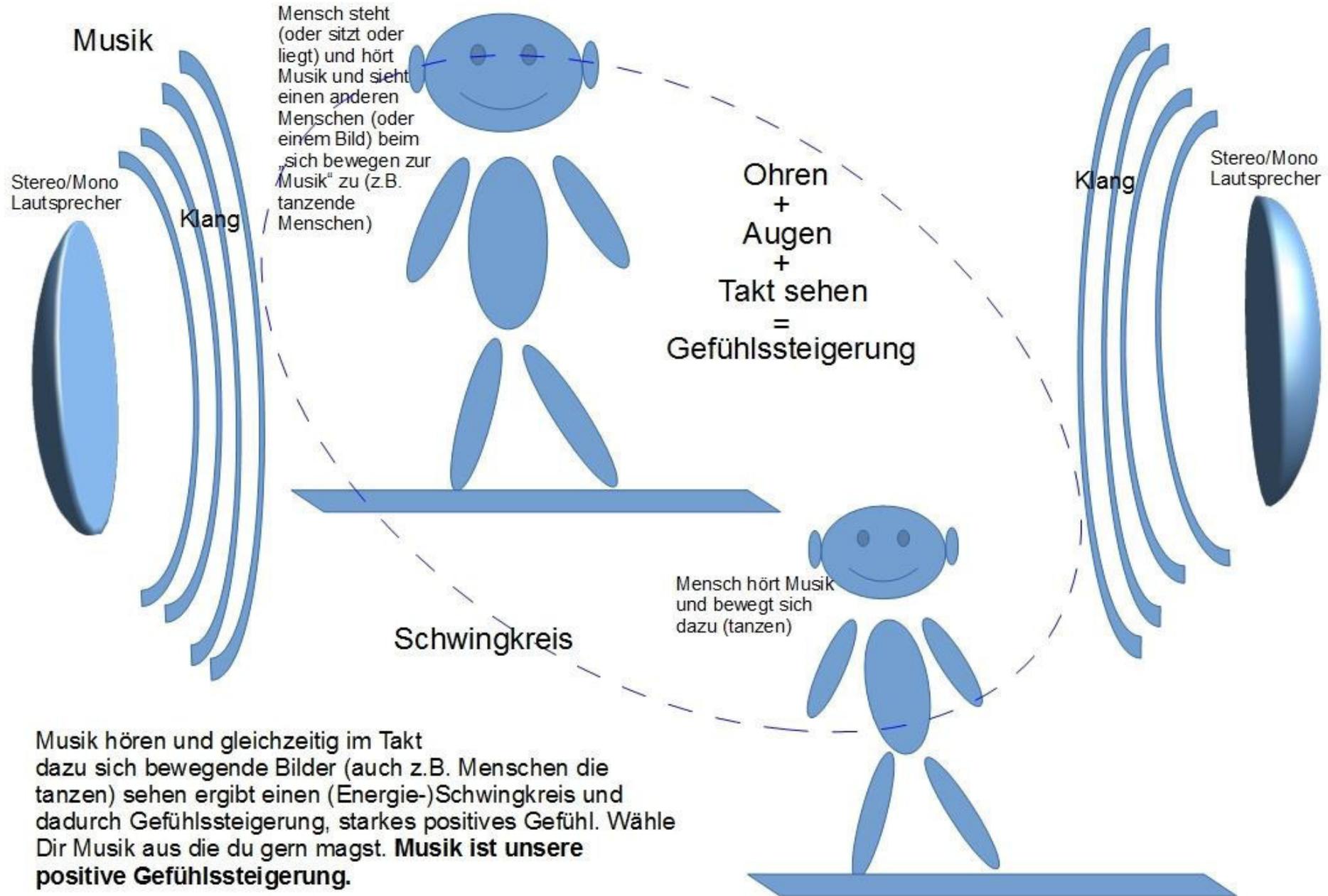
Mensch allein (aktiv, bewegt sich zur Musik))



Musik hören und sich gleichzeitig im Takt dazu bewegen ergibt Energiesteigerung, weil es ein ständiges beschleunigen (drücken) und bremsen (ziehen) ergibt.

Versuch so gut es geht den Takt zu treffen, es wird immer besser (fängt aber ziemlich langsam an), dein Leben lang. Wähle Dir Musik aus die du gern magst Es ist durchaus in Ordnung sich Musik mit Takt auszusuchen der Dir nicht zu schwierig ist. **Musik ist unser positives Energietraining.**

Mensch (passiv, sieht zu bei Menschen/Bildern die sich zur Musik bewegen)

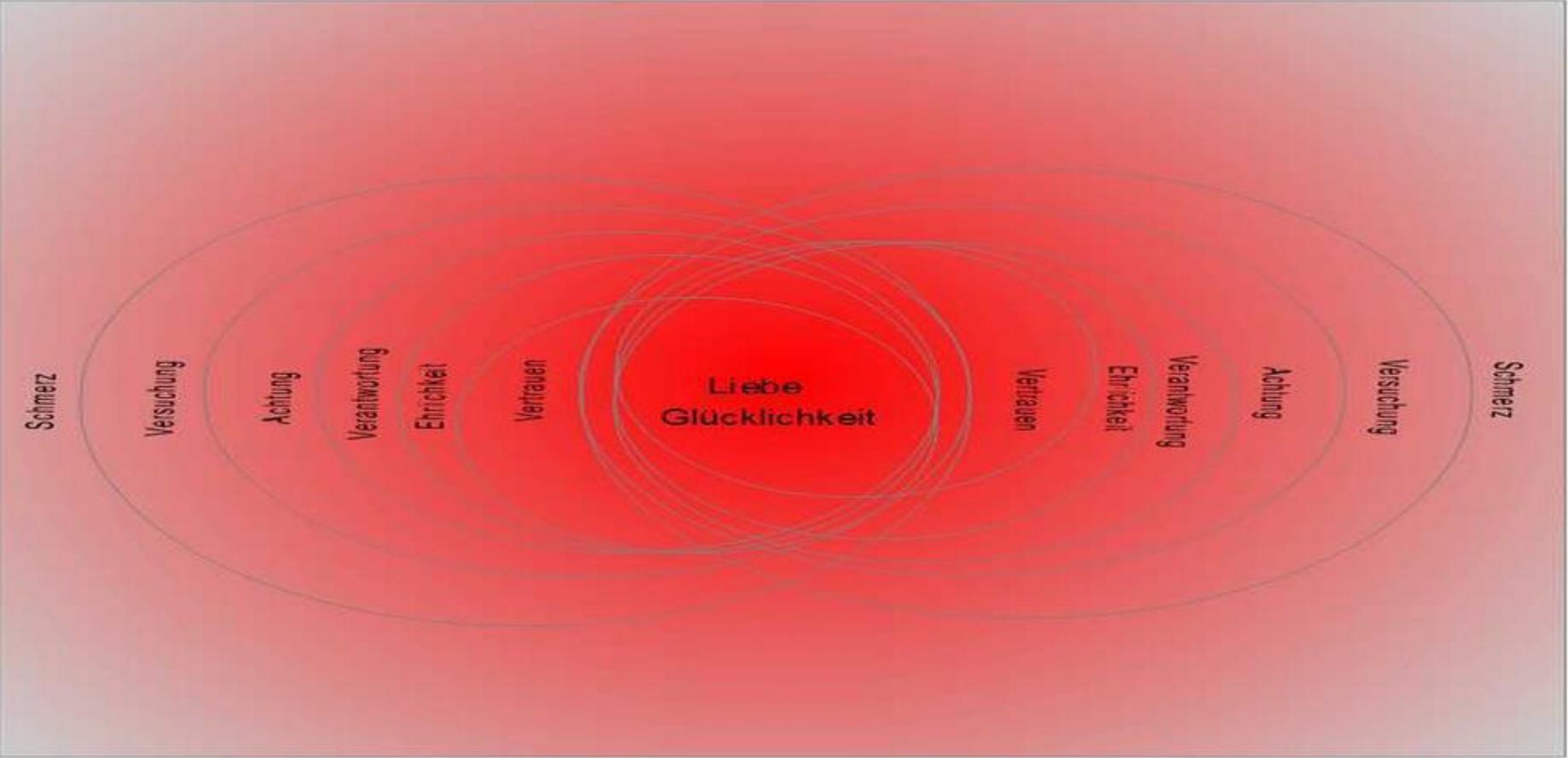


Der Hormonpegel ist für die Befriedigung verantwortlich. Jeden Tag entstehen Versuchungen und daraus Aggressionen die durch Selbstbeherrschung in Befriedigung gelenkt werden soll. Dazu ist erforderlich dass der durchschnittliche tägliche Hormonpegel immer ausgeglichen ist Dann muss der Mensch nur den Aggressionspegel von 1Tag beherrschen, denn während des Schlafs sinkt der Pegel wieder ab. Dazu ist erforderlich dass:

1. der Hormonpegel ausgeglichen ist. Möglichkeit: **Jeden Tag** morgens nach dem aufwachen fühlen ob es nach Befriedigung fühlt, wenn ja: sich selbst (oder mit Partner/Partnerin wenn von **beiden** gewünscht) befriedigen; Zeitpunkt eigentlich egal, aber morgens nach dem aufwachen ist der beste Zeitpunkt des Tages. Also, Morgens beim Augen auf: fühlt es nach „Befriedigung erwünscht?“ → wenn ja -> machen , fühlt es wie „weiß nicht“ ->dann Ja (auch machen) es tut dem Körper gut und der Mensch liebt sich dadurch ein wenig. Nur wenn es irgendwann dann von allein anfühlt wie „nö, braucht nicht“ dann lassen (Es bleibt nicht bei dem anfänglichen „jeden Tag“.)

2. Die maximale Energie/Kraft fühlen (rauslassen): Sie wird bei maximalem Kraftaufwand **und** maximalem Willen verwendet. Möglichkeit: **Jeden Tag einmal** mit maximalem Kraftaufwand **und** maximalem Willen auf Sofa oder Sessel schlagen (oder irgendwo sonst wo nichts und niemand geschädigt wird) Das ist der Zeitpunkt zu dem der Mensch seine ganze Energie fühlen kann, die **eine** Richtung, das **drücken**. Die **andere** ist beim „Schmerz runterkämpfen“ wenn man sich unabsichtlich Schmerz zugefügt hat, das **ziehen**.





Die Ehrlichkeit beweist sich der Mensch selbst,
andere Menschen beweisen ihm ihre Unehrlichkeit.
(Sachbeweis).

Wer „Beweise mir Deine Ehrlichkeit“ sagt, hat die
Ehrlichkeit nicht verstanden und ist selbst Unehrlich

Wer die Ehrlichkeit eines Menschen anzweifelt,
zweifelt auch seine Liebe an.

Zur Liebe gehört immer die Ehrlichkeit.

Wer „Beweise mir Deine Liebe“ sagt, hat die Liebe
nicht verstanden und seine ist ohne Ehrlichkeit.

Wer die Liebe eines Menschen anzweifelt, zweifelt
auch seine Ehrlichkeit an.

**Wer ein Problem mit der Ehrlichkeit hat braucht nach Liebe nicht zu
suchen !**

Angst:
Respekt ist die Vorstufe zur Angst.
Wenn der Mensch Angst hat, hat er einen einen
Fehler im Respekt.

Beispiel: Angst beim über die Straße gehen weil ein
herannahendes Auto plötzlich doch als zu nahe
empfunden wird.
Die Geschwindigkeit des Autos wurde unterschätzt,
also **Nicht ausreichend respektiert**.
Lösung: Auto erst vorbeilassen

**Wer keine Angst hat ist nur zu dumm die Gefahr zu
erkennen !**

Vertrauen:
Verantwortung ist die Vorstufe zum Vertrauen.
Wenn der Mensch einen Fehler im Vertrauen hat,
hat er hat er einen Fehler in der Verantwortung.

**Beispiel: Ein Mensch der die Verabredungen für
den nächsten Tag mit dem Partner/der Partnerin
nicht zuverlässig ernst nimmt verantwortet sich
nicht mal bis zum nächsten Tag.**
**Er empfiehlt sich dadurch nicht für längere
Verabrdungen/längere Zeit der Verantwortung
wie zum Beispiel Ehe / Kinder.**
Lösung: Fehler eingestehen/zugeben.

**„Was Du nicht willst daß man (Mensch)Dir tu“, das füg auch keinem
anderen zu !“ (deutsches Sprichwort/german proverb)**

The honesty proofs the human itself , other humans
proof their dishonesty.(facts/knowledge).

The one who says proof your honesty did not
understand the honesty and is dishonest itself.

The one who doubts the honesty
Of a human doubts its love.

The honesty belongs always to love.

The one who says „proof your love“
Did not understand love and its is without honesty.

The one who doubts the love of a human doubts its
honesty.

The one who has a problem with honesty needn't search for love !

Fear:
Respect is the prestage to fear.
The one who fears, is mistaking respect.

**Example: Crossing the road can cause
fear . The velocity of a nearing car hasn't
been sufficiently respected**
Solution: Let the the car pass first.

**The one which has no fear is only to stupid to recognize/realize the
danger!**

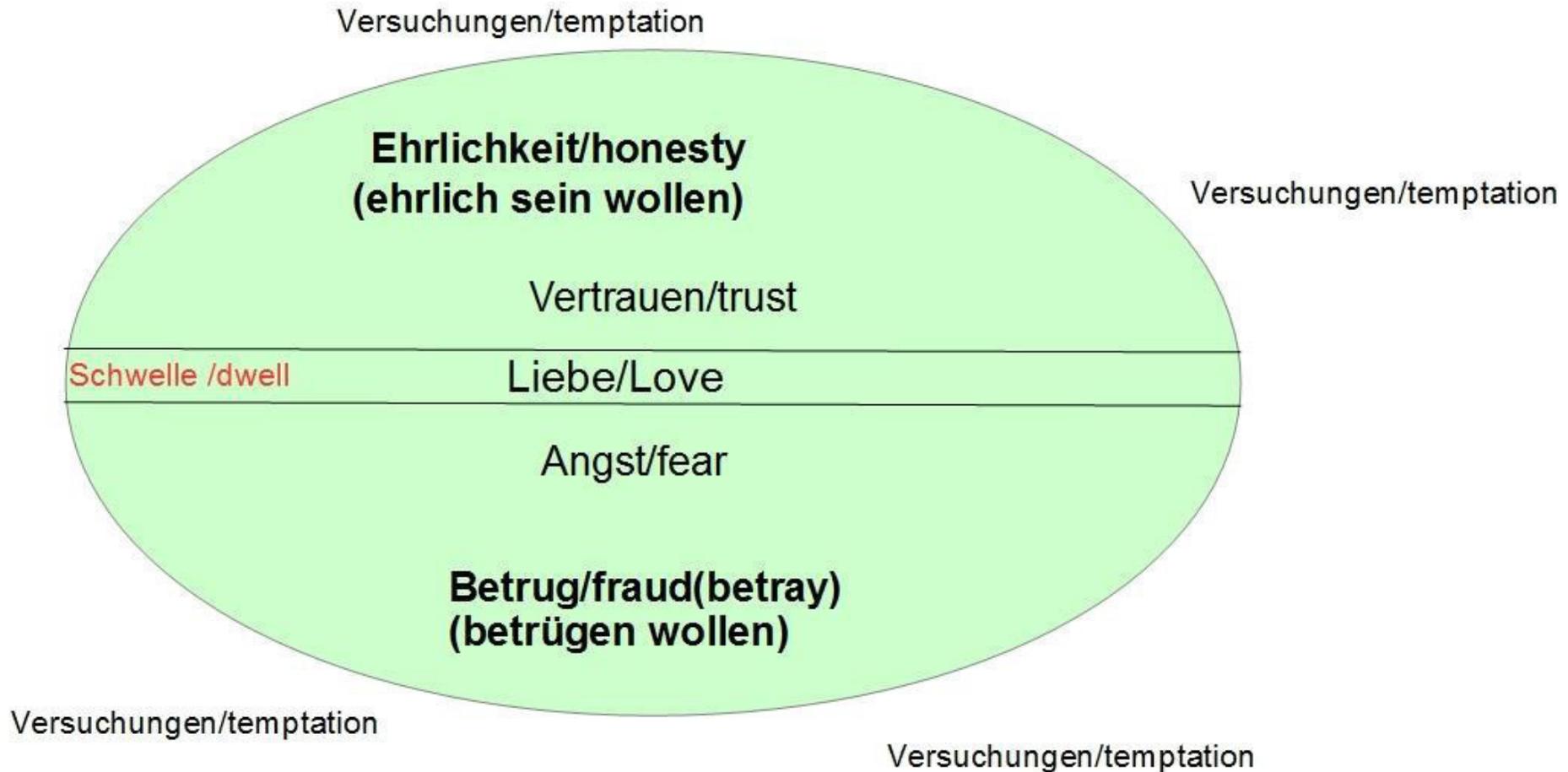
Trust:
**Responsibility is the prestage to trust. The one
who's got an error in trust, has an error in
responsibility.**

Example
**A human which is braking the appointments for
the next day with the partner does not even take
the
Responsibility until the next day.**
**It is not recommended for long period
appointments/ long period responsibility
e.g.marriage/children.**
Solution: acknowledge/accept mistakes

**What you don't want others to do to you, don't do to
others.**

Das Leben bietet jeden Tag Versuchungen aller Art überall um uns herum:

Ehrlichkeit bedeutet **ehrlich sein wollen**, Betrug bedeutet **betrügen wollen**.



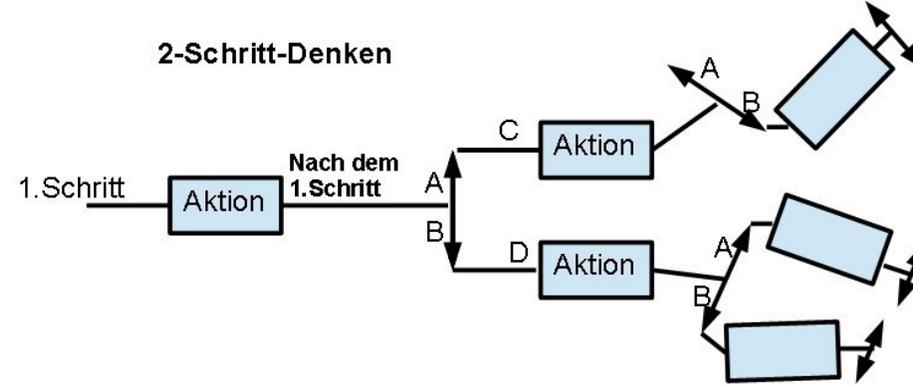
Das **Denken** bekommen wir alle von der Natur, jeden Tag !

Das **Verstehen** gibt es in 2 Zuständen:

1. verstehen wollen
2. nicht verstehen wollen

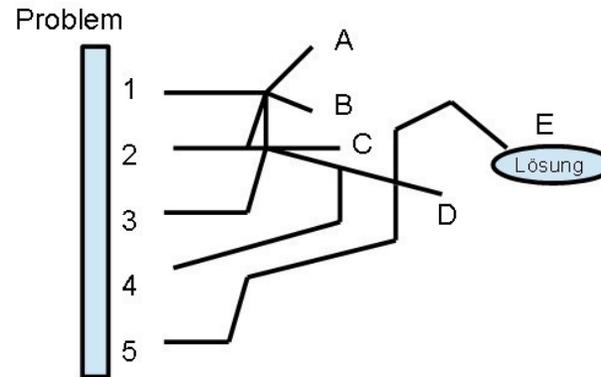
Das **verstehen wollen** müssen wir selbst hinzufügen !

2-Schritt-Denken



Vor dem ersten Schritt (der „Aktion“) darüber nachdenken, „was wird nach dem ersten Schritt sein?“
 Es kann so oder so ausgehen, dann habe ich entweder die Situation A oder B danach.
 Da das unterschiedliche Richtungen sind ergibt das auch **unterschiedliche Ergebnisse** und somit auch für die danach folgenden Ereignisse eine unterschiedliche Ausgangssituation, C oder D.
 Das Gehirn „merkt sich“ dann daß aus Schritt 1 die Möglichkeiten **A oder B** folgen konnten **und** diejenige die dann daraus gefolgt ist C oder D. Daraus „baut“ es deine Intelligenz
Schlechteste Möglichkeit also: „Da denke ich dann darüber nach, wenn ich den Schritt -die Aktion- gemacht habe.“

„verstehen wollen“ und „nicht verstehen wollen“



Wenn dir eine Lösung zu einem Problem erklärt werden soll, gibt es meist verschiedene Lösungsansätze, also verschiedene Wege die Lösung zu suchen. (hier im Beispiel: 5)
 Bei „**nicht verstehen wollen**“ suchst du den Fehler, also das Ergebnis, daß nicht die Lösung ist (hier im Beispiel: A und B und C und D)
 Bei „**verstehen wollen**“ suchst du die Lösung (hier im Beispiel: E)
 Die Möglichkeiten A und B und C und D existieren ja und ihr existieren ist auch nicht zu widerlegen.

If a solution should be explained to you most there are several different solutionattempts, which means there are different ways to start the search of the solution (here in this example : 5)
 At "understand not wanting" you search the mistake, which means you search the result which is not the solution (here in this example: A and B and C and D)
 At "understand wanting" you search the solution (here in this example : E)
 The possibilities A and B and C and D also exist and the existance is not to refute.

Warum ist mancher Mensch immer so überlegen ?
Sei immer streng mit dir selbst, aber nicht so streng mit
anderen.

Ein Mensch immer so streng mit sich selbst ist aber nicht
so streng wie mit sich selbst mit den anderen ist ist immer
der Überlegene (solange sich beide „normal“ , was
konsequent bedeutet, verhalten).

Das bedeutet: Je strenger ein Mensch mit sich selbst ist,
desto öfter kann er leicht mit anderen umgehen, weil er
leichter die Anforderungen der anderen erfüllt, denn seine
(an sich selbst) sind ja die höheren.

Why is a human always such ascendent ?

Be always stringent with yourself,
but always not stringent with the others

A human which is such stringent with itself but not as stringent
with others as with itself is always the ascending (as long as
both behave „normal“ which means consequent).

That means:

The more stringent a human is with itself the more often
It will have easy handling of others because it will easily fulfill
their recommendations, it's own are the higher.

Meine Anforderungen an mich
my recommendations at me



Meine Anforderungen an dich
my recommendations at you



Wer an andere höhere Anforderungen
Stellt als an sich selbst, sieht immer
von unten nach oben

The one who always requests higher
recommendations from others
Is always looking down-to-top

Der TON macht die Musik
Der Inhalt die Schrift
Der Charakter den Stil
Die Stimme den Laut
Die Liebe den Ausdruck

Jeder Mensch spürt täglich den Durchschnitt der Schmerzen
seines Gesamten Lebens
(ungefähr 10 % körperlich - 90 % seelisch/geistig)

Besser einen möglichen Vorteil als einen Nachteil riskieren

Denken zahlt sich aus

Formel der Glücklichkeit : Folge der Absicht der Worte

Formula of the happiness: Follow the intention of the words !

Ehrlich sein wollen ist der „Trick“,
Das klappt immer !

Für Wünsche muss man was tun, für Träume nicht
Aber Vorsicht, mischen impossible !

Aber Vorsicht, mischen
impossible !

"Leben nach Gefühl" , wie geht das?
Das Pipi-Gefühl vor dem Orgasmus der Frauen und der Männer ist ein wichtiges Beispiel !!!

Die Natur hat uns gemacht um zu leben nach Gefühl.
Wie geht denn das ?
Beim "Leben nach Gefühl" soll alles erlaubt sein, also gibt es da keine Vorschriften
Denn wenn alles erlaubt sein soll, kann es ja keine Vorschriften geben.
Deshalb lehrt uns die Natur nur was NICHT erlaubt ist
(mit Hilfe eines Beispiels)
Das Beispiel dafür ist das Gefühl vor und während des
Orgasmus. Es fühlt sich an, als muss ich jetzt
pinkeln. Das wird dann von mir zurückgehalten, weil
ich ja nicht "in den/die Partner/Partnerin
hineinpinkeln" möchte, (was auch nicht geht weil dort ein
Umschalter eingebaut ist).

Das Zurückhalten endet dann mit einem Orgasmus bei
dem der Mensch das Gefühl hat, "würde ich jetzt
loslassen, pinkele ich "in den/die Partner/Partnerin
hinein".

Keiner will das, deshalb ist der Orgasmus gefühlt
nicht so schön wie er sein könnte, jede/r wünscht
sich: "Jetzt loslassen !!!" Das wäre zwar für mein Gefühl
das Richtige aber nicht für die Partnerin/den
Partner. Dieses Gefühl von Respekt gegenüber der
Partnerin/dem Partner bewirkt in mir eine Abstoßung
gegen das "loslassen und pinkeln !"
Das Gefühl sagt "tu es nicht ", das erfordert deine
Achtung für die Partnerin/den Partner. Wenn das
Gefühl sagt "tu es nicht !", dann würde ich ja in Sie/Ihn
hineinpinkeln, das möchtest ich ihr/ihm NICHT
antun!!! Ich erlebe das Gefühl Abstoßung. "Pinkel
NICHT !!!" sagt es mir. Also, wenn ich jetzt pinkele
handelst du GEGEN DEIN GEFÜHL !!!
Es gibt also Situationen in denen Du GEGEN DEIN GEFÜHL handeln
kannst, allerdings nur dann wenn du ein reines Gewissen hast, aber wer hat das schon ...
es gibt eine Lösung !!! Es gibt nämlich den Fall, daß du auch OHNE so richtig reines
Gewissen mal probieren kannst), wie sich ein reines
Gewissen anfühlt: Beim Orgasmus ! Auch OHNE ein
wirklich sauberes Gewissen darf ich mal probieren,
wie es sich anfühlt ? Wie? "loslassen und pinkeln",
genau dem Gefühl nachgeben, das kurz vorm Orgasmus sagt: „Jetzt pinkeln wär super !!!
Ja, genau das! Das bedeutet aber: Die gefühlsmäßige Abstoßung ("... jetzt bloß nicht
pinkeln") übergehen. Ja (Du kannst es ja zuerst mal allein ausprobieren)
Das Gefühl sagt zwar Abstoßung("... jetzt bloß nicht pinkeln") aber wenn
der Mensch ein sauberes/reines Gewissen hat, darf er
auch mal gegen das Gefühl handeln. (keine Sorge, die Natur hat da schon eine Lösung in
alle Menschen eingebaut: einen Umschalter/eine Weiche!)
Beim Orgasmus bekommt der Mensch die Gelegenheit zu
prüfen, wie sich der UNTERSCHIED zwischen einem
nicht ganz so reinen Gewissen und einem reinen
Gewissen anfühlt (Orgasmus heißt: Gewissensprüfung).

So wie der Mensch es vom pinkeln her kennt kommt das
Pinkel-Gefühl kurz vorm Orgasmus. Lösung: Pinkele
als ob du vor dem Klo stehst/auf dem Klo sitzt. Ja,
du darfst, auch mit Druck! Jaa, genau wie beim pinkeln !!!

Erklärung:
Kurz vorm Orgasmus stellt der Körper die Weiche, die sonst den ganzen Tag in
der Stellung "Urin" steht, um auf "abspritzen", du
spritzt ab ! Direkt danach stellt Sie sich wieder
zurück auf Urin/pinkeln. Du kannst direkt probieren
gehen, sofort danach pinkelt es wieder ganz normal.
Das Pinkel-Gefühl entsteht durch das zweimalige
umschalten, das hinschalten merkt der Mensch als
Pinkel-Gefühl, das zurückschalten merkt er schon
garnicht mehr so sehr (nachm Orgasmus is nich mehr so wichtig... grins, jetzt kann
Mensch ja pinkeln gehen)
Ach übrigens, Frauen haben genau wie Männer eine Stelle innerhalb der Klitoris, die sich
verhält wie ein Männer-Penis. Sie ist ungefähr 1/10 (ein Zehntel) ca. 1-2 cm, wird auch steif
wie der Penis und spritzt auch ab. 10mal kleiner und verborgen:das bedeutet, das
Verhältnis zwischen Männern und Frauen soll 10mal empfindsamer und auf verborgenes
achtend sein.

Gefühl bei Zärtlichkeit, zärtlicher Berührung:
Wenn Du den Partner/die Partnerin berührst bekommst du dabei das Gefühl was der Partner dabei fühlt. Das gleiche Gefühl wie du es im Partner durch Berührung erzeugst bekommst Du selbst dabei. (Es fließt vom Partner/von der Partnerin in dich. Achte darauf dass die Berührung erwünscht ist und sich der Partner/die Partnerin gut dabei fühlt Je besser sich der Partner/die Partnerin dabei fühlt desto mehr fühlst Du selbst. Je schlechter sich der Partner/die Partnerin dabei fühlt desto weniger fühlst du:

Daraus folgt:

1. Unerwünschte Berührung ist absolut tabu ! (und bringt dir niemals gutes Gefühl)
2. Es muss der Wunsch-Partner/die Wunsch-Partnerin sein
Für beide !!!

Feeling with tenderness, tender touch:

While you're touching your partner you receive the same feeling Your partner feels. This what your partner feels while you touch him/her you get back. (Feeling flows from partner into yourself.) Care for that the touch is wished and your partner feels good while being touched. The better the partner feels being touched the more you yourself feel. The worse your partner feels the less you feel.

That means:

1. Unwished touching is absolutely taboo !
2. It must be the wished partner, **for both !!!**

In einer Beziehung -partnerschaftlichen oder freundschaftlichen- solltest du wissen was dein Partner/deine Partnerin oder dein Freund/deine Freundin nicht mag oder nicht will , besonders bei Zärtlichkeiten.

Im Allgemeinen gibt es 3 Möglichkeiten:

1. Du weißt oder fühlst was dein Partner/deine Partnerin oder dein Freund/deine Freundin nicht will oder nicht mag, ohne einen Hinweis weil du ihn/sie ja kennst
2. Dein Partner/deine Partnerin oder dein Freund/deine Freundin gibt ein Signal / einen Hinweis ohne etwas zu sagen, zieht vielleicht den Arm oder das Bein ein Stück weg oder gibt vielleicht ein Geräusch von sich wie mh-mh (anstatt "nein" zu sagen) so daß du wissen kannst daß deine Verhalten/Berührung nicht erwünscht oder nicht gewollt ist
3. zuletzt: Dein Partner/deine Partnerin oder dein Freund/deine Freundin sagt Dir mit Worten "Ich mag das nicht" oder "Ich will das nicht"

Möglichkeit 1. Die beste Möglichkeit, und sollte das Ziel in jeder Partnerschaft/Freundschaft sein: Du weißt oder fühlst was dein Partner/deine Partnerin oder dein Freund/deine Freundin nicht will oder nicht mag: Es ist ja dein Partner/deine Partnerin - dein Freund/deine Freundin

Möglichkeit 2. Die zweite Wahl , aber akzeptabel ist: Dein Partner/deine Partnerin oder dein Freund/deine Freundin gibt dir ein Signal / einen Hinweis, einen kleinen, ohne Ärger und rechtzeitig bevor echte Schwierigkeiten beginnen, um Probleme zu vermeiden.

Möglichkeit 3. Die letzte und schlechteste Möglichkeit ist: Dein Partner/deine Partnerin oder dein Freund/deine Freundin sagt mit Worten: "Ich mag das nicht" oder "Ich will das nicht", "Mir gefällt das nicht" oder irgendeinen anderen Satz / irgendwelche Worte. Schlechteste Möglichkeit deshalb weil: Eine solche Beziehung hast du zu jedem Menschen - überall auf der Erde. Es ist die gleiche Situation als ob irgendjemand irgendwo triffst und der sagt dir "Ich mölchte das nicht" oder " Ich will das nicht"

Deshalb versuche die Beziehung zu deinem Partner/deiner Partnerin - deinem Freund/deiner Freundin besser zu halten als zu „irgendjemand irgendwo“.

In a relationship/partnership you should know what the partner does not want or does not like especially at tenderness.

In general there are 3 possibilities:

1. You know or you feel what the partner does not like or does not want -without any hint , because you know him/her or you feel with him/her
2. The partner gives a sign - a hint without saying anything, perhaps taking his/her arm/leg or something a little away from the position where it was before or maybe a brief noise like mh -mh (instead of saying "no") so you can know that the behaviour/touch action is not liked or not wanted
3. at last : The partner tells you with words "No" - or "I don't like that" - or "I don't want that" or any other wordsentence to tell you he/she doesn't like/want what you're doing

Possibility 1 is best, and should be the aim in a relationship/partnership : you know the partner and what he/she doesn't like or doesn't want : It's your partner/ your (girl-)friend

Possibility 2 is second choice but acceptable The partner gives a sign / a hint a small one, without anger , and in time, so before the real trouble starts, to avoid problems.

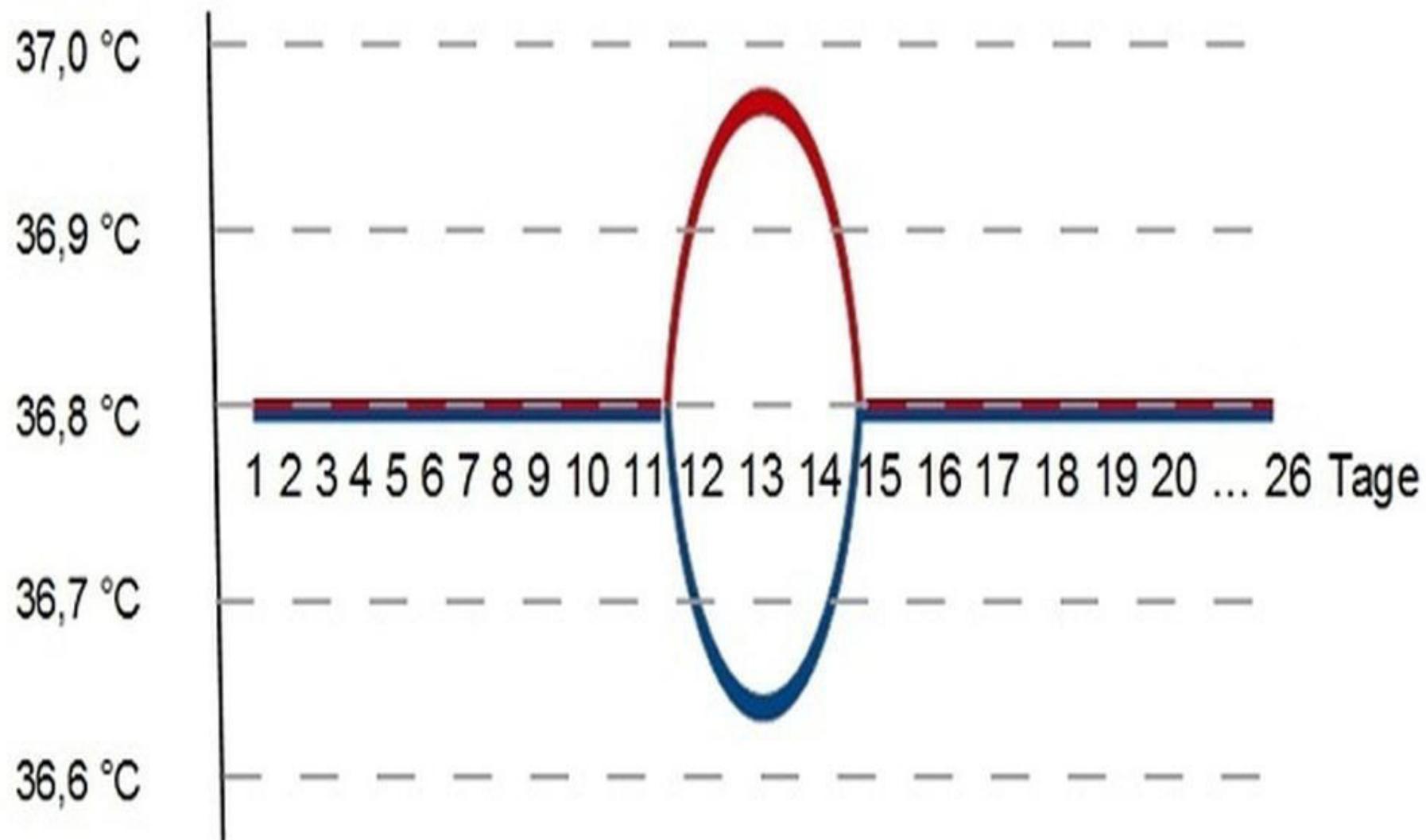
Possibility 3 is the last and worst. The partner tells with words what he/she doesn't like or doesn't want. Worst because this kind of relation you have with all people (everywhere on earth), (It's the same situation as if you meet anybody, anywhere, and he/she tells you "I don't want that).

So try to keep the relation to your partner better than to "anybody, anywhere".

I

Körpertemperatur

Frauen und Männer



Befriedigung / satisfaction

Zustand1/
Level1

Aus dem Schmerz heraus/ out of the pain

Es wird kein neuer Schmerz
hinzugefügt - Alte Schmerzen
heilen/ no new pain is added –
old pains heal

Befriedigung möglich/
satisfaction possible

Zustand2
Level2

Im Schmerz/in pain

-solange Schmerz zugeführt wird/
as long as pain is added

Befriedigung nicht möglich/
satisfaction not possible

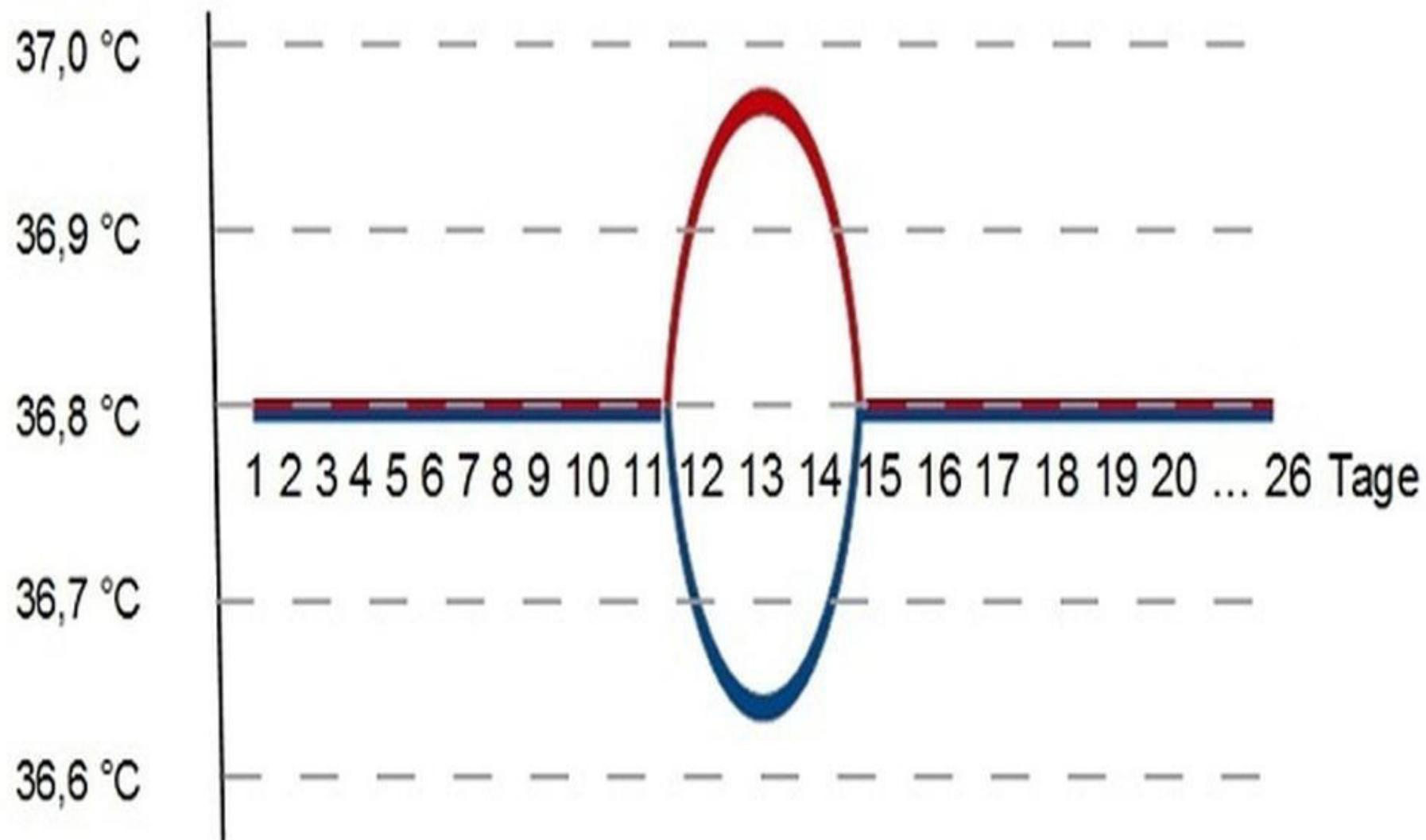
Tränen / tears:

Die Tränenkanäle des Menschen sind im Normal-Zustand (Entspannungs-Zustand (Zustand1) immer geöffnet. Wenn den Menschen Traurigkeit oder besondere Glücklichkeit berührt, beginnen Tränen zu laufen. Im Zustand maximalen Schmerzes laufen keine Tränen. Wenn der Mensch nicht weinen will, kann er das weinen unterdrücken. Das ausfließende Wasser verringert den Innendruck des Menschen schnell, so ist das Weinen ein Zustand in dem der Druck im Körper reduziert wird . Im Zustand maximalen Schmerzes laufen keine Tränen, der Körper ist wegen des Schmerz ertragens auf maximalem Druck ist um den Schmerz zu ertragen.

The tear-channels(tubes) of a human at normal-level are always open. (relax-level, =Level1) If sadness occurs or strong happiness, tears begin to flow. At maximum pain-level no tears are flowing. If a human does not want to cry, it can suppress the crying. The outflowing water decreases the insidepressure of the human fast. In status/condition maximum pain no tears are flowing because the body is at maximum pressure to stand the pain.

Körpertemperatur

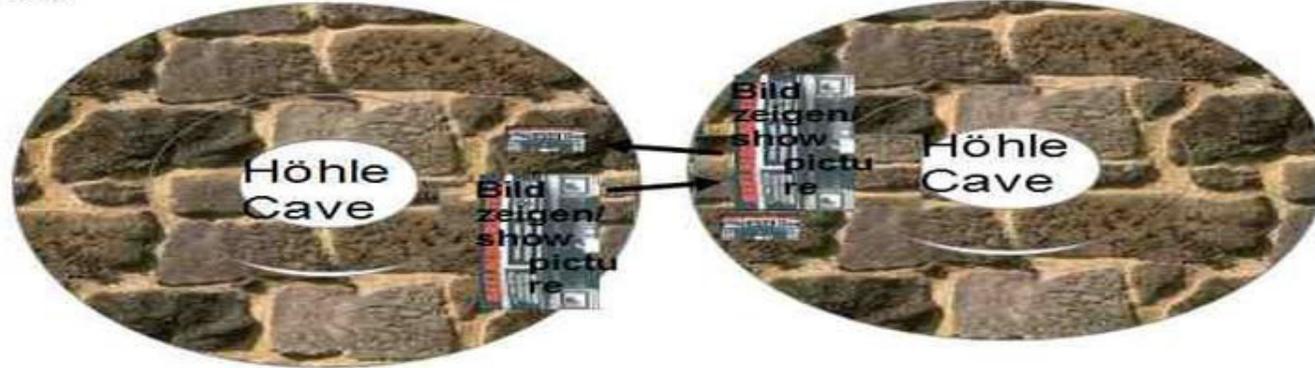
Frauen und Männer



Welten/worlds

2 Menschen (du und ich, you and I)

du/you



ich/i

Ich beschreibe Dir mein Leben aus meiner Sicht („zeige dir ein Bild“, mit Worten und Taten)so wie ich will dass Du mich siehst.
Du beschreibst mir Dein Leben („zeigst mir ein Bild“, mit Worten und Taten), so wie Du willst dass ich Dich sehe.

I describe my life seen from my sight („show you a picture“ with words and action) how I want you to see me so
You describe your life with words and action („show me a picture“) how you want me to see you

Welten/worlds

Mehrere Menschen
(ich, du und ein dritter Mensch,
Er oder Sie oder Es)

ich/i



du/you



er/he – sie/she – es/it



Einer dritten Person (er oder
sie oder es)
beschreibe ich meine Welt
anders (du auch)

A third person (he or she or it)
I describe my world different
(you too)

Ich muss zuverlässig sein, für
das was ich Dir beschrieben
habe für Dich.
I have to be reliable for what
I described for you.

Begegnungen

Wenn sich 2 Menschen begegnen, sie möchten sich kennenlernen und (vielleicht) auch eine partnerschaftliche Beziehung aufbauen entsteht oft die Situation daß es zu einer ersten Verabredung kommt, einem ersten Treffen, allein und am Abend. Allein, ist wahrscheinlich selten, wenn du es schaffst das die erste Verabredung allein mit dem möglichen Partner/ der möglichen Partnerin passiert „...hast du schon gewonnen“ denken manche. (Ich habe bei der Begegnung mit einer meiner Partnerinnen 2 gemeinsame Abende „vergehen lassen“ ohne eine Aktion in Richtung Sex zu unternehmen. Das hat der später folgenden Beziehung nicht geschadet, sie dauerte immerhin mehr als 6 Jahre und führte zu Sicherheit für beide beim Thema Sex). Sollte es sich ergeben daß irgendeine Anzahl von Abenden/Tagen ohne das gewünschte Ergebnis verlaufen, kann man die Zeit, Mühe (... und was es sonst noch gekostet hat ...) unter „lehrreiches für die nächste Partnerauswahl“ verbuchen. Meine Argumentation ist folgende: Wenn daraus eine langjährige Partnerschaft werden soll, passieren in den Jahren sicherlich mal Tage, an denen es keinen Sex gibt (egal aus welchem Grund). Dann soll ja die Möglichkeit bestehen, sich mit dem Partner/der Partnerin auch mal einen Tag lang zu beschäftigen und auch Freude/Spaß miteinander zu haben, bei der/dem es nicht um Sex geht. (geschätzt mindestens 97% der gemeinsamen Zeit verbringen Paare ohne Sex) Diese Zeit soll ja auch für beide schon sein können. Wenn das noch nicht mal zu Beginn einer Beziehung so ist, sind es schlechte Voraussetzungen für eine dauerhafte Beziehung.

Allein ist aber wichtig, es soll eine Partnerschaft entstehen, in der beide Seiten nicht unter Druck kommen, etwas tun zu „müssen“ was Ihnen nicht gefällt. In einer Partnerschaft verbringt man ja viel Zeit allein mit dem Partner/der Partnerin. Beide wollen die Sicherheit, die Kontrolle über das eigene Verhalten zu behalten, die Selbstbestimmung, so daß in der Partnerschaft nichts gemacht werden muss weil es dem Partner/der Partnerin gefällt, es dem anderen Partnerschaftsteil aber unangenehm ist, er/sie sich nicht wohl fühlt dabei oder unter Druck. Am unangenehmsten kann es sein wenn körperliche Berührung nicht oder nicht auf diese Weise erwünscht ist in der sie passiert. Der Weg zu dieser Sicherheit für beide beginnt bei der ersten Berührung.

(aus www.menschundtechnik.info - Menüpunkt „Frauen und Männer“ – Text: „Zukunftsplanung“):

Schon zu Beginn der Beziehung wird ein Weg bereitet der der Frau die Möglichkeit frei lässt den Partner zu bestimmen. Es beginnt üblicherweise spätestens bei/mit der ersten Berührung. Weil für den Geschlechtsverkehr immer Berührung erforderlich ist und die Frauen mit der Zeit gelernt haben soviel sexuelle Anziehung auf die Männer ausüben zu können, daß die Männer nicht mehr widerstehen können/wollen weil der Drang nach Geschlechtsverkehr im Mann so stark werden kann, dass es schmerzhaft für den Mann sein kann zu widerstehen. Der Mann deshalb beim Thema Geschlechtsverkehr immer der der sich bestimmen lassen muss. Da die Männer aber die sind, die den Teil der Versorgung der Familie zu bestreiten haben ist dafür gesorgt daß sich ein friedliches Zusammensein arrangieren lässt.

Das Problem für die Männer beginnt meist bei der ersten Berührung: Er berührt Sie, ganz normal, nicht schmerzhaft und auch auf sonst keine Weise problematisch, aber die Frau spielt er habe etwas nicht richtig gemacht, vielleicht schmerzhaft oder nicht zärtlich genug. Sie spielt dann die Leidende und behält so die Macht über die Berührungen des Mannes. Weil für Zärtlichkeit und den den Geschlechtsverkehr immer Berührung erforderlich ist beherrscht sie so die Themen Zärtlichkeit und Geschlechtsverkehr, und damit dann auch die Partnerschaft.

Es empfiehlt sich deshalb bei der ersten Berührung darauf zu achten, dass diese (die Berührung)absichtlich geschieht: Zum Beispiel in einer ruhigen Situation den Partner/die Partnerin ansehen und langsam die Hand des Partners/der Partnerin anfassen, ohne „Überraschung“, nicht „zufällig“, so dass der Partner/die Partnerin die Möglichkeit hat die Hand wegzuziehen falls es nicht erwünscht sein sollte. Es muss die Sicherheit entstehen, dass nur angefasst wird wenn es gefällt, und losgelassen wenn es nicht gefällt. und Im Fall dass es nicht erwünscht ist,nicht nachfassen, schon gar nicht festhalten oder Gewalt anwenden.

Auf Signale des Partners achten, lieber einmal zu oft die Partnerin/den Partner nicht berührt/losgelassen als einmal zuwenig!

Encounters

When 2 people meet, they like to learn to know eachother and (perhaps) build a relationship originates the situation that a first date happens, a first meeting, alone and in the evening.

Alone is probably seldom, if you make that happen, a first date alone with the possible partner (male/female) „...you have already won ...“ think the most. (At the first encounters with one of my relationships I let 2 mutual evenings pass without acting in „direction sex“. This didn't harm the later on the relationship which lasted more than 6 years and led to security for both within the theme sex). In case that any number of evenings/days pass without the expected result you can book the time, effort (... and what else it costed) under „learn to select a partner“ for the NEXT partner-selection. My argument are the following: If you want it to become a long relationship it will surely happen within the following years that there are a few days without sex (no matter which reason). Than the possibility should exist to pass common time without sex but with fun/joy. (Estimated 97% of the common time pass pairs without sex). This time shall be joy for both, if not even the beginning of the relationship is like that these are bad premises for a longlasting relationship.

But Alone is important, a relationship shall originate inside both parts are not under pressure to do something they don't like to do. In a relationship you pass much time together alone with your partner. Both want the security to keep control for the own behaviour, the self-determination, so that inside the relationship nothing has to done which one partner likes, the other partner dislikes (likes not), he/she doesn't feel good or feels under pressure. Most unpleasing can be if physical touch is not wanted or not that kind wanted as it happens. The way to this security begins with first touch.

(from: www.menschundtechnik.info – Menü:“Frauen-Männer-Women-Men“ Text: Zukunftsplanung-Futureplanning):

Right from the beginning of the partnership a way which leaves the woman the possibility to determine the partner is prepared. It starts latest with the first touch. Because for the intercourse touching is always necessary and the women have learned over time(since women “are”) to bring on so much sexual attraction that men can't/don't want to resist/withstand because the desire to intercourse can be such strong that it pains/hurts (if this happens the desire is “used” for a certain reason, in a partnership both partners want the intercourse and both live the intercourse before it hurts). This is why the man at the theme intercourse is always the one to be determined. Because the men are the one's which are responsible for provisioning(supply and accommodation) of the family a peaceful agreement can be arranged.

It is recommended that the first touch of the partner is intentional: For example in a calm situation, look into the face and slowly touching the hand of the partner, without surprise, not casual, so that the partner has the possibility to pull away the hand if the touch is not wished. In case it (the touch of the hand) is not wished, relinquish/release the grip, don't hold tight or hold/keep the hand with force. The partner should know for sure that he/she is only touched if it is wished, and touch is relinquished/released if it is not wished.

Look/Care for the signals of the partner (10times more sensitive... and caring for the hidden): Better left the touch one's too often than one's too less (Better safe than sorry).

Gebärmuttermund normal/geschlossen- wombmouth/uterus-entrance normal/closed

Gebärmutter
womb/uterus

Vagina

Eichel/glans



Gebärmuttermund
öffnet sich —
Womb/uterus
opens



Gebärmuttermund
umschliesst die Eichel
Wombmouth/uterus-entrance surrounds glans

Zur zuverlässigen Befruchtung gehört nicht nur der Menstruationstag 13 auch noch die Ejakulation (Samenerguss) innerhalb der Gebärmutter gehört dazu.

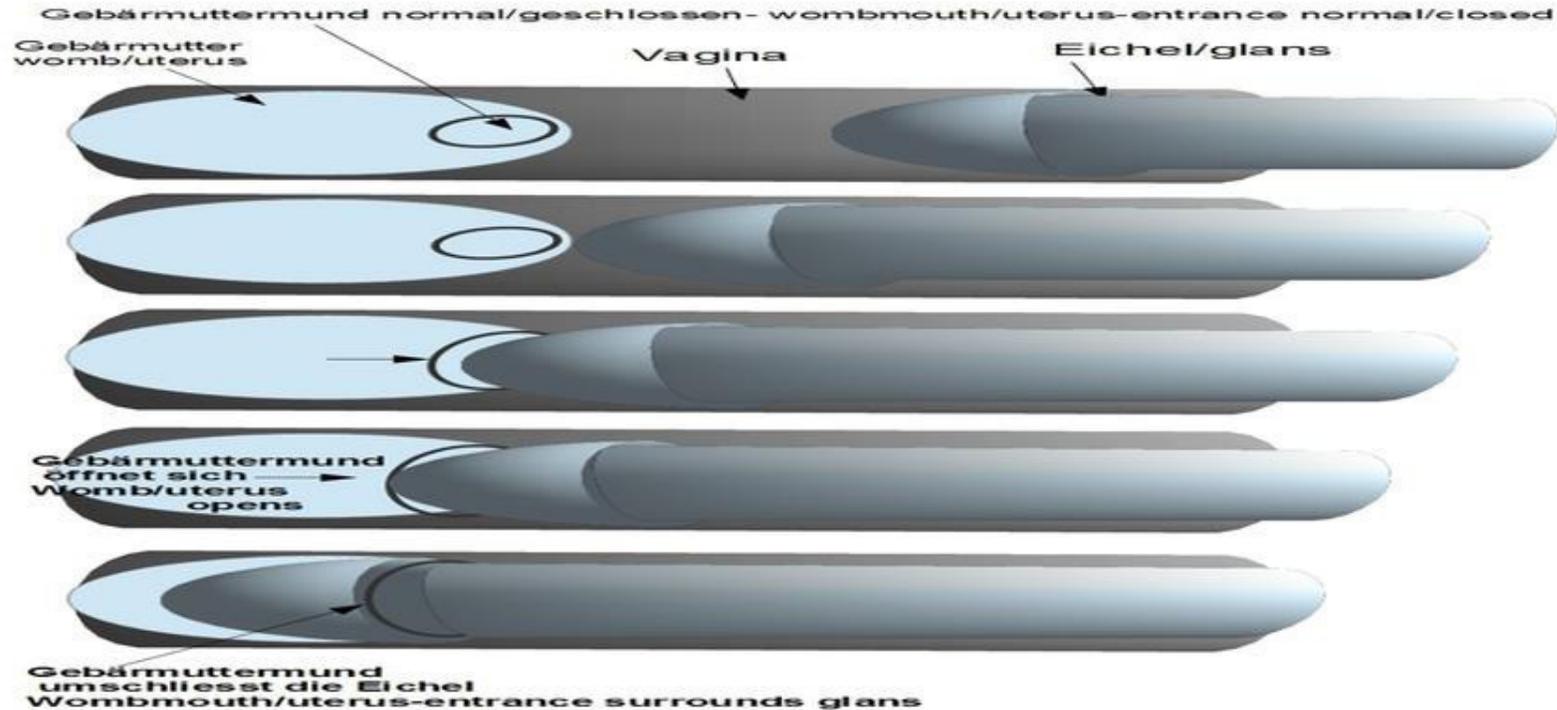
To relyable insemination belongs not only menstruationday 13 also the ejaculation (seedeffusion) inside the womb belongs to relyable insemination

Frauen haben einen Frauen-Penis eine Stelle innerhalb der Klitoris, die sich verhält wie ein Männer-Penis. Sie ist ungefähr 1/10 (ein Zehntel) ca. 1-2 cm, wird auch steif wie der Penis und spritzt auch ab. 10mal kleiner und verborgen: das bedeutet, das Verhältnis zwischen Männern und Frauen soll 10mal empfindsamer und auf verborgenes achtend sein.

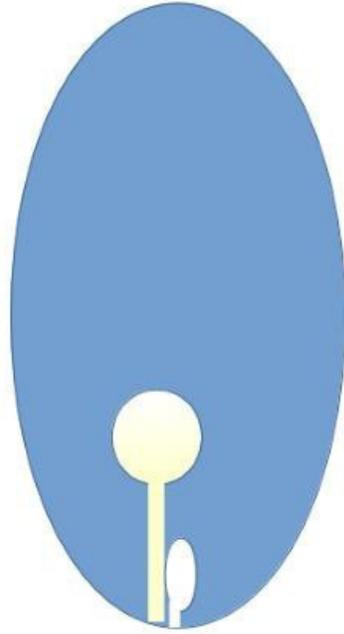
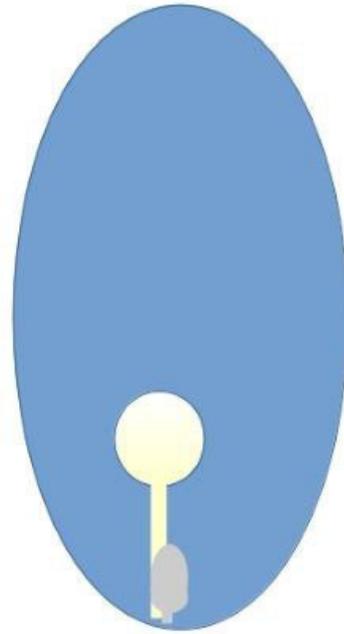
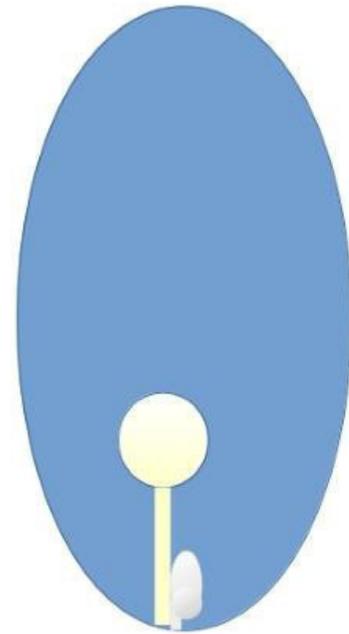
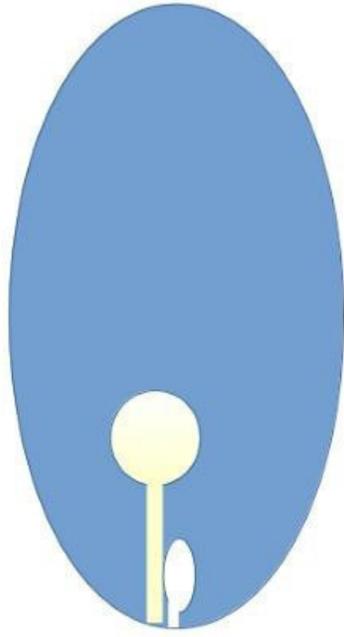
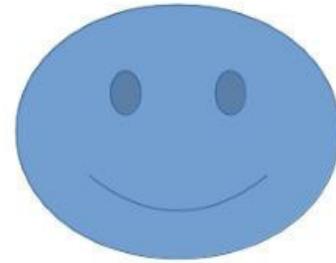
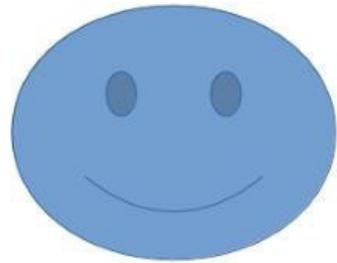
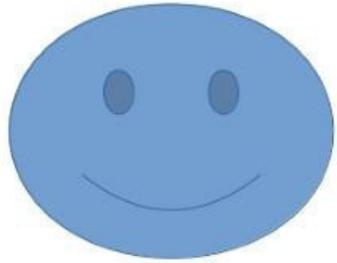
Women have a female penis. It is only 1 tenth size (1/10) and hidden inside the clitoris. It can pee and sprite like the male penis, that means: The relation of men and women should be 10 times more sensitive and more caring for the hidden.

Bei Entspannung von Frau und Mann saugen sich weiblicher Penis und männlicher Penis an, die Entspannung -loslassen- erzeugt im Körper einen Unterdruck. Der Gebärmuttermund öffnet sich und die Eichel wird eingesaugt. Dann umschließt die Gebärmutter die Eichel und beide passen sich durch Entspannung - die dann weiterhin Unterdruck erzeugt- ideal aneinander an. Das bedeutet: Es kann immer maximales Gefühl für beide erreicht werden. Das ist keine Frage von weiblicher oder männlicher (Penis-)Größe, die Entspannung ist wichtig und die wächst bei Vertrauen zueinander. Auf diese Weise kann ein existierender Wunsch sich ausgefüllt zu fühlen erfüllt werden.

While the relax of woman and man female and male penis suck eachother the relaxion originates a underpressure inside the body. The wombmouth opens and the glans is sucked into the womb. The womb surrounds the glans and both fit eachother ideal because of relaxion. -The relaxion goes on originatating underpressure That means: Maximum feeling can always be reached for both. This is no question of female or male (penis-)size, the relaxion is important and it grows with trust to eachother. On this way an existing wish to feel filled can be realized.

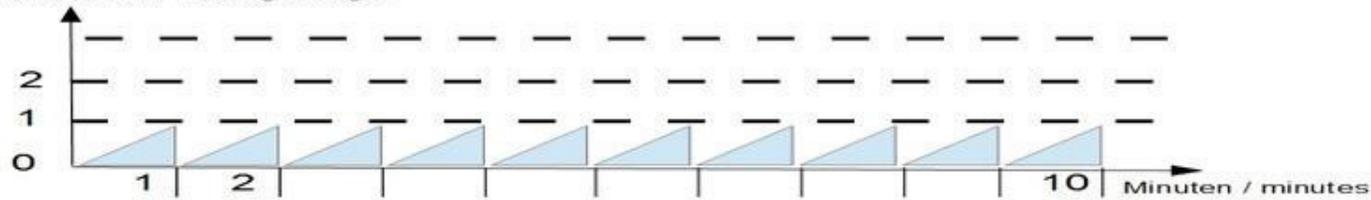


1 Ausgang mit 2 Flüssigkeiten - 1 Out with 2 Fluids



Gefühlsstärke / Feelingstrength

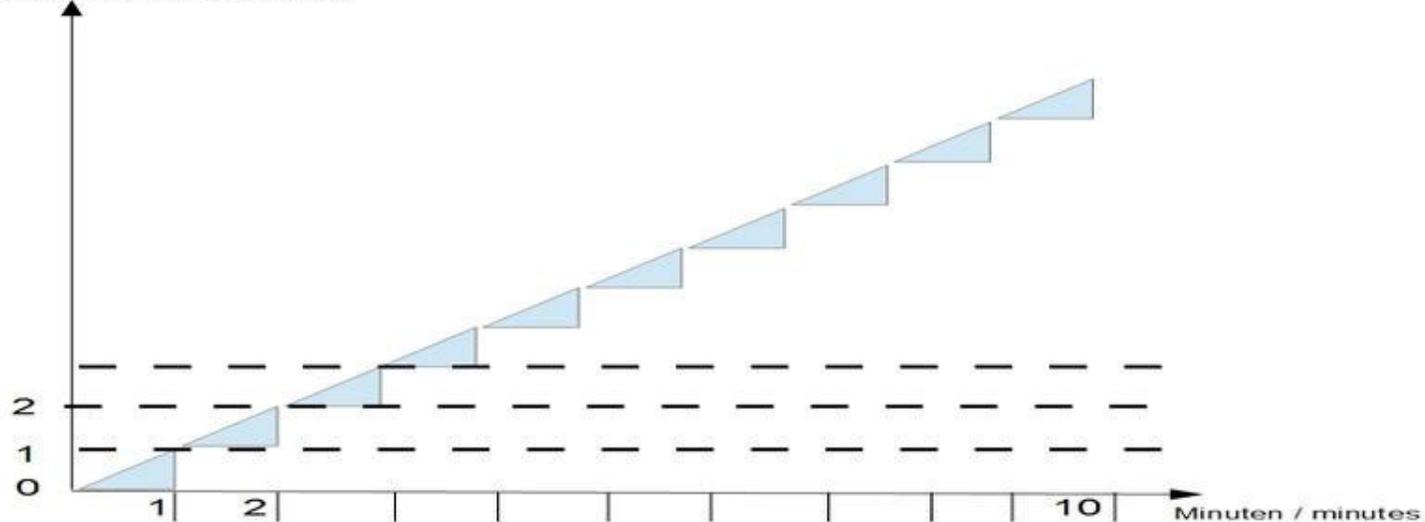
Gefühlssteigerung / Feelingincrease



Wenn 2 Menschen gemeinsam gewünschte Zeit miteinander Verbringen, in Ruhe, ungestört, steigt die Stimmung und damit auch das gute Gefühl zwischen beiden an. Beispiel:
Nach 1 Minute ohne Störung durch Schmerz, seelischer oder Körperlicher, d.h. Ohne verletzende Bemerkungen des Partners/der Partnerin wird erreicht die Gefühlsstärke 1.
Wenn dann eine Störung z.Bsp. Durch eine nicht netten/ärgerlichen Satz des Partners/der Partnerin passiert sinkt die Gefühlsstärke wieder auf 0, ohne Störung steigt sie weiter an. d.h. Nach der nächsten Minute ohne Störung ist die Gefühlsstärke wieder 0 wenn gestört wurde, falls nicht gestört wurde ist die Gefühlsstärke 2
Das bedeutet: Nach 2 Minuten mit 2 unangenehmen Bemerkungen ist die Gefühlstärke wieder 0, ohne unangenehme Bemerkungen ist sie 2. bei 5 Minuten mit 5 unangenehmen Bemerkungen ist die Gefühlsstärke 0, Ohne unangenehme Bemerkungen ist die Gefühlsstärke 5,
nach 10 Minuten mit unangenehmen Bemerkungen ist die Gefühlsstärke 0, nach 10 Minuten ohne unangenehme Bemerkungen ist die Gefühlsstärke 10 usw.

If 2 humans spend wished time together calm, undisturbed the mood increases and with that the good feeling in between both. Example: After 1 minute without disturbance by pain, physical or mental pain, that means without hurting remarks of the partner feelingstrength will be reached feelingstrength 1. If then disturbance appears (physical or mental pain), for example a uncute/hurting remark of the partner the feelingstrength decreases/sinks back to 0/zero, without disturbance it goes on increasing. That means: After the second minute without disturbance the feelingstrength is 2, with disturbance 0/zero again and so on :
3 minutes without disturbance let the feelingstrength grow s to feelingstrength 3, with disturbance it's 0/zero again
5 minutes without disturbance let the feelingstrength grow s to feelingstrength 5, with disturbance it's 0/zero again
10 minutes without disturbance let the feelingstrength grows to feelingstrength 10, with disturbance it's 0/zero again

Gefühlsstärke / Feelingstrength



Bei Zärtlichkeit erlebt derjenige der berührt soviel gutes Gefühl wie genau er/sie die Wünsche des Partners/der Partnerin trifft,

d.h. Das Wichtigste ist herauszufinden was der Partner/die Partnerin **Nicht** möchte.

Je genauer der Partner/die Partnerin die Wünsche des Partners/der Partnerin trifft, desto mehr Gefühl fließt (vom Berührten in den Berührenden).

Es geht also darum durch Berührung **den Partner** zu befriedigen und je besser das gelingt, desto mehr Gefühl fühlt der Befriedigende selbst.

Willst Du gemeinsam mehr gutes Gefühl erleben, lasse alles weg, was dem Partner/der Partnerin unangenehm ist oder sein könnte, auch Sätze mit unangenehmem Inhalt, Doppeldeutigkeiten, und ähnliches...gar keine ... nicht die geringsten(die Absicht zählt) ! Biete die Sicherheit die sich der Partner/die Partnerin wünscht ! Vermeide Ängste !

At tenderness the one who touches feels as much good feeling as exact he/her meets the wishes of the partner. That means:
The most important is to find out what the partner does **not** want !
The more exactly you meet the wishes of your partner the more Good feeling flows into you yourself (from the touched into the touching)
It is to satisfy through touching the partner and the better you reach this aim the more good feeling feels the satisfying (the touching) himself/herself.

If you like to feel more good feeling together, leave (keep away) everything your partner dislikes (does not want) or probably/possibly dislikes (does not want) e.g. sentences with unfavourated or double Meaning, none of these not the smallest (intention counts). Give the security your partner wishes ! Avoid fears !

Der Mensch spürt täglich den Durchschnitt der Schmerzen des gesamten Lebens !

Wie geht das ?

Den aktuellen Schmerzzustand hat sich der Mensch über Jahre angeeignet. Daher spürt er jeweils den Durchschnitt. Wenn er die Menge der täglich aufgebrauchten Schmerzen verringert, verringert sich auch die gefühlte Schmerzmenge an jedem Tag

Der Mensch spürt täglich den Durchschnitt der Glücklichkeit des gesamten Lebens !

Wie geht das ?

Den aktuellen Glücklichkeitszustand hat sich der Mensch über Jahre angeeignet. Daher spürt er jeweils den Durchschnitt. Wenn er die Menge der aufgebrauchten Glücklichkeit erhöht, erhöht sich auch die gefühlte Glücklichkeit an jedem Tag

Schmerz ist kein Ereignis sondern ein Zustand

Ehrlichkeit ist kein Ereignis sondern ein Zustand

Vertrauen ist kein Ereignis sondern ein Zustand

Verantwortung ist kein Ereignis sondern ein Zustand

Achtung ist kein Ereignis sondern ein Zustand

Versuchung ist kein Ereignis sondern ein Zustand,

-- der das LEBEN genannt wird



UFO: unidentified flying object = unidentifiziertes fliegendes Object
IFO: identified flying object = identifiziertes fliegendes Object

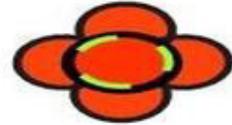
Schweben in der Gravitation - in der Luft / - im All

In der Gravitation kann geschwebt werden ähnlich wie auf dem Wasser.

Im Vergleich: Wir bewegen uns auf/in einem Medium, d.h. **auf** dem Wasser oder **in** der Luft. Auf dem Wasser können wir uns bewegen in 2 Richtungen, in der Luft (im All) in 3 Richtungen. Dazu werden 6 Auftriebe zum Beispiel 6 Heissluft-Ballons (aktuelle Modelle) in einem regelmäßigen Abstand zueinander (siehe Abbildung 1a und 1b in einem Fluggerät verteilt.

1a

Draufsicht (= von Oben gesehen)

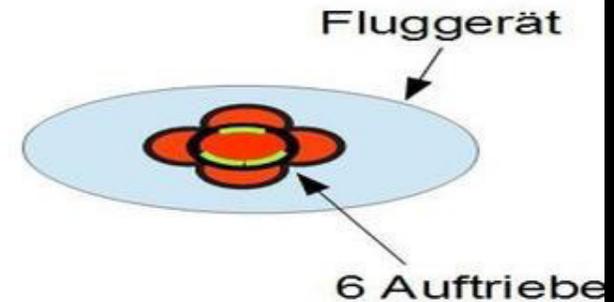


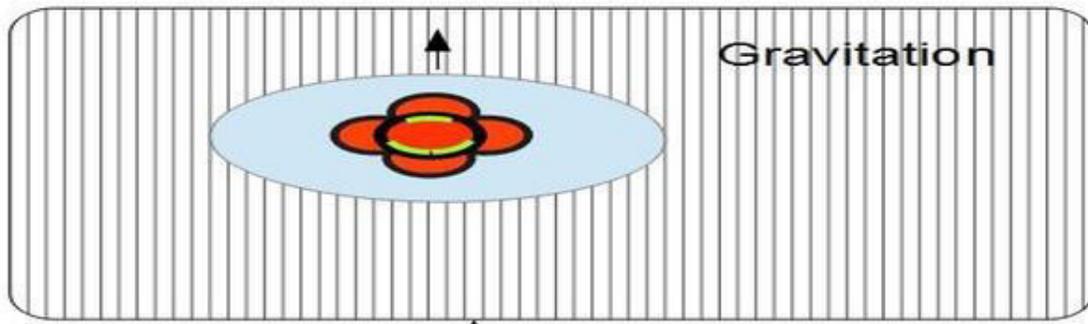
1b

Seitenansicht (= von der Seite gesehen)

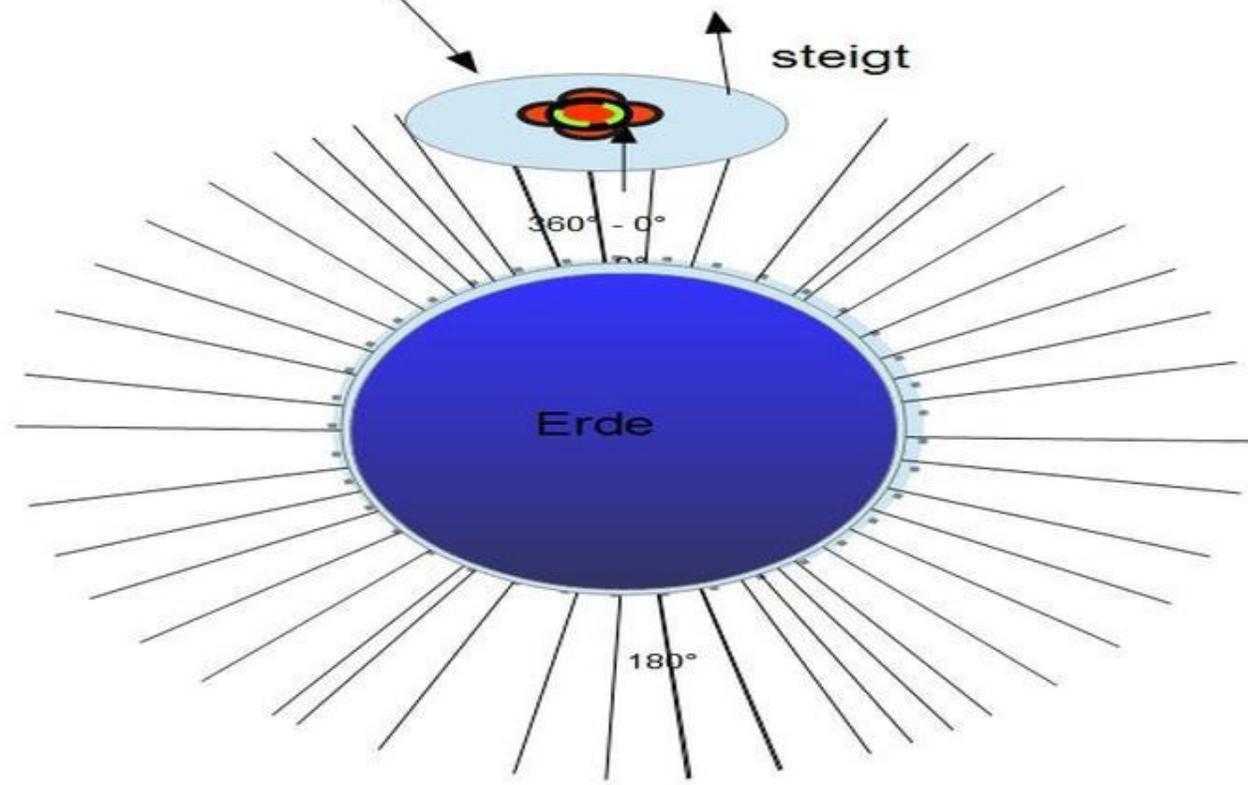


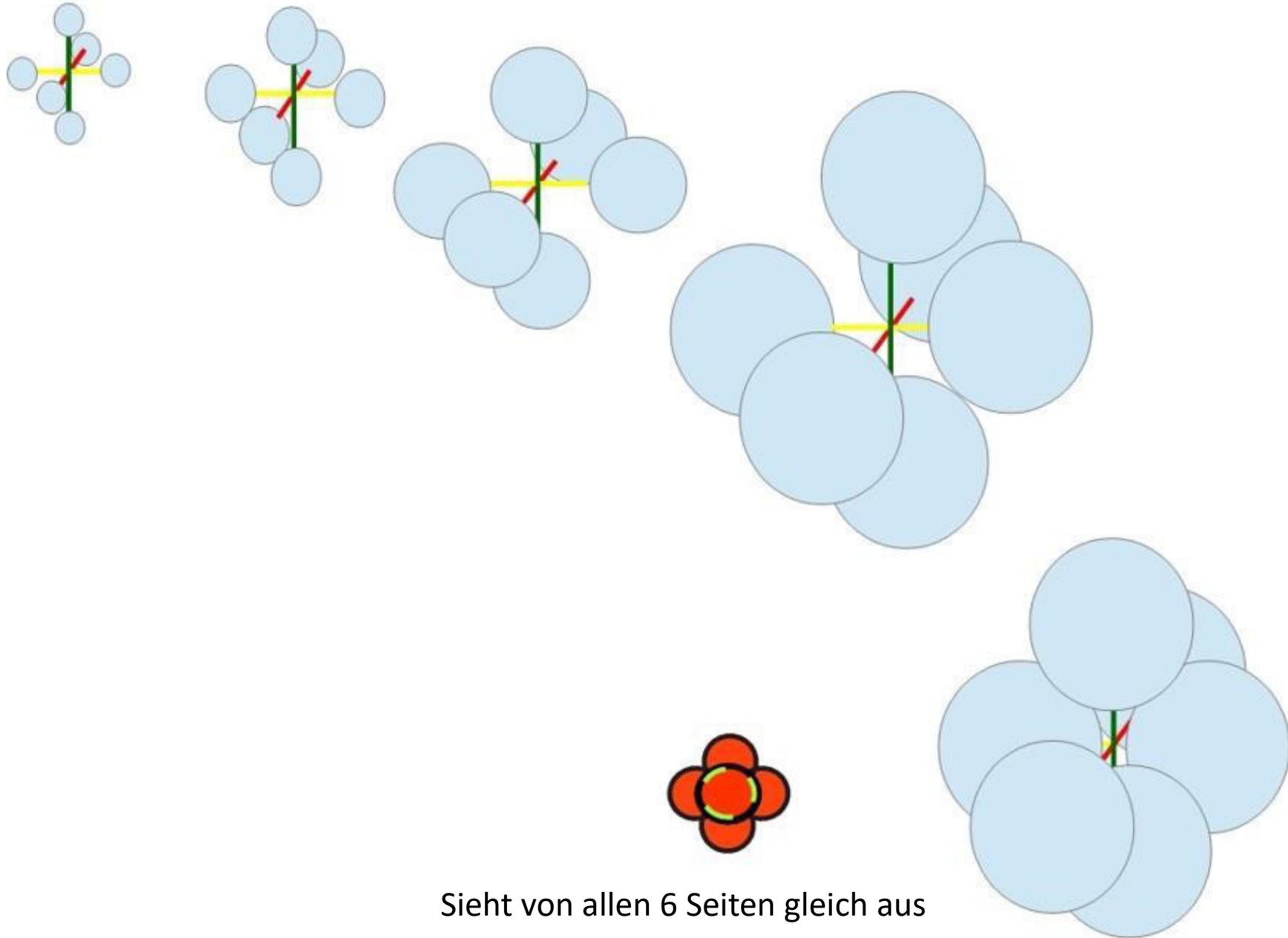
(Sieht von allen 6 Seiten gleich aus !)





Entlang der Gravitation, die jeweils senkrecht auf die Erde verläuft steigt das IFO nur durch die (Heiss)Druck-luft, wie ein Ballon.

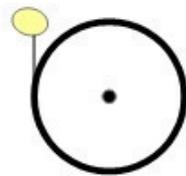




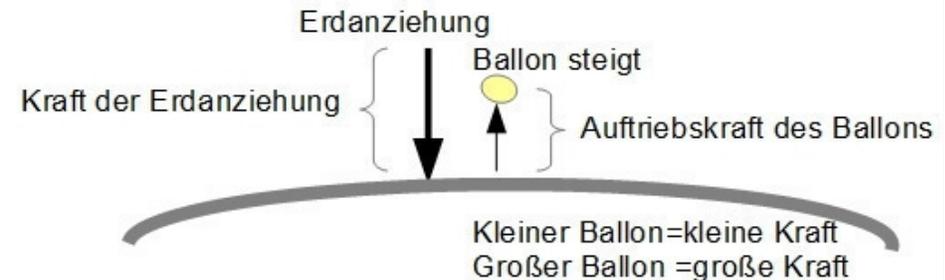
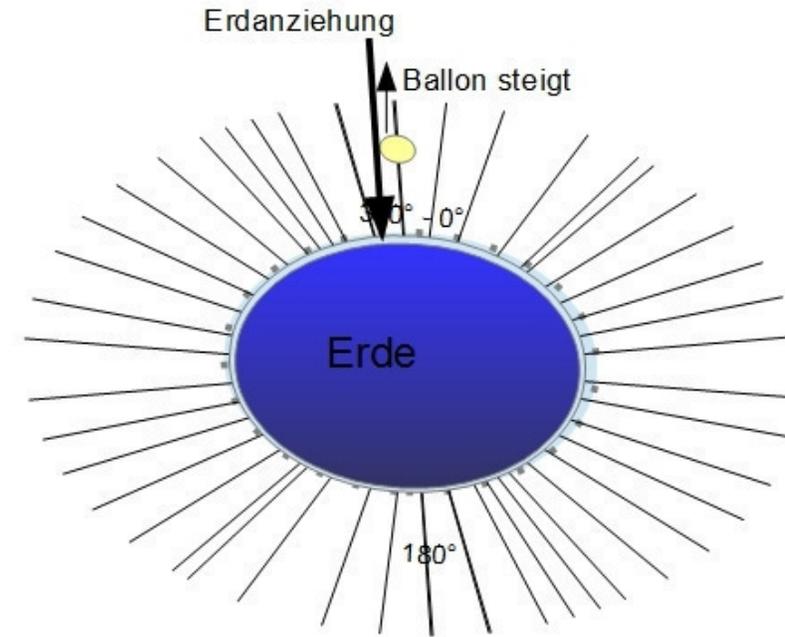
Sieht von allen 6 Seiten gleich aus

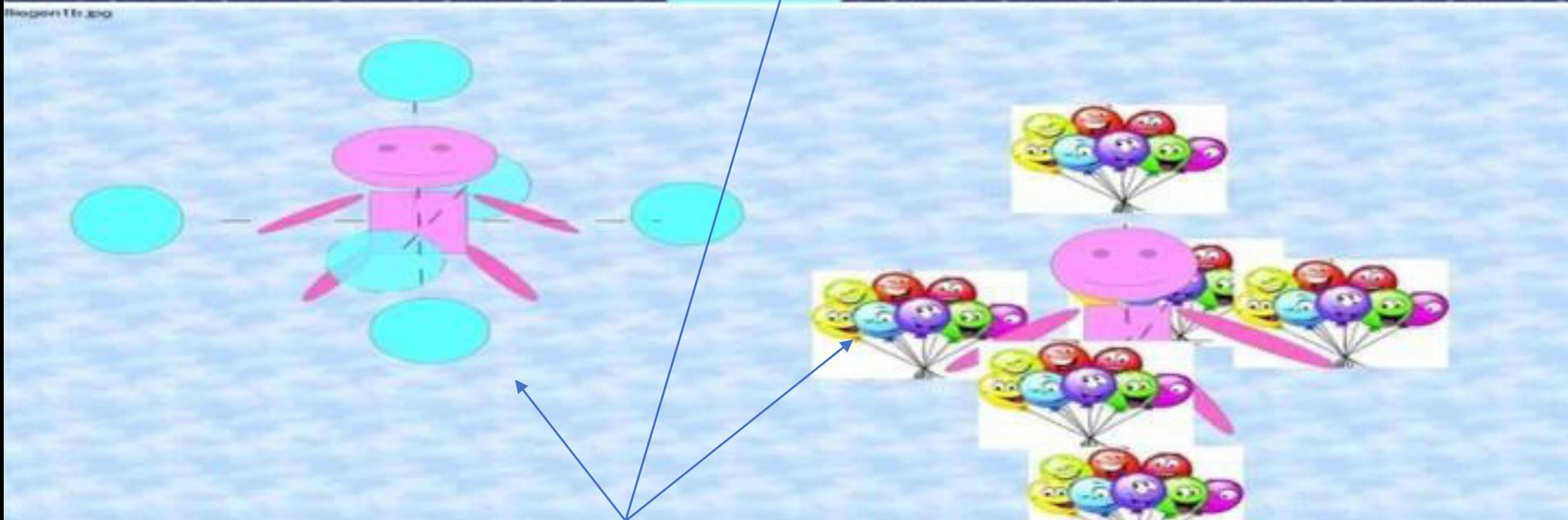
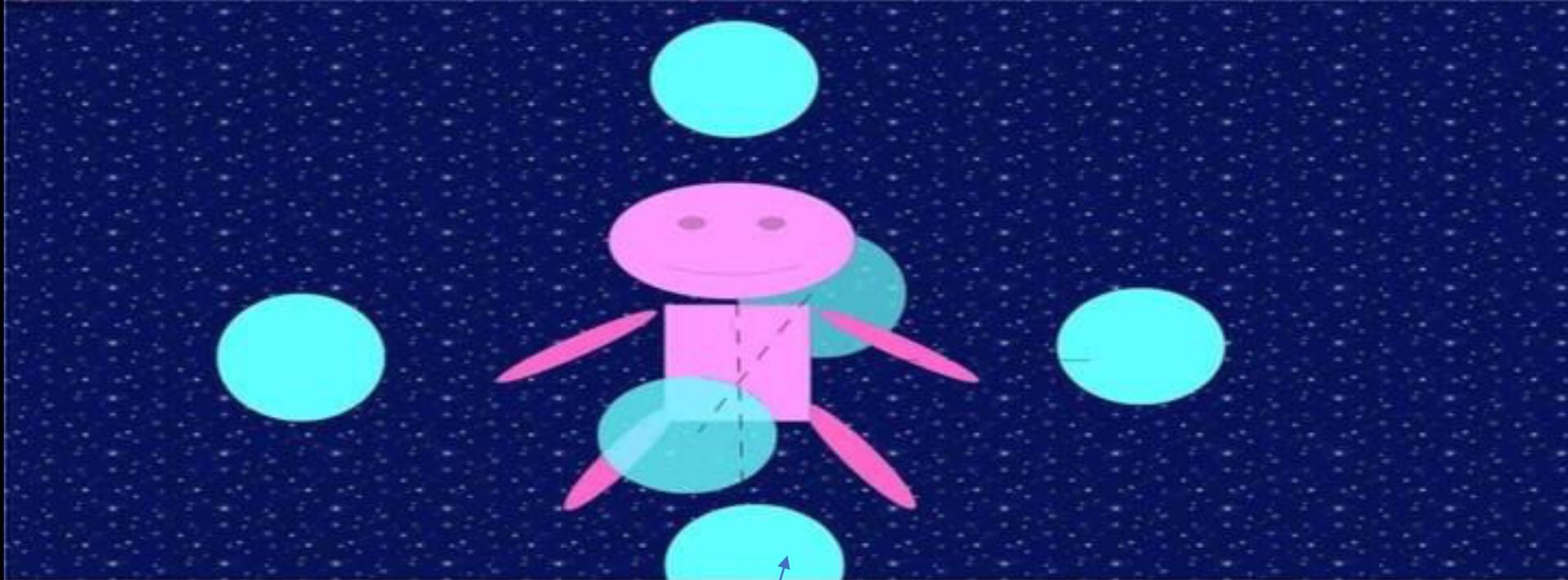
Die Erdanziehung, auch Gravitation genannt ist eine Kraft die alle Dinge zur Erde hin anzieht, genauer gesagt zum Mittelpunkt der Erde hin. Das hat zur Folge das die Dinge jeweils bis zur Erdoberfläche angezogen werden (weiter geht's ja nicht). Die Erdanziehung zieht an jeder Stelle rund um die Erde immer senkrecht, hier in der Skizze durch senkrechte schwarze Linien dargestellt (Pfeile die zur Erde hin zeigen, anstatt der Linien, wären besser). Die Kraft ist stark genug jedes Gewicht zur Erde hin anzuziehen, sehr sehr stark also (aus unserer Sicht kann es „unendlich stark“ genannt werden, es hat nur noch niemand gemessen). Es gibt also eine Kraft die überall auf der Erde wirkt und zwar in Richtung Erde, Erdoberfläche.

Wenn wir eine andere Kraft nutzen können zum Beispiel die Auftriebskraft eines Gases das nach oben steigt, also genau entgegengesetzt der Erdanziehung, haben wir überall den Kraftunterschied zwischen Erdanziehungskraft, also ungefähr unendlich, und der Auftriebskraft, die ist so stark wie die Menge des Gases das als Auftrieb verwendet wird. Kleine Menge = kleiner Auftrieb = kleine Kraft - große Menge = großer Auftrieb = große Kraft. Wenn wir eine Maschine bauen, die diesen Kraftunterschied zum antreiben der Maschine benutzt, also als Antrieb nutzt, erhalten wir eine Maschine mit der Kraft des Auftriebs zum Preis des Auftriebs (plus Herstellungskosten der Maschine) die solange läuft wie Erdanziehung da ist. Das heisst überall auf der Erde steht kostenlos soviel Kraft zur Verfügung wie die Maschine braucht um zu funktionieren. Einmal bauen – läuft ... lange ... so lange bis irgendwelche Teile der Maschine nicht mehr funktionieren ! (DAS Problem gibt es schon bei allen anderen Maschinen)

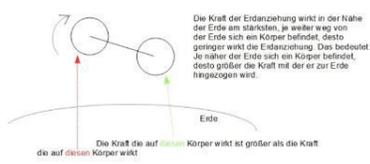
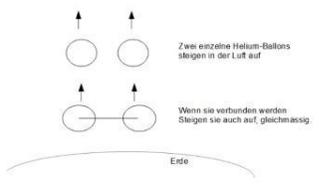
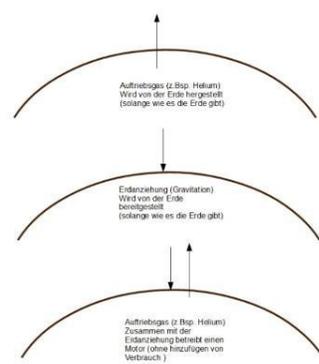


● : Ballon

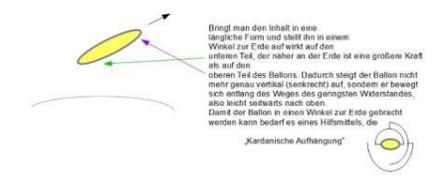




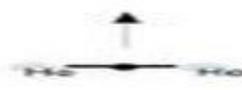
Auftriebs-Ballons, einer (oder mehrere) vorn, hinten, rechts, links, oben und unten



Je näher ein Gegenstand der Erde ist desto größer die Kraft die auf ihn wirkt, je weiter entfernt desto geringer.



Weil das Auftriebsgas unendlich aus der Erde zu entnehmen ist, ist sicher daß jeder Mensch davon eine Portion bekommen kann, nach und nach, nur eine Frage der Zeit. Eine Portion, in einem Gasbehälter verpackt der sich in einer kardanischen Aufhängung befindet ergibt für jeden Menschen ein Transportmittel.



2 verbundene mit Helium gefüllte Ballons steigen in der Gravitation (Erdbanziehung) nach oben
 2 Helium Balloons rise in Gravitation



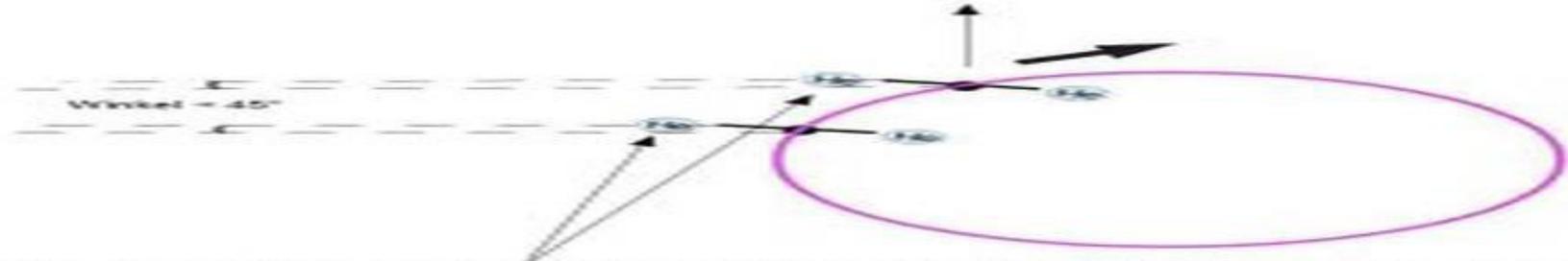
Sie werden auf ein Rad montiert (mehrere, einmal Rund ums Rad)

They are mounted on a wheel



Durch das Aufsteigen der Ballons beginnt das Rad zu drehen und dreht solange Gravitation (Erdbanziehung) existiert

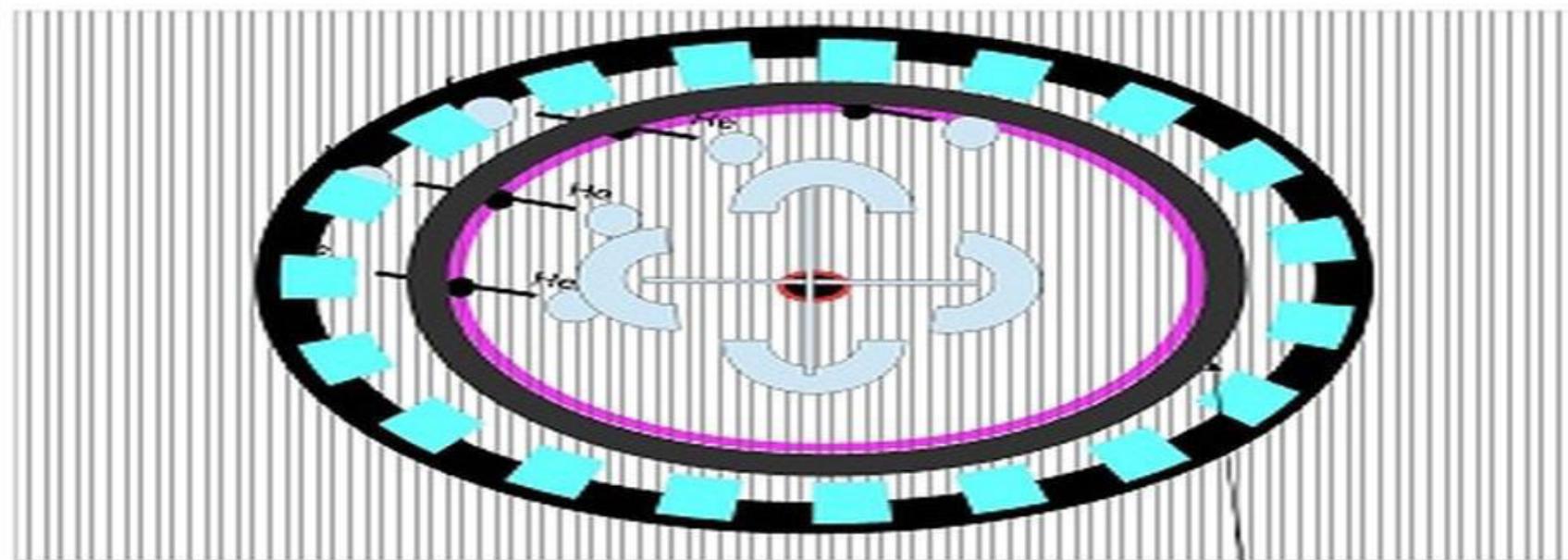
While they are rising the wheel starts to move/turn



Bei einer Überhöhung des zweiten Ballons kleiner 45° können die Auftriebe fest montiert werden

If the angle in between the 2 Balloons is less than 45 Degrees the buoyancys can be fixed.

Lagerung auf Achse
als Wechselstromgenerator
Mit Bremse



- Der Rotor  ist drehbar gelagert auf einer Achse 
in einem festen Gehäuse . 
mit Magneten    am Gehäuse
rundum 
Außen um den Rotor befindet sich eine Bremsscheibe
für die Magnet-/mechanische Bremse

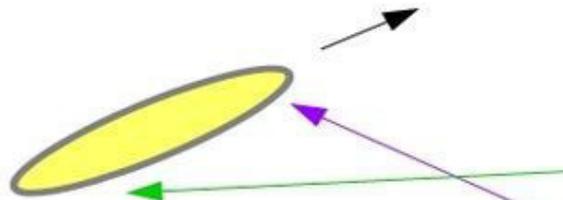
Je näher ein Gegenstand der Erde ist desto größer die Kraft die auf ihn wirkt, je weiter entfernt desto geringer.



Ein Ballon steigt senkrecht auf



Bringt man den Inhalt in eine Längliche Form steigt er immer noch vertikal (senkrecht) auf.



Bringt man den Inhalt in eine längliche Form und stellt ihn in einem Winkel zur Erde auf wirkt auf den unteren Teil, der näher an der Erde ist eine größere Kraft als auf den oberen Teil des Ballons. Dadurch steigt der Ballon nicht mehr genau vertikal (senkrecht) auf, sondern er bewegt sich entlang des Weges des geringsten Widerstandes, also leicht seitwärts nach oben. Damit der Ballon in einen Winkel zur Erde gebracht werden kann bedarf es eines Hilfsmittels, die

„Kardanische Aufhängung“



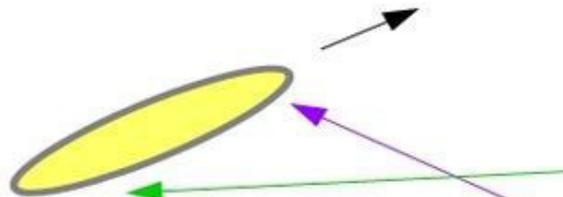
Je näher ein Gegenstand der Erde ist desto größer die Kraft die auf ihn wirkt, je weiter entfernt desto geringer.



Ein Ballon steigt senkrecht auf



Bringt man den Inhalt in eine Längliche Form steigt er immer noch vertikal (senkrecht) auf.



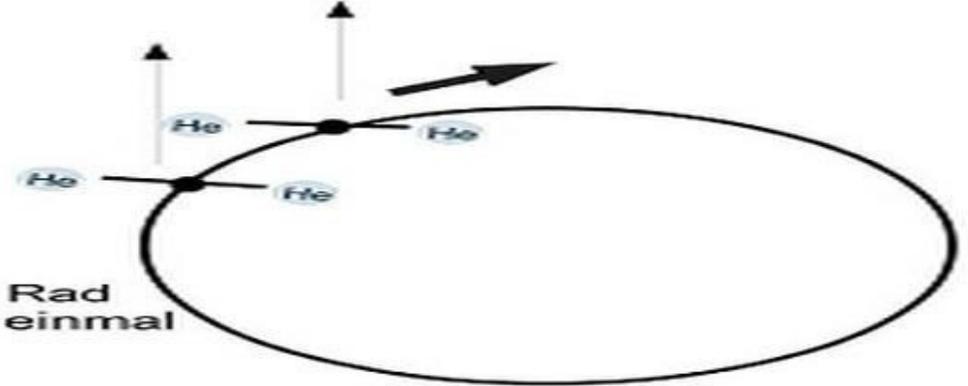
Bringt man den Inhalt in eine längliche Form und stellt ihn in einem Winkel zur Erde auf wirkt auf den unteren Teil, der näher an der Erde ist eine größere Kraft als auf den oberen Teil des Ballons. Dadurch steigt der Ballon nicht mehr genau vertikal (senkrecht) auf, sondern er bewegt sich entlang des Weges des geringsten Widerstandes, also leicht seitwärts nach oben. Damit der Ballon in einen Winkel zur Erde gebracht werden kann bedarf es eines Hilfsmittels, die

„Kardanische Aufhängung“



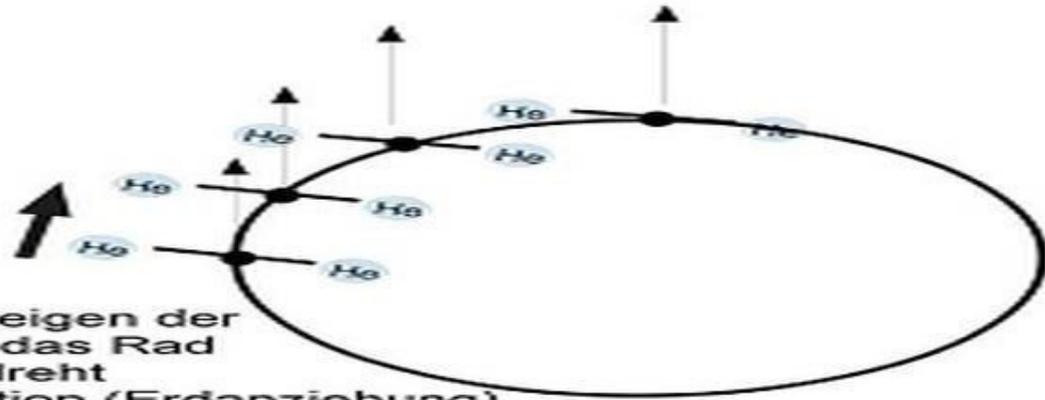


2 verbundene mit Helium gefüllte Ballons steigen in der Gravitation (Erdbanziehung) nach oben
2 Helium Balloons rise in Gravitation



Sie werden auf ein Rad montiert (mehrere, einmal Rund ums Rad)

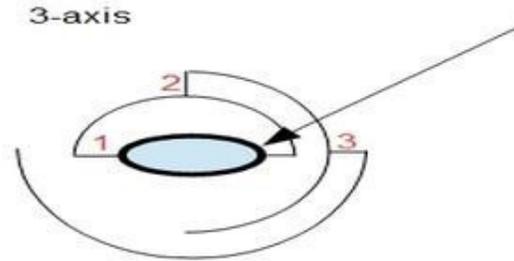
They are mounted on a wheel



Durch das Aufsteigen der Ballons beginnt das Rad zu drehen und dreht solange Gravitation (Erdbanziehung) existiert

While they are rising the wheel starts to move/turn



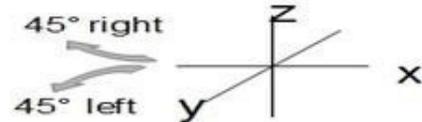


gaspressuretank, with gas or gasmixture of minimum 100Bar up to 1099 bar filled. Kardanic mounted
 With 3/4/5 axis gaspressurtank heatable
 List of the gases/gasmixtures Description page 3.

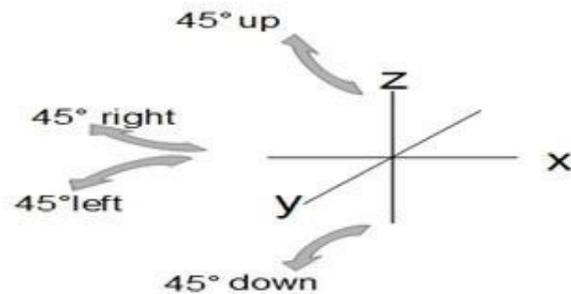
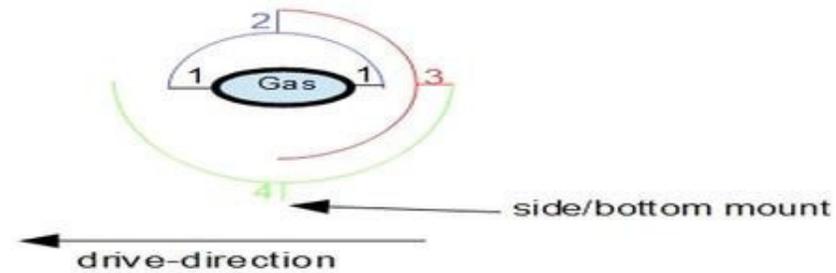
Steering of the drive:
 with 3-axis via drive balanced buoyancy
 with 4-axis 1-dimensional right/left
 with 5-axis 2-dimensional right/left and up/down

The gaspressuretank can be heated from inside or outside
 (dependinon the used material)
 From inside for example with an electric-wire-heating

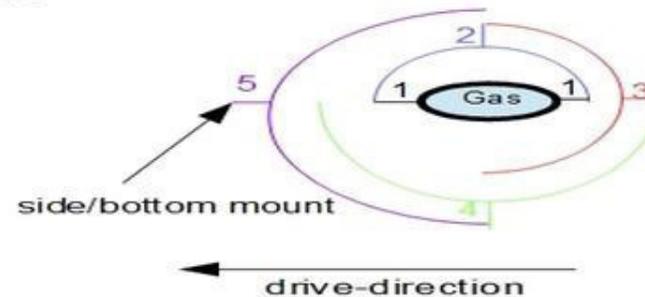
The gaspresuretank filled with gas shall stand inside-temperatures between
 2 degree Celsius and up to 2000degree Celsius (as much as possible, depending on
 the used gas/gasmixture) Outside temperatures depending on the enviroment where it
 will beused



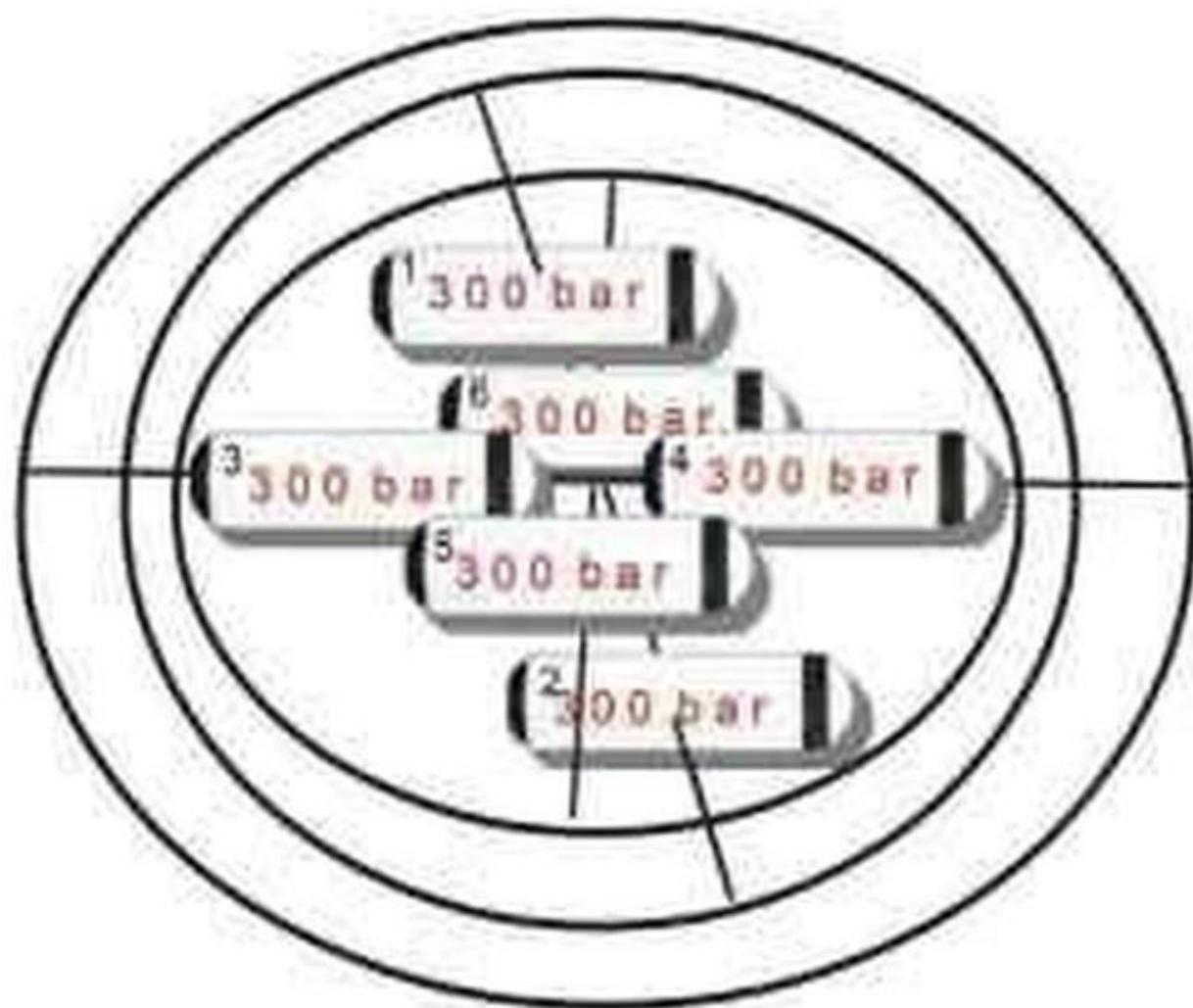
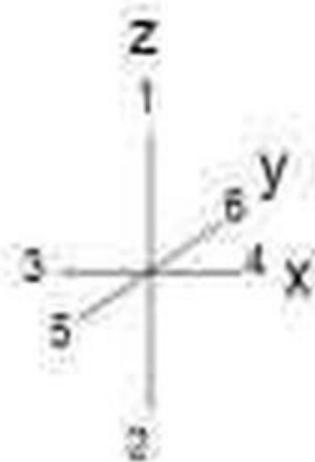
4-axis

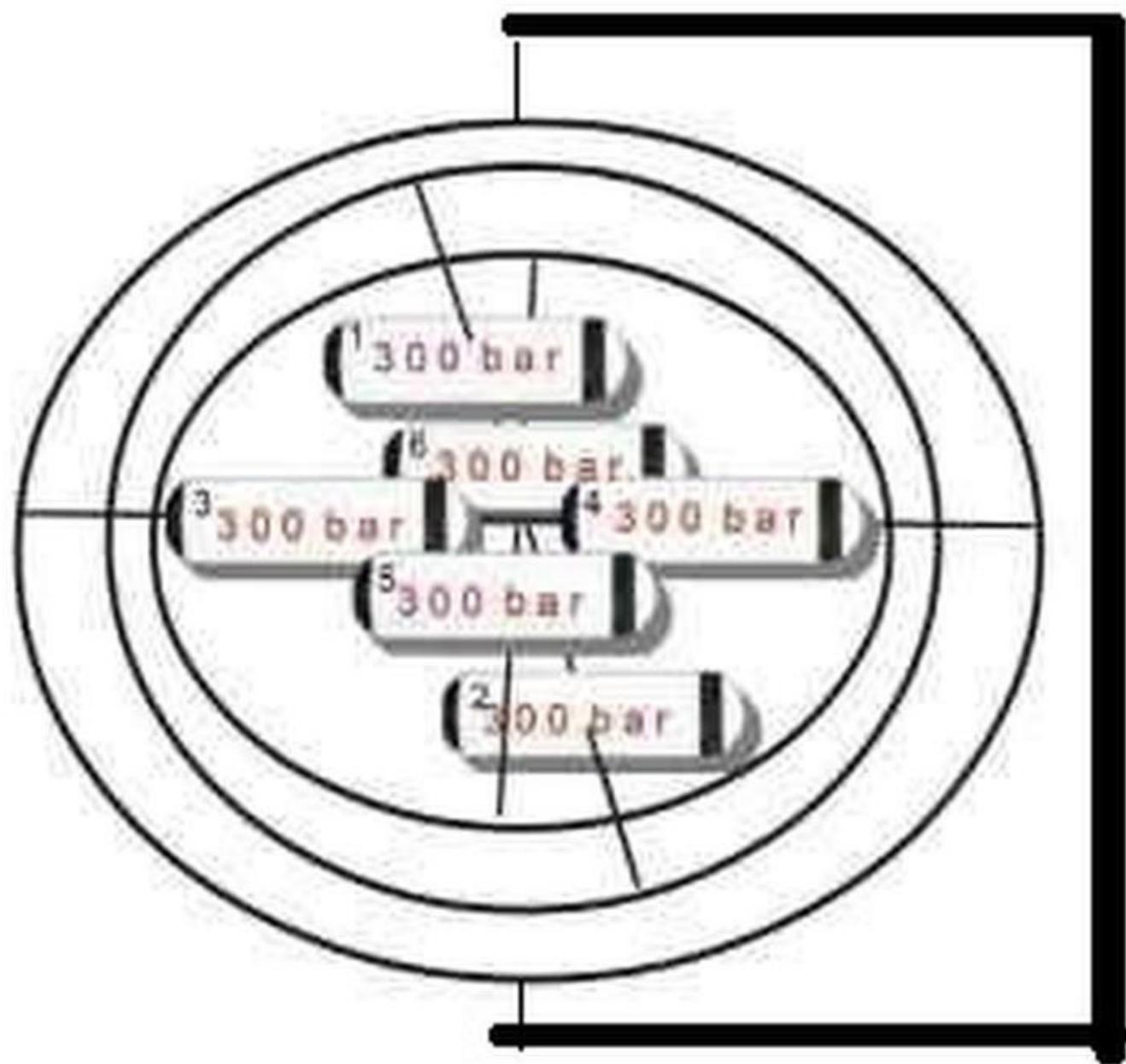
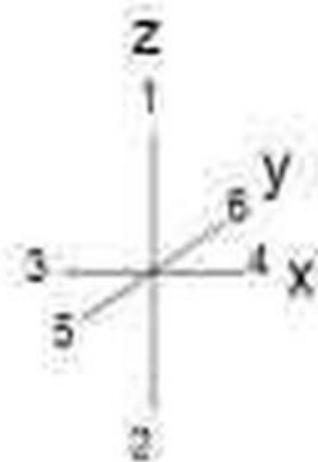


5-axis



3-D-Segel 3-D-Sail





Das Leben
Wie es funktionieren kann

Ein Kind wird gezeugt von seinen sich liebenden Eltern. Zu Beginn seines Lebens ist es unselbständig und angewiesen auf die Versorgung durch seine Eltern. Die Eltern erklären das alles was sie wissen über den richtigen Weg durchs Leben und das Kind beginnt seinen richtigen Weg.



Der Weg muss nicht immer gerade sein und es gibt Situationen die Veränderungen des Weges mit sich bringen können, man muss deshalb aber nicht vom richtigen Weg abweichen



Manchmal ergeben sich auf dem Weg Fragen, die nicht allein zu lösen sind um Beispiel weil man die Einwilligung von einem anderen Menschen dazu braucht. Der andere Mensch hat natürlich das Recht die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten oder auch mit „kann sein“, zum Beispiel dann wenn er/sie selbst nicht sicher genug ist oder sein möchte ein „Ja“ oder „Nein“ zu antworten.



Bei „Nein“ geht der Weg dort nicht weiter, das ist aber nicht problematisch, weil der Mensch ja bis dorthin seinen richtigen Weg ging der ihn zufrieden und glücklich machte und der Zustand der Zufriedenheit ja bleibt, auch wenn der Weg an dieser Stelle nicht auf die von ihm erwünschte Weise weiter geht.

Das „Nein“ kann ja verschiedene Gründe haben. Möglicherweise hilft der Mensch der das „Nein“ sagt indem er erklärt warum. Wenn dann beide argumentieren kann es sein, daß:
- der eine froh ist den Weg nicht gegangen zu sein weil die Argumente des anderen die überzeugenderen sind -> er hat etwas dazugelehrt
- der andere durch die Argumente sein „Nein“ in ein „Ja“ oder „Kann sein“ wandelt weil zum Beispiel
- „Ja“ weil er etwas dazugelehrt hat oder
- „Kann sein“ weil er sich und/oder dem einen die Möglichkeit offen halten möchte etwas dazu zu lernen.



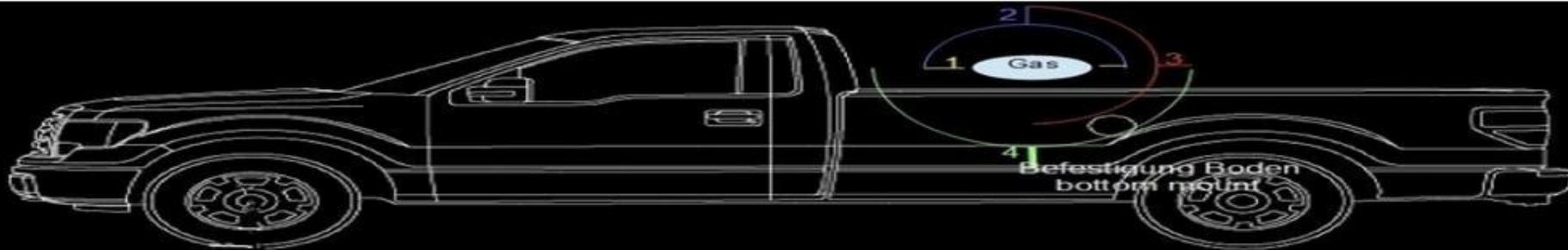
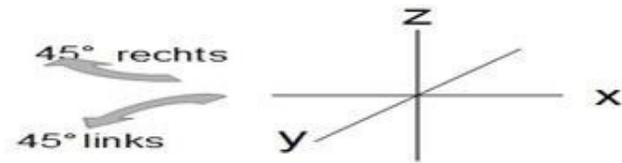
Bei „Kann sein“ kann der Weg dort weiter gehen
Bei „Ja“ kann der Weg dort weiter gehen



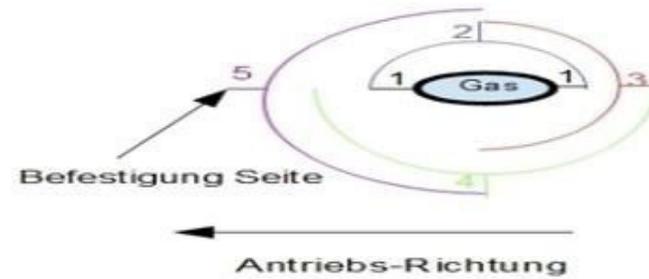
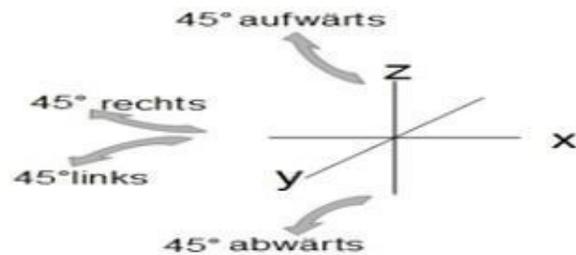
Bleibt es bei dem „Nein“ muss sich der eine einen anderen Weg suchen



4-Achsen-Prinzip
 Steuerung 1-dimensional
 Bewegungsrichtung x :
 45Grad links / 45 Grad rechts

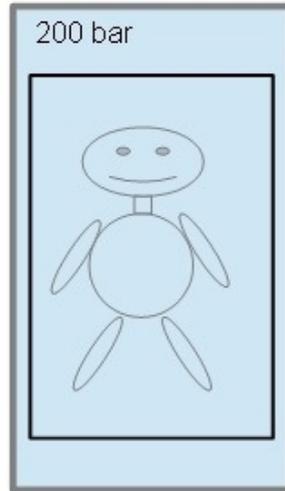


5-Achsen-Prinzip



Der Antrieb kann rundum befestigt werden hier in den Beispielen: am Boden (4-Achsen) oder an der Seite (5-Achsen)

Schwebegerät (Druckbehälter mit 100-1097 Bar für Menschen)



← Druckbehälter mit Druck zwischen 100 Bar und 1097 Bar

Hier 200 Bar (= y Bar) .

Person im Druckbehälter kann in beliebiger Position verweilen.(sitzend, liegend oder stehend).

Person betritt die Druckkabine, nach dem schliessen der Tür wird der Druck langsam, nicht schneller als 1Bar pro Sekunde, auf 200 Bar (= y Bar) erhöht.

Nach Erreichen der 200 Bar (= y Bar) wird die Tür wieder geöffnet und die Person kann den Druckbehälter wieder verlassen und wiegt dann nur noch $1/200$,in Worten: ein-zweihundertstel, ($1/y$) des Körpergewichts.

Es wird ein Schwebезustand erreicht werden.

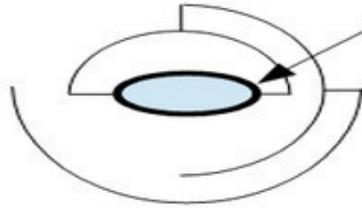
Beispiel:

Person: x (100 Kg) Druck: y (200 Bar)

$x \text{ Kg mal } 1/y = x/y \text{ Kg}$ $100\text{Kg mal } 1/200 = 0,5 \text{ Kg}$

Eine Person mit x kg Körpergewicht wiegt bei y Bar Druck $x/y \text{ Kg}$.

Der Druck wird über die Zeit weniger werden, er diffundiert durch den Körper, in unterschiedlicher Geschwindigkeit, dadurch verringert sich die Dauer des Schwebезustandes bis auf 0 (keine Schwebung)



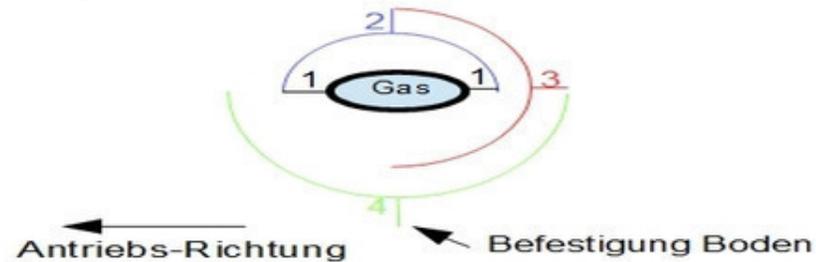
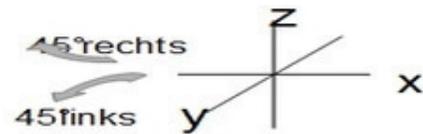
Gasdruckbehälter, mit Gas oder Gasgemisch von mindestens 100Bar bis maximal 1099 Bar Druck gefüllt. Kardanisch aufgehängt Mit 3 Achsen Gasdruckbehälter beheizbar Liste der Gase/Gasgemische siehe Beschreibung Seite 2.

Steuerung des Antriebs
Bei Modell 3-Achsen über den Auftrieb
Bei Modell 4-Achsen 1-dimensional rechts/links
Bei Modell 5-Achsen 2-dimensional rechts/links und aufwärts/abwärts

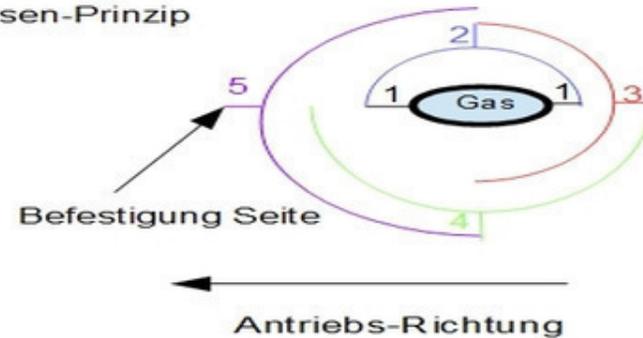
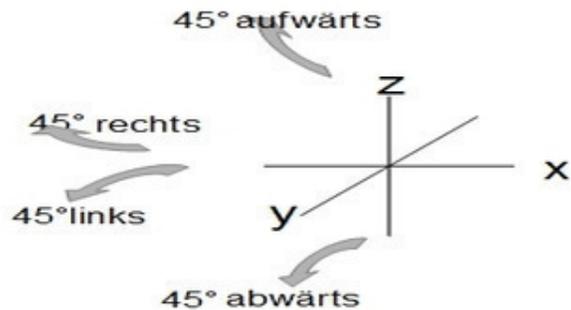
Der Gasdruckbehälter kann entweder von innen oder von außen geheizt werden.
Von innen durch (Keramik-)Innenheizung oder elektrische Wendelheizung

Der Gasdruckbehälter mit Gas oder Gasgemisch soll Innen-Temperaturen Zwischen 2Grad Celsius und ca.2000Grad Celsius je nach Gas/Gasgemisch verwenden

4-Achsen-Prinzip

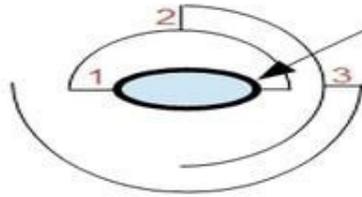


5-Achsen-Prinzip



english version

3-axis



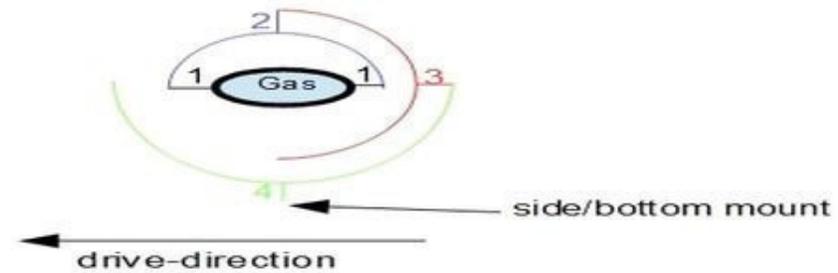
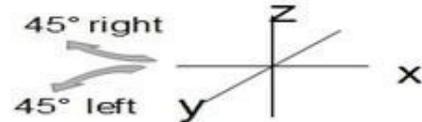
gaspressuretank, with gas or gasmixture of minimum 100Bar up to 1099 bar filled. Kardanic mounted
With 3/4/5 axis gaspressurtank heatable
List of the gases/gasmixtures Description page 3.

Steering of the drive:
with 3-axis via drive balanced buoyancy
with 4-axis 1-dimensional right/left
with 5-axis 2-dimensional right/left and up/down

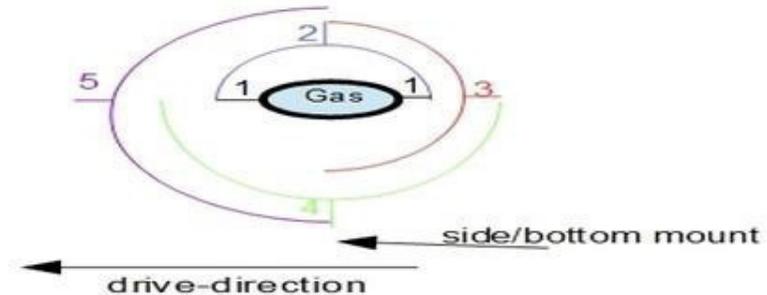
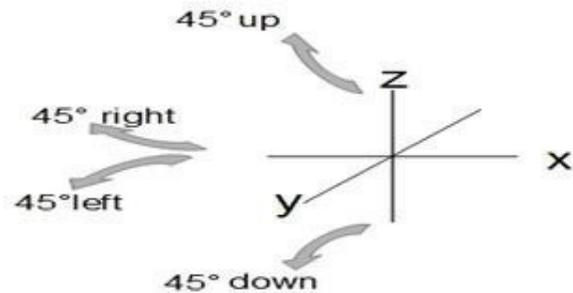
The gaspressuretank can be heated from inside or outside
(dependinon the used material)
From inside for example with an electric-wire-heating

The gaspresuretank filled with gas shall stand inside-temperatures between
2 degree Celsius and up to 2000degree Celsius (as much as possible, depending on
the used gas/gasmixture) Outside temperatures depending on the enviroment where it
will beused

4-axis



5-axis



Entdecker-Zeit für Höhlenmenschen

1 mal 15Liter bei 600 bar und 200°C →  

2 mal 15Liter bei 300 bar und 200°C 

4 mal 15Liter bei 300 bar und 100°C 



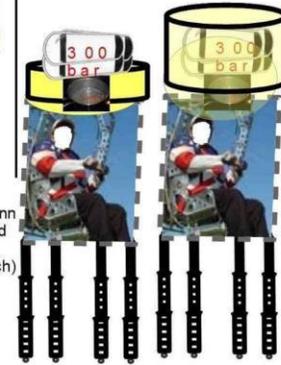
100°C

Topf mit heissem Wasser

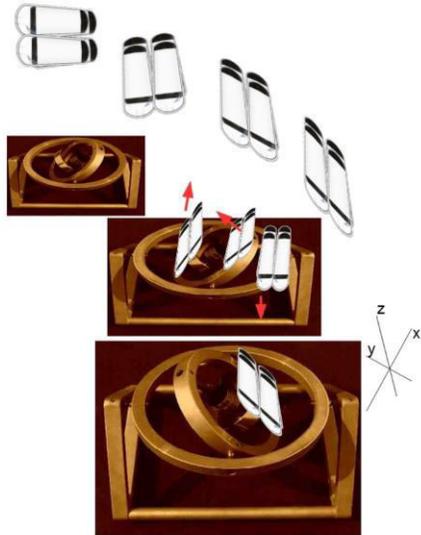


100°C

Pioniere der Luftfahrt



Bei Gasbehältern mit höherem/niederm Druck kann die Temperatur entsprechend gesenkt /erhöht werden (siehe techn. Daten / Versuch)



Ein Weg zur Lichtgeschwindigkeit

